– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

52.000 gedruckte Auflage!

Bleiben Sie stets informiert.

Das Wiedersehen mit meinem „Chef“ Seite 4

Ein neuer Windpark im Grenzgebiet von Thüringen und Sachsen Seite 8

Ausstellung und Richtfest im Yosephinum Seite 22

02.05.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/18. KW

Kassen-Schock für Millionen – Diese Sparpläne werden uns alle treffen

Berlin. Die gesetzliche Krankenversicherung steckt tief in der Finanzklemme, und die Politik hat längst begonnen, daran zu schrauben. Ein erstes Sparpaket für 2026 ist bereits beschlossen. Gleichzeitig liegt für die viel größere Reform ab 2027 ein konkreter Gesetzentwurf auf dem Tisch.

Der Hintergrund ist brisant. Nach den Berechnungen der Finanz-Kommission Gesundheit droht schon 2027 eine Lücke von rund 15 Milliarden Euro in der gesetzlichen Krankenversicherung. Bis 2030 könnte sich das Defizit auf rund 40 Milliarden Euro auftürmen. Die Politik sucht also mit Hochdruck nach Geld. Und wer den Preis dafür zahlen soll, ist ebenfalls längst klar: Patienten, Familien, Arbeitgeber, Hersteller, Kliniken, Apotheken, Raucher, Softdrink-Käufer und über den Bundeshaushalt am Ende auch die Steuerzahler.

Was bereits beschlossen ist

Fest beschlossen ist bislang das sogenannte „Sofortpaket“ für 2026. Die Bundesregierung nennt darin mehrere Maßnahmen, die die Kassen kurzfristig entlasten sollen. Dazu gehört eine Begrenzung des Ausgabenanstiegs bei den sächlichen Verwaltungskosten der Krankenkassen. Auch der Innovationsfonds wird 2026 einmalig halbiert. Gleichzeitig soll die Finanzierung der Krankenversicherung an anderer Stelle stabilisiert werden, unter anderem mit einer Begrenzung der Ausgabensteigerungen im Krankenhausbereich. Das sind keine bloßen Ideen mehr, sondern politisch bereits durchgesetzte Maßnahmen. Noch trifft das viele eher indirekt, etwa über gekappte Verwaltungs- und Fördermittel. Doch das eigentliche Konfliktpotenzial steckt im zweiten Schritt – also in den Maßnahmen, die ab 2027 folgen sollen.

Was jetzt konkret im Gesetzentwurf steht

Für das größere Reformpaket gibt es bisher einen veröffentlichten Referentenentwurf des Bundesgesundheitsministeriums für ein Beitragssatzstabilisierungsgesetz.

Besonders heikel: Die Zuzahlungen für Versicherte sollen steigen. Bei Arzneimitteln würden aus bisher mindestens 5 und höchstens 10 Euro künftig mindestens 7,50 und höchstens 15 Euro. Auch bei stationären Aufenthalten sowie bei Heilmitteln, häuslicher Krankenpflege und außerklinischer Intensivpflege sind höhere Zuzahlungen vorgesehen. Dazu kommt ein Mechanismus, mit dem diese Beträge künftig weiter angepasst werden könnten. Für Kassenpatienten wäre das eine ganz direkte Mehrbelastung.

Mitversicherung nicht komplett weg, aber deutlich teurer

Ein Punkt, der besonders viele Familien aufschrecken dürfte, betrifft die bisher kostenlose Mitversicherung von Ehepartnern. Oft wurde zuletzt der Eindruck erweckt, diese werde einfach komplett gestrichen. So pauschal steht es im veröffentlichten Entwurf aber nicht. Vorgesehen ist dort vielmehr ein zusätzlicher Beitragszuschlag für Mitglieder, deren Ehe- oder Lebenspartner bisher beitragsfrei mitversichert ist. Es gibt allerdings Ausnahmen, etwa für Eltern kleiner Kinder, Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen, Familien mit behinderten Kindern und Personen im Rentenalter. Für viele Ehepaare würde es dennoch deutlich teurer. Hinzu kommt: Auch an anderer Stelle auf der Einnahmenseite will die Politik zugreifen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll 2027 einmalig angehoben werden. Außerdem soll der pauschale Arbeitgeberbeitrag für Minijobs steigen. Das bedeutet für Gutverdiener und Arbeitgeber am Ende ganz schlicht: mehr zahlen.

Weniger Kassenleistung, mehr Eigenanteil

Auch beim Leistungskatalog selbst wird angesetzt. Homöopathie und anthroposophische Leistungen sollen aus dem Bereich der Kassenleistungen verschwinden.

Fortsetzung auf Seite 2

Grafik: KURIER-Verlag/KI-assistiert

Annahme von
Altgold
und
Altsilber
auch Zahngold (auch mit Zähnen), Gold- und Silbermünzen, Alt- und Oma-Schmuck, Bruchgold, defekte Ketten, Altgold, Altsilber (mit und ohne Steine), Silberbestecke sowie Edelmetall jeglicher Art
Juwelier
BAUMGARTL
im Kaufland in 04600 Altenburg-Nord, Borna und Meerane.

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

034494 / 830 29
Standard & Premium Heizöl
AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG
Nirkendorfer Weg 5
04603 Nobitz/OT Ehrenhain

Bundestag stimmt für 1.000-Euro-Entlastungsprämie

Der Bundestag hat grünes Licht für die sogenannte Entlastungsprämie in Höhe von 1.000 Euro gegeben. Dagegen stimmten AfD und Linke, die Grünen enthielten sich.

Der Bundestag hat am Freitag grünes Licht für die sogenannte Entlastungsprämie in Höhe von 1.000 Euro gegeben. Die Abgeordneten beschlossen mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen eine entsprechende Gesetzesänderung, mit der Unternehmen die Möglichkeit erhalten, ihren Beschäftigten eine steuer- und abgabenfreie Prämie von 1.000 Euro zu zahlen. Dagegen stimmten AfD und Linke, die Grünen enthielten sich.

Bundestagssitzung am 23.04.2026
Foto: via dts Nachrichtenagentur/Bildschirmfoto KURIER

Die Zahlung soll bis zum 30. Juni 2027 möglich sein. Hintergrund dieser nach dem ersten Vorschlag verlängerten Frist ist Kritik vieler Arbeitgeber, die sich in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation kurzfristig nicht in der Lage sehen, die Prämie zu zahlen.

Der für die Gesetzesänderung noch nötige Bundesratsbeschluss soll bei der nächsten regulären Sitzung der Länderkammer am 8. Mai folgen.

afp/red

(Epoch Times vom 24. April 2026)

Kassen-Schock für Millionen – Diese Sparpläne könnten uns alle treffen

Fortsetzung von Seite 1

Bei Cannabisblüten soll die Erstattung ebenfalls gestrichen werden, während andere standardisierte Cannabis-Arzneiformen weiter bezahlt werden könnten. Beim Zahnersatz ist vorgesehen, die Festzuschüsse wieder auf das Niveau vor 2020 abzusenken. Die Härtefallregelung soll zwar bleiben, für viele Versicherte würde der Eigenanteil aber trotzdem steigen. Für Bürger bedeutet das: Was heute noch ganz oder teilweise die Kasse übernimmt, könnte morgen stärker am eigenen Portemonnaie hängen.

Krankengeld: besonders heikler Streitpunkt

Einer der sensibelsten Punkte bleibt das Krankengeld. Im veröffentlichten Referentenentwurf war vorgesehen, das Krankengeld spürbar abzusenken, den Bezug auf 78 Wochen innerhalb von drei Jahren zu begrenzen und Regeln für Teilrentner sowie nach Ende eines Beschäftigungsverhältnisses zu verschärfen. Genau dieser Punkt ist politisch aber besonders umkämpft. Medienberichte deuteten zuletzt darauf hin, dass an dieser Stelle noch kurzfristig Änderungen vorgenommen worden sein könnten d.h. im veröffentlichten Entwurf stand die Kürzung drin, ob sie genau so am Ende im weiteren Verfahren bleibt, war zuletzt noch offen. Für Betroffene ist das kein Randthema. Wer lange krank ist, könnte schneller unter finanziellen Druck geraten. Gerade deshalb gehört dieser Punkt zu den explosivsten des ganzen Pakets.

Ärzte, Kliniken und Pharmafirmen sollen ebenfalls bluten

Die Politik will die Last aber nicht nur Patienten aufbürden. Auch Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken und Pharmaunternehmen sollen stärker zur Kasse gebeten werden. Das Grundprinzip lautet: Die Ausgaben im Gesundheitswesen sollen wieder enger an die Einnahmen der Kassen gebunden werden. Vergütungen und Preise sollen also nicht mehr so stark davonlaufen wie in den vergangenen Jahren. Im ambulanten Bereich sollen dazu mehrere Sondervergütungen gestrichen werden. Das betrifft etwa bestimmte TSVG-Vergütungen, Zuschläge bei psychotherapeutischer Kurzzeittherapie, die gesonderte Vergütung für Organspendeberatungen und Zahlungen rund um das Befüllen der elektronischen Patientenakte. Für Ärzte bedeutet das weniger Extra-Honorar, für die Kassen geringere Ausgaben. Im Krankenhausbereich sind ebenfalls tiefgreifende Eingriffe vorgesehen. Geplant sind neue Regeln für Zweitmeinungsverfahren bei bestimmten Eingriffen, Änderungen beim Prüfquotensystem für Krankenhausabrechnungen, neue Kurzzeitfallpauschalen zur Förderung kürzerer stationärer Aufenthalte und die Streichung zusätzlicher pauschaler Finanzierungen für pflegeentlastende Maßnahmen. Wichtig ist dabei: Es geht nicht einfach um eine pauschale Abschaffung der Prüfquoten, sondern um eine Neuregelung mit schärferer Kontrolle. Auch die Pharma- und Apothekenbranche soll stärker liefern. Vorgesehen sind ein dynamischer Herstellerabschlag, eine verschärfte Preis-Mengen-Regelung, Rabattverträge für bestimmte patentgeschützte Arzneimittel, verlängerte Preismoratorien, zusätzliche Abschläge bei Impfstoffen und ein höherer Apothekenabschlag.

Auch die Kassen selbst sollen sparen

Selbst die Krankenkassen bleiben nicht ungeschoren. Der Gesetzentwurf sieht vor, Werbeausgaben enger zu deckeln, Verwaltungsausgaben stärker an die Grundlohnrate zu binden und auch bei der Vergütung außertariflicher Führungskräfte Grenzen einzuziehen. Außerdem soll der Innovationsfonds dauerhaft kleiner werden und ungenutztes Geld zurückfließen. Das soll den Eindruck vermeiden, die Politik greife nur bei Versicherten und Leistungserbringern zu.

Fazit: Ein Teil der Sparpläne ist nicht mehr bloß Theorie. Ein erstes Paket ist bereits beschlossen. Gleichzeitig liegt für die größere Reform ein konkreter Gesetzentwurf vor, über den nun weiter entschieden wird. Vieles ist also deutlich näher gerückt. Aber: Noch ist nicht alles endgültig durch. Bis zum Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens können in einzelnen Punkten noch Änderungen stattfinden.

Die bittere Wahrheit

Für die Bürger läuft es damit auf eine unangenehme Wahrheit hinaus: Die Stabilisierung der Krankenkassen wird uns alle treffen. Das Geld soll aus höheren Zuzahlungen, geringeren Leistungen, mehr Druck auf Ärzte, Kliniken und Hersteller sowie aus zusätzlichen Belastungen für Familien, Arbeitgeber und Steuerzahler kommen. Die Richtung ist also klar. Stellen sich nur noch zwei Fragen: Wie hart fällt die endgültige Fassung letztendlich aus? Und warum müssen am Ende wieder die Bürger und Steuerzahler zur Kassen gebeten werden, obwohl sie die Fehlsteuerung des Systems nicht verursacht haben?

Quelle: Den vollständigen 483 Seiten langen Bericht der Finanz-Kommision Gesundheit ist auf der Website des Bundesgesundheitsministeriums zu finden: https://www.bundesgesund heitsministerium.de/ministerium/meldungen/finanzkommission-gesundheit-ergebnisse-30-03-26 **KV** *(Stand 29.04.26)*

- KURIER fragt nach -

Könnten die Stadt- und die Landkreisverwaltung eine Entlastungsprämie zahlen?

Altenburg/Altenburger Land. Im Zuge der Debatte um die Entlastungsprämie richtete der KURIER Anfragen an die Presseabteilung der Stadtverwaltung Altenburg sowie an das Landratsamt Altenburger Land. Die Fragen wurden jeweils auf die zuständigen Behörden zugeschnitten.

Bis zum Redaktionsschluss lag vonseiten der Stadtverwaltung keine Stellungnahme vor. Sollte diese noch eingehen, wird sie nachgereicht.

Das Landratsamt nahm wie folgt Stellung:

Plant die Landkreisverwaltung des Altenburger Landes, ihren Mitarbeitern eine entsprechende Entlastungsprämie auszuzahlen? Falls ja, in welcher Höhe könnte diese ausfallen und ab welchem Zeitpunkt wäre eine Auszahlung realistisch?

Antwort LRA: Der Koalitionsausschuss hat sich am 13.04.2026 zwar auf eine sogenannte Entlastungsprämie geeinigt, jedoch bedarf es zur Umsetzung einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage.

Darüber hinaus ist zum derzeitigen Zeitpunkt die Zahlung einer Entlastungsprämie seitens des Landkreises Altenburger Land als tarifgebundenen kommunalen Arbeitgeber auch aus satzungsrechtlichen Gründen nicht möglich (die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände ist zunächst zuständig, entsprechende Reglungen für ihre Mitglieder zu vereinbaren, soweit der gesetzliche Rahmen geschaffen ist), d.h. der Landkreis könnte derartige Zahlungen auch nicht selbst bestimmen.

Wie viele Mitarbeiter sind derzeit bei der Landkreisverwaltung beschäftigt? Wäre der Landkreis finanziell in der Lage, eine Prämie von bis zu 1.000 Euro pro Mitarbeiter auszuzahlen? Falls ja, wie lässt sich dies begründen? Falls nein, welche Gründe sprechen dagegen?

Antwort LRA: Der Landkreis Altenburger Land beschäftigt derzeit rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation dürften die Kosten für den Landkreis schwer zu tragen sein, soweit keine Gegenfinanzierung seitens des Bundes oder des Landes erfolgt.

Wäre für eine solche Auszahlung ein Beschluss des Kreistages erforderlich? Falls ja, aus welchen rechtlichen oder organisatorischen Gründen? Falls nein, warum nicht?

Antwort LRA: Einen Kreistagsbeschluss bedürfte die Zahlung selbst nicht, soweit diese gesetzlich oder tarifvertraglich geschuldet ist.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

- KURIER fragt nach -

Mehr zu diesem Thema auf Seite 10.

Kontroverse um Gesetzliche Krankenversicherung-Reform – Kritik aus Altenburger Land an Vorschlägen zur Beitragsstabilisierung ab 2027

Altenburger Land/Berlin. Das Bundesgesundheitsministerium legte einen Ersten Bericht der FinanzKommission Gesundheit zur Stabilisierung des Beitragssatzes zur Gesetzlichen Krankenversicherung ab 2027 vor. Um die Positionen der Kreisverbände von AfD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP, Die Linke und SPD sowie der übergeordneten Verwaltungen des Landkreises Altenburger Land und der Stadt Altenburg darzustellen, wandte sich der KURIER mit folgender Frage an die genannten Akteure:

Wie bewerten Sie die Publikation der Finanzkommission Gesundheit zur Stabilisierung des Beitragssatzes in der gesetzlichen Krankenversicherung ab 2027, insbesondere im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf erwerbstätige und nicht erwerbstätige Bevölkerungsgruppen sowie auf unterschiedliche in Deutschland lebende Personengruppen (darunter deutsche Staatsbürger, Eingewanderte, in Deutschland geborene Kinder von Zuwanderern, Ausländer ohne deutschen Pass sowie Personen mit befristetem Schutzstatus), und halten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen insgesamt für eine gerechte Lösung?

Antwort des AfD-Kreisverband Altenburger Land, vertreten durch Pressesprecher Torben Braga: Der erste Bericht der Finanzkommission Gesundheit offenbart vor allem eines: das jahrelange Versagen der Gesundheitspolitik der etablierten und im Bund regierenden Parteien. Über 15 Milliarden Euro fehlen den gesetzlichen Krankenkassen bereits im Jahr 2027 – das Ergebnis einer Politik, die auf Kosten der Beitragszahler betrieben wurde, während die Versorgungsqualität für Millionen Versicherte stetig sank. Für die arbeitende Bevölkerung bedeutet das vor allem: Wer arbeitet und einzahlt, ist der Dumme. Steigende Beitragssätze belasten Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen und gefährden die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region als Wirtschaftsstandort. Ein großer Teil der Kosten im Gesundheitswesen entsteht durch Bürokratie. Zu viele Krankenkassen und zu viel Lobbyismus haben dafür gesorgt, dass Deutschland eines der ineffizientesten Gesundheitssysteme der Welt hat. Hier muss der Hebel angesetzt werden – nicht beim Beitragszahler. Zur Frage der Verteilungsgerechtigkeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist unsere Position klar: Die GKV steht vor einer erheblichen finanziellen Belastung, die sich aus der unzureichenden Finanzierung der Krankenversicherungsbeiträge für Bürgergeldempfänger ergibt. Von den 2027 fehlenden 15 Milliarden Euro, macht alleine dieser Posten 12 Milliarden aus. Obwohl der Staat eine Beitragspauschale in den Gesundheitsfonds einzahlt, deckt diese nur etwa 39 Prozent der tatsächlichen Gesundheitskosten dieser Versichertengruppe ab. Diese Lücke muss also die Solidargemeinschaft der arbeitenden Versicherten schließen – das ist keine gerechte Lastenverteilung. Wir fordern daher, dass der Bund die Beiträge für Grundsicherungsempfänger kostendeckend, also vollständig aus Steuermitteln finanziert. Besonders absurd ist vor diesem Hintergrund ein weiterer Vorschlag der Kommission, den Gesundheitsministerin Warken offenbar zu übernehmen beabsichtigt: die Abschaffung der beitragsfreien Familienversicherung für Ehepartner. Wer jahrzehntelang eingezahlt hat und dessen Partner etwa wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen nicht erwerbstätig ist, soll künftig zusätzlich zur Kasse gebeten werden – während gleichzeitig Bürgergeldempfänger weiterhin auf Kosten der Solidargemeinschaft mitversichert bleiben. Das ist eine Bestrafung derjenigen, die Verantwortung für ihre Familie übernehmen. Darüber hinaus gilt: Jeder Ausländer, der nie in unser Gesundheitssystem eingezahlt hat, muss seine Behandlungskosten selbst tragen oder über eine ausreichende Income-ming-Versicherung verfügen, die vom GKV-System aber gelöst sein muss. Das ist in vielen anderen Ländern der Welt gängige Praxis. Wer das System in Anspruch nimmt, ohne jemals eingezahlt zu haben, belastet die Gemeinschaft der Beitragszahler – unabhängig davon, ob es sich um Personen mit befristetem Schutzstatus, Eingewanderte ohne Erwerbstätigkeit oder sonstige Leistungsempfänger handelt. Zudem muss die fortdauernde Zuwanderung in die Sozialsysteme unverzüglich beendet werden – auch das eine langjährige Forderung der AfD. Die 66 Empfehlungen der Kommission und auch die Reformvorschläge von Ministerin Warken lehnen wir in ihrer vorgelegten Form ab. Unsere AfD-Bundestagsfraktion hat auch bereits angekündigt, diesen Kahlschlag nicht mitzumachen. Was wir hingegen brauchen, sind strukturelle Reformen, die die Bürokratie abbauen, das System entschlacken und die Leistung wieder lohnen lassen – nicht Maßnahmen, die die Zeche einmal mehr an jene weitergeben, die täglich arbeiten gehen.

Antwort des FDP-Kreisverband Altenburger Land, vertreten durch den Kreisvorsitzenden Marco Thiele: Das deutsche Gesundheitssystem bedarf aus mehreren Gründen einer grundlegenden Reform. Die Vorschläge der Finanzkommission zu Stabilisierung des Beitragssatzes halten wir für ein reines Sparprogramm, das jeden ersthaften Reformansatz vermissen lässt, und lehnen es deswegen als unzureichend ab. Die gesetzlichen Krankenkassen stehen unter erheblichen finanziellen Druck vor allem deswegen, weil ihre Einnahmen an die sozialversicherungspflichtigen Einkommen gekoppelt sind, die sich unter dem Druck des demographischen Wandels verändern, weil im Verhältnis weniger Menschen erwerbstätig sind und der Anteil der Teilzeitbeschäftigungen wächst. Zur gleichen Zeit übernimmt die GKV viele sozialpolitische Aufgaben, die am Ende zu ständig steigenden Ausgaben führen. Die Krankenkassen haben also vor allem ein Ausgabenproblem, sodass dort eine ehrliche Reform ansetzen muss. Die aktuellen Vorschläge versuchen die Ausgaben aber nur durch Kürzungen in den Leistungen zu erzielen. Das halten wir für ungerecht und lehnen es gesundheitspolitisch ab, weil es mit den sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen genau die Gruppen belastet, die eigentlich die Leistungsträger der Versicherung sind und monatlich teils enorme Beiträge zahlen. Wir fordern stattdessen eine klare Trennung von gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Maßnahmen, um die gesetzlichen Kassen wirklich zu reformieren und zukunftsfähig neu aufzustellen.

Erstens sollte der Leistungskatalog nach dieser Frage nachgeschärft werden. Die GKV darf nicht für sozialpolitische Maßnahmen missbraucht werden, die einen wachsenden Anteil an den Kosten ausmachen, sondern muss zur Gesundheitsversorgung und Vorsorge dienen. Wir bekennen uns zum solidarischen Prinzip der GKV und glauben, dass eine Beschränkung auf eigentlich medizinische Leistungen die Beitragssätze nicht nur stabilisieren, sondern senken könnte.

Zweitens fordern wir eine Ausgliederung sozialpolitischer Leistungen. Insbesondere Migranten und andere in Deutschland lebende Personen, die nicht regelmäßig in die GKV einzahlen, sollten auch keine Leistungen aus ihr erhalten. Die Versorgung der Migranten ist Aufgabe des Bundes und muss durch Bundesmittel finanziert werden, nicht durch die Beiträge der Mitglieder. Im Falle einer zeitweiligen Erwerbsunfähigkeit übernimmt der Staat die Beiträge der Versicherten über die reguläre Arbeitslosenhilfe.

Drittens sollte bei der Überprüfung des Leistungskatalogs nicht die Kürzung medizinischer Leistungen im Vordergrund stehen, sondern eine ehrliche Analyse versicherungsfremder Leistungen.

Hierzu bekennen wir uns zum dualen Versorgungssystem und wollen zusätzliche Leistungen in die private Vorsorge der Bürger überführen.

Viertens muss über die Stabilisierung der Beiträge verhandelt werden. Erwerbstätige zahlen teils enorme Beiträge und müssen letztlich um Termine bangen oder Kürzungen der Leistungen hinnehmen. Das halten wir für nicht zumutbar. Deswegen müssen zukünftig wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auch danach ausgerichtet werden, mehr sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu ermöglichen.

Die von der Kommission vorgelegten Maßnahmen gehen keine dieser vier Reformblöcke ernsthaft an. Statt mutiger Reformen werden nur Sparmaßnahmen vorgelegt, obwohl die Beiträge nominell sehr hoch sind. Die GKV hat strukturelle Probleme, die grundsätzlich angegangen werden müssen. Die nun angedachten Maßnahmen werden diesem Anspruch nicht gerecht.

Antworten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, Die LINKE, SPD: Bis zum Redaktionsschluss lagen dem KURIER keine Stellungnahmen dieser Parteien vor. Sollten diese nachträglich eingehen, werden sie selbstverständlich veröffentlicht.

Antwort Stadtverwaltung Altenburg: Zweifellos werden sich die geplanten Reformen des Bundesgesundheitsministeriums auch in der Stadt Altenburg auswirken. Zum jetzigen Zeitpunkt ist aber noch unklar, welche der von Experten empfohlenen Maßnahmen Gesetzeskraft erlangen werden. Unsere politische Interessenvertretung ist der Städte- und Gemeindebund.

Antwort LRA: Der Landrat wird die vorgeschlagenen Maßnahmen des Bundesgesundheitsministeriums nicht kommentieren.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Suche
Reinigungskraft
m/w/d
für **Gößnitz**
1,75 Std./täglich
Montag - Freitag
• Teamfähigkeit • 15,00 €/Std.
• auch für Rentner geeignet
Söffge Gebäudereinigung GmbH
Mobil 01 52/22 72 40 07
Telefon Büro 0341 6020616

Kfz Handel
Auto-Leon
Reifendienst
An- und Verkauf ab Bj. 2006
Import – Export auch ohne TÜV
04603 Nobitz, OT Niederleupten, Hauptstr. 15
Mo.-Fr. von 10.30 bis 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Reparaturen für unsere Kunden zum günstigsten Preis sowie TÜV
Tel. 01 62/4 06 20 05

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA

WOHNEN LEBEN WOHLFÜHLEN

Vollstationäre- und Tagespflege

Der Senioren-Wohnpark Klausa mit Tagespflege bietet weit mehr als Pflege und Betreuung.
Unser Ziel ist es, für eine hohe Lebensqualität zu sorgen – mit vorrausschauenden Angeboten, die Körper, Geist und Seele ansprechen.
Dafür sorgen Einrichtungsleitung, Pflegedienstleitung sowie hochqualifiziertes, motiviertes Pflege- und Betreuungspersonal.

Gut betreut - Aktiv leben

Bewegung angepasst auf die Ressourcen der Bewohner

Yoga, auch im Sitzen
Sitztanz, Gymnastik
Tanztee u.v.m.
Spaziergänge
Ausfahrten

Wohnsituation/Barrierefreiheit bietet für jeden eine selbständige uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und somit die Förderung von sozialen Kontakten.

Gemütliche eingerichtete Zimmer oder Wohnen mit eigenen Möbeln
Besuch von Veranstaltungen
Selbständige Spaziergänge im Garten und Umfeld
Einkauf im hauseigenen Kiosk

Gesunde, vitaminreiche und demzufolge frisch gekochte Mahlzeiten

Auswahl zwischen 2-3 Gerichten / Wunschkost
Zwischenmahlzeiten mit Obst oder selbstgebackenem Kuchen
auch Wein und Bier sorgen für das Seelenheil der Bewohner

Tagespflege

Tagsüber gut versorgt, abends wieder zu Hause. Wir entlasten Angehörige und schaffen einen verlässlichen Tagesrhytmus.

Fördermöglichkeiten

Wenn das eigene Vermögen nicht reicht, gibt es die Möglichkeit, Wohngeld beim Sozialamt „Hilfe zur Pflege“ zu beantragen, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu einer sehr guten Pflegeeinrichtung bekommen.
Wir helfen Ihnen gerne bei Antragstellung.

Jetzt Beratung, Schnuppertag oder Probewohnen kostenfrei vereinbaren. Vorreservierung erwünscht.

Du bist von unserem Qualitätskonzept überzeugt? Dann bewirb Dich jetzt als: Pflegefachkraft oder Pflegehilfskraft

SENIOREN-WOHNPARK KLAUSA
Am Leinawald 47/48, 04603 Nobitz/Klausa
www.senioren-wohnpark-klausa.de

Ansprechpartnerin: Beatrice Lupzik
Tel. 03 44 94 - 78 0, EL0260@emvia.de

Prüfungszeit in Thüringen – Eine Phase des Mutes, der Disziplin und der Chancen

Altenburger Land. Zwischen Ende April und Mitte Juni 2026 ist es wieder so weit: Für tausende Schüler in Thüringen beginnt eine der wichtigsten Etappen ihrer schulischen Laufbahn. Die Abiturprüfungen stehen an – und auch die Jugendlichen, die ihren Haupt- und Realschulabschluss anstreben, stellen sich im Mai und Juni ihren entscheidenden Prüfungen.

Diese Wochen sind geprägt von Anspannung, intensiver Vorbereitung und großen Erwartungen. Doch sie sind vor allem eines: eine Chance. Eine Chance, zu zeigen, was in den vergangenen Jahren gelernt, erarbeitet und durchgehalten wurde. Viele Schüler haben in den letzten Monaten viel investiert – Zeit, Energie und manchmal auch Nerven. Frühmorgendliches Lernen, lange Nachmittage über Büchern und das Wiederholen von Stoff gehören für viele zum Alltag. Dabei ist klar: Perfektion ist nicht das Ziel. Viel wichtiger ist es, das eigene Bestes zu geben. Lehrer, Familien und Freunde stehen unterstützend zur Seite. Sie wissen: Prüfungen sind nicht nur eine fachliche Herausforderung, sondern auch eine mentale. Umso wichtiger ist es, an sich selbst zu glauben, Pausen zuzulassen und mit einem klaren Kopf in die Prüfungen zu gehen.

Ein Blick zurück zeigt: Jede Generation vor euch hat diese Phase gemeistert – und auch ihr werdet euren Weg gehen. Prüfungen definieren nicht den gesamten Lebensweg, aber sie sind ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.

Deshalb gilt für alle Prüflinge in Thüringen: Geht mit Zuversicht in eure Prüfungen. Vertraut auf euer Wissen, bleibt ruhig und konzentriert. Kleine Fehler gehören dazu – entscheidend ist, dass ihr dranbleibt und euch nicht entmutigen lasst.

Der KURIER wünschen allen Schülern viel Erfolg, starke Nerven und am Ende die Ergebnisse, die sie sich erhoffen. **KV**

Am Mittwoch, dem 22. April, konnte der KURIER diesen Schnappschuss im Kreisverkehr am Kunstturm einfangen. Schüler charterten zwei Traktoren und wurden von zwei Polizeifahrzeugen begleitet, um ihren letzten Schultag zu feiern. Mit viel Tamtam zogen sie durch die Straßen Altenburgs. Sie stehen stellvertretend für alle Abschlussklassen im Landkreis – egal ob Abitur oder Realschulabschluss. Ein Dank gilt allen Autofahrern, die in den Mittagsstunden Geduld zeigten, bis sich der „Umzug“ auflöste. ***Foto: sk***

Benefizveranstaltungen im Teehaus und Festsaal in Altenburg – Start einer neuen Tradition mit großen Zielen

Altenburg. Mit gleich zwei besonderen Benefizveranstaltungen am 23. und 24. September 2026 möchte der Förderverein Teehaus Altenburg e.V. nicht nur kulturelle Höhepunkte setzen, sondern zugleich den Grundstein für eine langfristige Finanzierung eines bedeutenden Projekts legen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren mindestens 35.000 Euro an Eigenmitteln zu erwirtschaften, um notwendige Fördermittel für die weitere Entwicklung des Teehaus-Areals zu sichern. Die inhaltliche Vorbereitung dieser Veranstaltungen stand im Mittelpunkt eines Treffens Anfang April 2026 in der Orangerie. Teilgenommen haben vier Vorstandsmitglieder des Fördervereins, wie Frank Hammerschmidt, Ramona Kießling, Katharina Graupner, Andrea Rückert und Holger Hainich sowie Heidrun Weigel, Carmen Haase, Gerlinde Pölitz, Bernd Siegl, Bernd Feistel, Roland Schwarz und Ideegeber Uwe Burkhardt.

„Zwillingsherzen" Claudia & Carmen **Foto: Michael Issing**

Linda Jung **Foto: truemotionx.com/Tom Burkhardt**

Hans-Jürgen Beyer **Foto: privat**

Zwei Abende – zwei Mottos

Der erste Benefizabend am 23. September 2026 steht unter dem Motto „Wir würden es immer wieder tun". Angelehnt an das gleichnamige Album von Hans-Jürgen Beyer aus dem Jahr 1999, symbolisiert es die Bereitschaft der Künstler, den Teehausverein weiterhin zu unterstützen. Auf der Bühne stehen an diesem Abend neben Beyer auch die „Zwillingsherzen" Claudia & Carmen sowie Linda Jung. Für den zweiten Abend am 24. September 2026 wurde bewusst ein anderes Konzept gewählt, da Claudia & Carmen aufgrund eines Engagements in Österreich nicht teilnehmen können. Unter dem Motto „Traumhafte Stimmen für einen guten Zweck" werden Hans-Jürgen Beyer und Linda Jung das Publikum begeistern.

Mehr als nur ein Konzert

Die Veranstaltungen sollen sich bewusst von klassischen Konzertformaten abheben. Geplant ist ein atmosphärischer Auftakt bereits im Schlosshof: Besucher werden von ehrenamtlichen Helfern in historischen Gewändern empfangen und feierlich in den Festsaal begleitet. Ein besonderes visuelles Element bildet die Bühnenrückwand. Dort werden zwei zentrale Motive zu sehen sein: das jeweilige Veranstaltungsmotto sowie „Portali", eine künstlerische Darstellung des Eingangsportals des Teehauses. Das Werk stammt vom Grafiker und Karikaturisten Alexander Vogel und wird technisch von Holger Hainich eingeblendet. Die bewusst geheimnisvolle Darstellung soll durch Moderator Roland Kumiko Schwarz zu Beginn der Veranstaltung aufgelöst werden. Er eröffnet den Abend mit einem kurzen Text über „Das ehrgeizige Projekt des Vereins", um die Gäste emotional und inhaltlich einzustimmen.

Rückblick und Ausblick im Schlosshof

Zusätzlich wird über weitere Programmpunkte diskutiert, insbesondere über eine mögliche Ausstellung im Schlosshof. Diese könnte anhand von Fotomaterial die Entwicklung des Teehaus-Komplexes seit 2004 dokumentieren, darunter: den Beginn der Arbeiten am Teehaus, den Bau einer Bühne in der Außenanlage, die Gestaltung der parkähnlichen Umgebung, die Sanierung des Eingangsportals sowie die vielfältigen Veranstaltungsangebote bis hin zum vorläufigen Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Aufruf zur Mitgestaltung

Neben den Benefizveranstaltungen selbst existieren weitere Ideen zur Finanzierung, zusammengefasst unter dem Ansatz „Portali sucht Ideen". Hier sind insbesondere die ehrenamtlichen Unterstützer gefragt: Sie sind eingeladen, neue Konzepte einzubringen und gemeinsam mit dem Vorstand des Teehaus-Fördervereins umzusetzen. Mit den geplanten Veranstaltungen im September 2026 soll nicht nur ein kulturelles Highlight geschaffen werden, sondern der Auftakt für eine jährlich wiederkehrende Traditionsreihe im Festsaal – getragen von Engagement, Kreativität und dem gemeinsamen Ziel, das Teehaus Altenburg nachhaltig zu sichern.

Interessierte können sich gern an die Organisatoren Uwe Burkhardt unter E-Mail: uwebrigitte45@googlemail.com oder Telefon 0176/64315883 und Frank Hammerschmidt, E-Mail: teehaus@gmail.com oder Telefon 03447/2658 wenden.

Fazit: „Das Treffen verlief äußerst positiv und konstruktiv. Die vorgestellten Ideen und das Konzept zur Unterstützung des Teehaus-Projekts fanden breite und uneingeschränkte Zustimmung unter den Anwesenden. Besonders der Ansatz, einen Teil der benötigten Eigenmittel durch Benefizveranstaltungen zu erwirtschaften, wurde als tragfähig und zukunftsweisend bewertet.

Als zentrales Ergebnis entstand ein engagiertes „Bündnis ehrenamtlicher Bürger", das aktuell aus 11 Mitgliedern besteht und sich aktiv in verschiedenen Bereichen einbringen will – von Veranstaltungsorganisation über Betreuung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Die vorhandene Unterstützung durch die Schlossverwaltung sowie die klare Aufgabenverteilung innerhalb des Bündnisses bilden eine solide Grundlage für die weitere Umsetzung der Ideen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass für den langfristigen Erfolg zusätzliche Mitstreiter benötigt werden. Insgesamt markiert das Treffen einen wichtigen Schritt hin zu einer gemeinschaftlich getragenen Fortführung und erfolgreichen Vollendung des Teehaus-Projekts", erklärte Uwe Burkhardt nach dem Treffen.

Kartenvorverkauf

Interessierte können die Eintrittskarten in der Tourismus-Information, Markt 10, Telefon 03447/896689 reservieren bzw. erwerben.

Uwe Burkhardt/KV

Portali meldet sich zurück – Historisches Eingangsportal braucht erneut Hilfe

Altenburg. Wer sich an das kleine Büchlein von Uwe Burkhardt und Alexander Vogel erinnert, kennt „Portali" – das barocke Eingangsportal zum Teehaus, das einst mit viel Charme und Humor seine eigene Sanierungsgeschichte erzählte. Heute „meldet sich das historische Bauwerk erneut zu Wort" – und hat wieder einiges zu berichten. Die Jahre von 2004 bis 2012 waren für das Teehaus und die Orangerie eine intensive Zeit: Eine umfassende „Schönheitskur", wie man die Sanierung gerne nannte, verwandelte das gesamte Ensemble. Zahlreiche Handwerker arbeiteten an den Gebäuden, bis sie schließlich in neuem Glanz erstrahlten. Eingebettet in eine neu gestaltete Außenanlage mit Bühne präsentierten sich Teehaus und Orangerie stolz wie auf einem Laufsteg. Doch während sich die beiden Gebäude von ihrer besten Seite zeigten, geriet ein wichtiges Element ins Hintertreffen: das Eingangsportal „Portali". Es wirkte in dieser Zeit eher wie das sprichwörtliche Aschenputtel – unscheinbar und übersehen. Seit 2014 bemüht sich der Förderverein Teehaus Altenburg e.V. dem Portal wieder zu seinem ursprünglichen Erscheinungsbild zu verhelfen, das 2016 umgesetzt werden konnten. Erste Maßnahmen wurden 2016 umgesetzt. Aber heute, zehn Jahre später zeigen sich erneut deutliche Schäden. Tausende Besucher passieren jedes Jahr das Portal auf ihrem Weg zu Veranstaltungen in der Orangerie. Dabei bleibt der Zustand der Sandsteinmauer nicht unbemerkt. „Man sieht doch, wie es rechts und links aussieht", bemerkte kürzlich eine Besucherin kopfschüttelnd. Tatsächlich bröckeln die Sandsteinmauern an vielen Stellen, einzelne Steine lösen sich bereits. Pflanzenwurzeln drücken das Mauerwerk auseinander und gefährden die Stabilität. Die Situation erinnert an frühere Zeiten: Schon 1903 wurde die Mauer-Anlage einmal saniert. Damals schmückte ein schmiedeeiserner Zaun die Mauer und bot Schutz, während zwei große Zierpfeiler das Ensemble prägten. Heute sind von ihnen nur noch die Sockel erhalten – doch die originalen Elemente existieren noch und könnten wieder integriert werden. Die Pläne, die historische Anlage in ihrer ursprünglichen Form wiederherzustellen, sind konkret. Allerdings stellt die Finanzierung eine große Herausforderung dar. Allerdings stellt die Finanzierung mit circa 350.000 Euro eine großer Herausforderung dar.

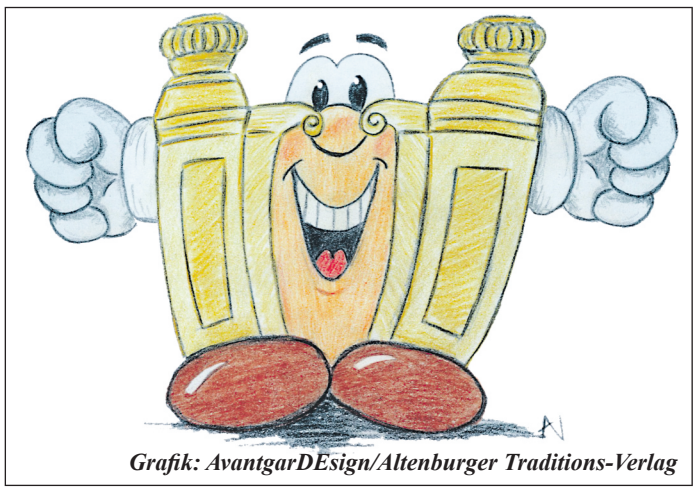
Für den Förderverein Teehaus Altenburg e.V. und Uwe Burkhardt ist klar: Ein Projekt dieser Größenordnung lässt sich nur gemeinsam stemmen. Neben finanzieller Unterstützung sind auch Ideen, Engagement und ehrenamtlicher Einsatz gefragt. Ziel ist es, ein breites Bündnis von Bürgerinnen und Bürgern zu schaffen, die sich für den Erhalt dieses kulturhistorischen Ortes einsetzen.

Ob es gelingt „Portali", rechts und links umfassende Sandsteinmauer in neuen alten Ganz erstrahlen zu lassen, bleibt spannend. Sicher ist jedoch: Das historische Eingangsportal hat viele Geschichten erlebt – und seine nächste könnte gerade erst beginnen.

Wer sich bei diesem Projekt beteiligen möchte, hat die Möglichkeit an die Organisatoren Uwe Burkhardt (Telefon 0176/64315 883) und der Teehaus Altenburg Förderverein e.V., vertreten durch Frank Hammerschmidt, unter E-Mail: teehausaltenburg@gmail.com oder Telefon 03447/2658 wenden.

Uwe Burkhardt, Gerlinde Pölitz und Bernd Siegl/KV

Das Wiedersehen mit meinem „Chef"



Grafik: AvantgarDEsign/Altenburger Traditions-Verlag

Ich bekomme ja als „Portali" alles mit was so in meiner Nähe gesprochen wird. Aber auch das Teehaus und die Orangerie sind mir gegenüber sehr mitteilsam. Letztere hat mir gerade gesteckt, dass in ihrem Foyer eine Ausstellung aufgebaut wurde, die sich mit meiner Sandsteinmauer beschäftigt. Den Preis dazu habe ich von einer Frau Späte, schon einmal gehört, die ist Architektin, wie Herr Voß, der damals meine Sanierung geleitet hat. Ich habe mich schon gewundert, warum diese Frau jede Fuge der Mauer begutachtet hat und mit so einem komischen Gerät hin und hergelaufen ist. Schade, dass ich die Ausstellung nicht sehen kann, wo es doch wieder einmal um mein Umfeld geht. Doch ein glücklicher Zufall bringt mich jetzt wieder auf den neuesten Stand.

Es war der 5. April in diesem Jahr, da hat ein Mann mit dem Zollstock die ganze Länge der Mauer gemessen. Als er an mich herankam, erkannte ich ihn sofort. Es war mein „Chef", wie ich ihn liebevoll genannt habe. Er hat damals meine Sanierung ins Leben gerufen und darüber mein Büchlein geschrieben. Er blieb stehen und erzählte mir von dem gesamten Vorhaben.

„Weiß denn mein ‚Portali' überhaupt, wie viele Meter die Mauer rechts und links von dir beträgt?" Ich habe sie gerade einmal gemessen. Er schaute mich gespannt an und ahnte, dass ich davon keine Ahnung hatte. „Zirka 130 Meter", beantwortete er seine Frage selbst. Er erzählte mir, dass zu dieser Sanierung unbedingte finanzielle Förderung notwendig ist. Er möchte aber in vielen anderen Menschen den Teehaus-Verein unterstützen. „Kannst du dich an die Benefizveranstaltung erinnern, die ich für deine Sanierung 2014 organisiert hatte?" Er schaute mich prüfenden an, um mir dann mitzuteilen, dass er so etwas in den nächsten Jahren auch für die Sanierung meiner Mauer tun würde. Nun haltet euch fest, 350.000 Euro will er mit weiteren Menschen zusammen bekommen, ein Zehntel der Gesamtsumme als Eigenanteil. Dazu muss man Ideen sammeln und Menschen finden, um diese umzusetzen.

„Soll ich dir sagen, warum ich die Länge der Mauer gemessen habe?" Ich war gespannt. „Weil bei 130 Metern Länge und 80.000 Euro Kosten ein Meter sanierte Mauer 615 Euro kostet."

Mein Chef sah mir an, dass ich damit nichts anfangen konnte. Erst als er weitersprach, begriff ich.

Am 11. Juni möchte er eine Veranstaltung seiner Ortsgruppe der Volkssolidarität Wilchwitz/Kraschwitz im Teehaus durchführen. Wieder so ein berühmter Künstler hilft dabei, viel Geld zusammenzubekommen. Hans Jürgen Beyer heißt er und die älteren Leute müssen ihn gut kennen. Die Veranstaltung ist ausverkauft und wird bestimmt lustig. „Die lustigen Schwestern" helfen ihm dabei, und die kenne ich schon von einer Veranstaltung auf unserer kleinen Bühne. Der Erlös wird dem Teehaus-Verein gespendet. Sein Ziel sind 1.230 Euro, um damit zwei Meter Mauer sanieren zu können. Solche Dinge von ihm sind mir zur Genüge bekannt.

Wir haben uns lange unterhalten, aber davon erzähle ich euch später.

Euer „Portali"

Mühle Gardschütz
an der B 93 zwischen Mockern und Lehndorf
Telefon:
Mathias Kertscher
(0172) 7934127
Mehl- und Futtermittelverkauf
Weizen- und Roggenmehle sowie Dinkelmehl, Schrote und Weizenkleie, Spezialfuttermittel auf Vorbestellung
vorläufige Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag
10 Uhr bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung
Zimmervermietung
Außerdem bieten wir Partyraumvermietung bis 50 Personen auf Anfrage.

Gärtnerei Wagner
TAG DER OFFENEN GÄRTNEREI
Beet- und Balkonpflanzen aus eigener Produktion, Gemüsepflanzen, Floristik uvm.
10. Mai von 09:00 bis 15:00
MIT UNS BLÜHT IHNEN WAS!
Gärtnerei Wagner | Altenburger Str. 150 | 04639 Gößnitz | 034493 21604

Auch als E-Paper: www.kurier-online.de
KURIER Bleiben Sie stets informiert.
Nun auch auf Facebook

SONDER PREIS! Baumarkt

Langer Samstag

zum Familienfest

in Nobitz
Altenburger Str. 29

am **09.05.2026** von **8** bis **17 Uhr**

3 Säcke **Blumenerde** 40 Liter, Art. 180010179
oder
2 Säcke **Pflanzerde** 60 Liter, Art. 180010180
oder
2 Säcke **Rindenmulch** 60 Liter, Art. 180010178

nur solange der Vorrat reicht
Aktion nur im Markt

je 8,88
bis zu 2,70 € sparen gegenüber Einzelkauf
1 l = 0,07

	UVP	einzeln	
Blumenerde	3,49	3,29	1 l = 0,08
Pflanzerde	5,99	5,79	1 l = 0,10
Rindenmulch	5,99	4,79	1 l = 0,08

Anzündwürfel + Feuerzeug

GRATIS zu deinem Einkauf

Ein Bundle pro Kunde. Keine Mehrfachzahlung möglich. Nur solange der Vorrat reicht!

Bis zu 20% Rabatt auf einen Artikel deiner Wahl.

Nähere Informationen dazu bekommst du im Markt.

1-kg-Schraubenpack

Spanplatten- oder Schnellbauschrauben

UVP 12,95
je 5,-
7,95 gespart!

Nur solange der Vorrat reicht!
Alle Preise in Euro inkl. MwSt.

Regentonne

200 Liter,
Ø 78 x H 72 cm,
Art. 124500040

UVP 29,95
17,77
12,18 gespart!

Schubkarre

mit Gummihandgriffen, Wanne (L 84 x B 60 x H 28 cm) aus verzinktem Stahl, Kapazität: 90–100 Liter, Art. 180041989

UVP 69,95
38,38
31,57 gespart!

Jede Menge Pflanzen!

Gemüse-Mix, Beet- und Balkonpflanzen, Premium-Ampeln und -Schalen

Spielsand

25 kg, Korngröße bis 2 mm, fein, gesiebt und gewaschen, schadstofffrei, für den Sandkasten und Gartengestaltung geeignet, Art. 180080004

3 Säcke für nur
UVP 14,97
8,88
6,09 gespart!
1 kg = 0,12

1 Sack
UVP 4,99
3,29
1 kg = 0,13

ab einem Einkaufswert von 35,- €
Spare noch mehr! 5,- € RABATT
auf deinen nächsten Einkauf

Du kaufst am 09.05.2026 für mind. 35,- € ein und erhältst von uns an der Kasse einen 5-€-Coupon. **Dieser Coupon ist bis zum 31.05.2026 in deinem Sonderpreis Baumarkt Nobitz einlösbar.** Ausgenommen sind Pfand, Tabakwaren, preisgebundene Ware, Gutscheine, Dienstleistungen, Gas, Brennstoffe und Feuerwerk. Barauszahlung nicht möglich. Coupon nur einmalig einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-/Werbeaktionen.
Alle Preise in Euro inkl. MwSt.
Hrsg.: Lenk, Martin, Lauenhainer Straße 19, 08393 Dennheritz

für Druckfehler keine Haftung | Verkauf solange der Vorrat reicht | Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen | Alle Preise in Euro inkl. MwSt. Abbildungen ähnlich | (1) Preise und Aktionsrabatte gelten nur am 09.05.2026 im Sonderpreis Baumarkt Nobitz. Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar und nicht auf aktuelle Werbeware anwendbar.
Herausgeber: Martin Lenk, Lauenhainer Straße 19, 08393 Dennheritz
www.sonderpreis-baumarkt.de

Skatbank-Arena noch nicht berücksichtigt

Altenburg. Der Sekt bleibt im Kühlschrank: Altenburgs Antrag auf Fördermittel für die Sanierung des Areals der Skatbank-Arena ist vorerst nicht berücksichtigt worden. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat zwar eine Vielzahl von Projekten beschlossen, die in den Genuss einer Förderung aus dem ersten Förder-Topf kommen, der 333 Millionen Euro enthält, Altenburg ist allerdings nicht dabei. Dass die Stadt in der ersten Förderrunde nicht berücksichtigt wurde heißt nicht, dass das Vorhaben aufgegeben werden muss, da es in diesem Jahr eine zweite Chance für kommunale Sportstätten und deren Förderung durch den Bund geben soll. Die sogenannte „Sportmilliarde“ ist nämlich noch nicht aufgebraucht. Das Programm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ umfasst bundesweit Investitionen von insgesamt einer Milliarde Euro. Es soll den Sanierungsstau abbauen, die Infrastruktur verbessern und insbesondere finanzschwache Kommunen stärken.

Stadtverwaltung Altenburg

TKC-Kegler sind Thüringenmeister 2026

Altenburg. Einen großartigen Erfolg verbuchten vor wenigen Tagen die Senioren-Kegler des Turn- und Kegelclubs (TKC) Altenburg. Als Staffelsieger der Landesklasse I reisten die Altenburger Senioren Uwe Unger, Roland Wagner, Hartmut Hillig, Jan Eichmann und Mannschaftskapitän Klaus Anders nach Gebesee zum Thüringenfinale im „Kegeln classic 4er-Team Senioren 100 Wurf“. Dort trafen die drei Staffelsieger der Landesklassen zum Finale aufeinander. Neben TKC waren noch SKK Gutholz Weida II und KUV Ichtershausen vertreten. In der Landesklasse 1 hatte sich TKC Altenburg vor SSV Nöbdenitz den Staffelsieg in der Landesklasse 1 geholt.

V.l.n.r. Uwe Unger, Roland Wagner, Hartmut Hillig, Jan Teichmann und Klaus Anders. ***Foto: Reinhard Weber***

Im Finale blieb es bis kurz vor Ende spannend in einer bis dahin ausgeglichenen Partie. Am Ende siegten die Altenburger Senioren noch mit 51 Holz Vorsprung (1803 Holz gesamt) vor Ichtershausen (1752). Bester TKC-Kegler war Jan Teichmann (484) vor Roland Wagner (482).

Nach bisher, intensiven, erfolgreichen 10 Kegeljahren war es der erste Thüringenmeister-Titel für die 5 Altenburger Kegler. Der TKC gratuliert dazu ganz herzlich. Der TKC Altenburg hat damit auch seine intensive Vereinsarbeit bestätigt.

Reinhard Weber

Neues von der Zulassungs- & Führerscheinstelle

Altenburg. Bürgerinnen und Bürger haben ab sofort die Möglichkeit, Termine nicht nur für die Kfz-Zulassungsstelle, sondern auch für die Führerscheinstelle in der Martin-Luther-Straße 1a in Altenburg online zu buchen. Sie können aus verschiedenen Möglichkeiten genau die Leistung auswählen, die sie benötigen und sich unter www.altenburgerland.de/de/themen-a-bis-z/fuehrerschein-kfz einen entsprechenden Wunschtermin reservieren. Mit der Terminbestätigung per E-Mail wird zugleich über die mitzubringenden Unterlagen informiert und ein QR-Code verschickt. „Mit der Etablierung der online-Dienste und der Inbetriebnahme des neuen Aufrufsystems in der Führerschein- und Zulassungsstelle gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung moderne Verwaltung. Dieser Service erleichtert den Bürgern den Zugang zu Verwaltungsleistungen und spart Zeit – ein Gewinn für alle, die zukunftsorientiert, unkompliziert und effizient arbeiten wollen“, so Landrat Uwe Melzer.

Die vereinbarten Termine werden automatisch in das neue Aufrufsystem integriert. Die Besucher checken sich mit ihrem QR-Code am Besucherterminal im Eingangsbereich der Kfz-Zulassungsstelle oder der Führerscheinstelle ein, nehmen anschließend in der Wartezone Platz und werden dann über den Wartebildschirm zum zuständigen Sachbearbeiter gerufen.

Bei dringenden Anliegen besteht die Möglichkeit der Vorsprache ohne Termin. Hierfür steht über das Besucherterminal vor Ort eine begrenzte Anzahl von Wartemarken zur Verfügung. Es wird darauf hingewiesen, dass es hier zu längeren Wartezeiten kommen kann und keine weiteren Wartemarken ausgegeben werden können, sobald das Kontingent erschöpft ist.

Alternativ steht 24/7 die Nutzung von i-kfz für online-An-, Um- und Abmeldungen zur Verfügung. Informationen hierzu und die Nutzungsvoraussetzungen sind unter https://www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online/i-kfz-online-dienst#/ einsehbar.

Die Zahlung der Gebühren erfolgt sofort nach Antragstellung per Kreditkarte oder PayPal.

Landratsamt Altenburger Land

SONDERTHEMEN im KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Auszeichnung für den Inselzoo

Altenburg. Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer können den Inselzoo besuchen ohne fürchten zu müssen, auf Barrieren zu stoßen. Das wurde dem idyllisch gelegenen Tierpark jetzt aus berufenem Munde bescheinigt. Experten des deutschlandweit aktiven Kennzeichnungssystems „Reisen für alle“ haben die Barrierefreiheit des Altenburger Zoos geprüft und diese Auszeichnung mit einer Urkunde dokumentiert. Die Zertifizierung gilt bis zum März 2029.

Zur Begründung des positiven Prüfergebnisses wird konkret unter anderem auf den in der Nähe des Zoos vorhandenen Behindertenparkplatz verwiesen, auf die stufenlos zugänglichen Gebäude und darauf, dass alle Durchgänge und Türen mindestens 90 Zentimeter breit sind. Zudem sind die Außenwege des Zoos mindestens 120 Zentimeter breit und haben Längsneigungen von maximal sechs Prozent.

Bianca Ebeler, Leiterin des Inselzoos: „Wir freuen uns riesig über die Auszeichnung als barrierefrei geprüfter Zoo. Für uns bedeutet das vor allem, dass wirklich alle Menschen unabhängig ihrer individuellen Voraussetzungen unseren Zoo möglichst entspannt erleben können. Diese Urkunde bestätigt unseren Weg und unsere Bemühungen, den Inselzoo für alle erfahrbar zu machen.“

Stadtverwaltung Altenburg

Der 1. Mai in der DDR!

Einen 1. Mai, ohne Umzug und Musik,
gab’s wohl nie, in der einstigen Republik.
Dafür die Demos im ganzen Land,
war als politisches Volksfest wohlbekannt.

Heute bleibt’s am 1. Mai des Morgens still,
weil niemand das noch hören will.
Denn so zeitig, wollen wir wetten,
liegen fast alle noch in ihren Betten.

Doch in der DDR, wohl damals nicht
zu demonstrieren, war Überzeugung und auch Pflicht.
Eine rote Nelke, steckte man sich an.
Das wär so Brauch, das sagte man.

Einigen Menschen, fiel’s auch ein,
sie wollten früh, die Ersten sein,
haben, sehr zeitig, sich auch aufgemacht
und verzichtet auf die lange Nacht.

Man wollte ja auch pünktlich sein
und reite sich im Marschblock ein.
Und vorne gleich an der ersten Stelle,
marschierte im Gleichschritt: die Musikkapelle.

Dabei zu sein, war Muss und Pflicht, damals hier,
denn fünf DDR-Mark bekam jeder auch dafür.
Für’n Hunger gab es Rostbratwurst.
Und reichlich Bier für den großen Durst.

Doch für diese Zeche,
musste jeder selber bleche.
Der Fußmarsch begann auf alle Fälle
und endete an der Kundgebungsstelle.

Doch viele Teilnehmer taten sich beeilen,
um sich beizeiten abzuseilen,
sodass am Ende dann,
die Kapelle kam alleine an.

Um einen guten Sitzplatz zu bekommen
wurde das von allen wahrgenommen,
weil keiner dabei stehen mag,
sehr lang werden könnte dieser Tag.

Fröhlichkeit und Spaß waren da noch in,
da gab’s noch den Gemeinschaftssinn.
Da wurde reichlich auch getankt
und sehr spät nach Haus gewankt.

Die Männer waren meist betroffen
und zum Teil auch oft besoffen.
Ein Satz, der wurde da gefällt,
es wär ein Sauftag für die Männerwelt.

Eine kleine Schattenseite war das bloß,
an diesem Tag war schon viel los.
Das war ein Rückblick nur, ganz klar,
wie’s in der DDR einst war.

Heute staunt man einfach bloß,
am 1. Mai ist nicht viel los,
fast ein jeder denkt an sich
und sagt, ich mach’ nur meins für mich.

Die Gemeinschaft, die wir alle lieben,
wo ist sie geblieben?
Verbrechen, Hass und Streitigkeiten
den Alltag ständig uns begleiten.

Am Ende fragt man sich zu Recht,
die DDR, da war nicht alles schlecht.
Und das auf unsrer Mutter Erde,
es einmal wieder besser werde,
ist ein Wunsch, den jeder Mensch sich stellt,
heißt Frieden, Wohlstand für die ganze Welt.

Horst Näther,
Meuselwitz

Polizeibericht

Göpfersdorf. Am 21. April gegen 4.00 Uhr meldete ein Windrad auf einem Feld bei Göpfersdorf einen technischen Defekt. Bei der Prüfung durch den Betreiber und der folgenden Anzeigenaufnahme stellte sich heraus, dass sich Unbekannte gewaltsam Zutritt in das Innere des Objektes verschafften und hier auf bisher unbekannte Weise durch Manipulation der technischen Vorrichtungen die Funktion der Windenergieanlage beendeten. Hinweise hierzu nimmt die Polizeiinspektion Altenburger Land entgegen (BN: 0101236/2026).

Haselbach. Unbekannte Täter verschafften sich in der Zeit vom 24. April, 15.00 Uhr bis 27. April, 6.00 Uhr Zugang zum Firmengelände einer Tongrube in der Fabrikstraße und entwendeten aus mehreren Baumaschinen rund 700 Liter Diesel. Angaben zur Schadenshöhe liegen derzeit nicht vor. Die Polizei Altenburger Land hat Ermittlungen wegen Besonders schweren Diebstahls aufgenommen (BN: 0103058/2026).

Altenburg. Am 25. April, wurden in Altenburg an zwei unterschiedlichen Orten Graffiti gesprüht. Zwischen 11.00 und 19.15 Uhr hinterließen unbekannte Täter in der Geraer Straße einen Schriftzug „WeR“ in orangener Sprühfarbe auf einer Hauswand. In der Nacht, gegen 2.56 Uhr, hatten ebenfalls unbekannte Täter die Fassade eines Wohnhauses in der Puschkinstraße mit schwarzer Sprühfarbe verunstaltet. Dabei wurden zwei Schriftzüge, darunter der Schriftzug „Dynamo“ und ein weiterer unleserlicher Text, hinterlassen. Beide Sachschäden konnten bisher noch nicht genau beziffert werden. Die Polizei Altenburger Land hat Ermittlungen eingeleitet und sucht Zeugen, die Hinweise geben können (BN: 0102172/2026).

Altenburg. Am frühen Morgen des 27. April, gegen 3.05 Uhr, kam es an einem Zigarettenautomaten in der Albert-Levy-Straße Ecke Bonhoefferstraße zu einer Sachbeschädigung. Unbekannte Täter führten vermutlich einen Böller in das Ausgabefach des Automaten ein, der dort explodierte und erheblichen Sachschaden verursachte. Aus den ersten Ermittlungen geht hervor, dass keine Zigaretten entwendet wurden. Die Schadenshöhe kann derzeit noch nicht beziffert werden. Die Polizei Altenburger Land hat Ermittlungen eingeleitet und erbittet Zeugenhinweise (BN: 0102769/2026).

Gößnitz. Am Montag, 27. April, gegen 20:45 Uhr kam es entlang der Ortsverbindungsstraße zwischen Gößnitz und Hainichen zu einer Sachbeschädigung durch Brandlegung. Unbekannte Täter entzündeten etwa 100 Quadratmeter Ödland (Laubfläche). Hinweise auf einen Verursacher liegen derzeit nicht vor. Die Schadenshöhe ist bislang nicht bezifferbar. Die Polizei Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen (BN: 0103947/2026).

Altenburg. Am 27. April kam es gegen 12:00 Uhr im Krankenhaus zu einem Polizeieinsatz. Ein 59-jähriger Patient bedrohte eine 62-jährige Mitarbeiterin mit einer Schere und äußerte verbale Drohungen. Trotz mehrfacher Aufforderung legte der Mann das Werkzeug nicht ab. Auch gegenüber der herbeigerufenen Polizei zeigte sich der Mann aggressiv und bedrohlich. Die Beamten setzten schließlich Reizstoff ein, überwältigten und fixierten den Mann. Verletzt wurde niemand. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Landespolizeiinspektion Gera
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

(Stand: 28. April 2026)

– ANZEIGE –
Zusätzlich zu unserem täglichen Edelmetall-Ankauf!
ACHTUNG!
– Expertentage –
Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung
Goldschmuck, Brillantschmuck, Altgold, Goldmünzen, Antikschmuck,
Zahngold (auch mit Zahnsubstanzen), Armband- und Taschenuhren, Silberbestecke,
Silbermünzen, Münzsammlungen, DM-Gedenkmünzen, Doublé usw.
NEEFE
Inh.: V. Schnelle
Uhren & Schmuck seit 1891
Crimmitschauer Str. 4-6
04626 Schmölln
Der Fachmann ist für Sie da!
Mittwoch, 06.05.2026
Donnerstag, 07.05.2026
09.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Der weiteste Weg lohnt sich!
Alles anbieten und spontan vorbeikommen!
Bringen Sie Ihren Ausweis mit!
Fachleute vor Ort!

DTM-Auftakt lockt 51.000 Fans an Red Bull Ring

Spielberg. Der Red Bull Ring hat am Wochenende wieder einmal gezeigt, warum er zu den beliebtesten Rennstrecken zählt. Bei frühsommerlichem Wetter und rund 20 Grad feierte die DTM ihren Saisonauftakt in der Steiermark. Insgesamt 51.000 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen an beiden Tagen an die Strecke und sorgten vor allem am Sonntag für volle Tribünen und spürbare Rennatmosphäre.

Preining gewinnt am Samstag vor Auer

Sportlich setzte am Samstag Thomas Preining das erste Ausrufezeichen. Der Oberösterreicher brachte seinen Porsche vom Team Manthey sicher ins Ziel und feierte einen souveränen Auftaktsieg. Dahinter landete Lucas Auer im Mercedes-AMG auf Rang zwei. Das Podium komplettierte Maro Engel, ebenfalls im Mercedes. Preining zeigte sich nach dem Rennen sichtlich erleichtert: „Ich könnte nicht glücklicher sein, von genau solchen Momenten träumt man als Rennfahrer."

Prominente Gäste im Fahrerlager

Auch abseits der Strecke war einiges los. Im Fahrerlager ließen sich mehrere bekannte Sportler blicken. Ski-Star Marcel Hirscher war ebenso vor Ort wie Matthias Walkner, der gemeinsam mit ihm für den Charity-Lauf „Wings for Life World Run" warb. Das Startsignal am Samstag gab Olympiasieger Matthias Steiner. Eisschnelllauf-Legende Claudia Pechstein zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der DTM und der Arbeit der Teams.

Viele Fans nutzten das beliebte „Meet the Drivers" in der DTM-Fanzone, um Autogramme zu ergattern.

Start des DTM-Sonntagsrennens auf dem Red Bull Ring.
Foto: Peter A. Schubert

Engel schlägt am Sonntag zurück

Der zweite Lauf am Sonntag entwickelte sich deutlich turbulenter. Maro Engel erwischte einen starken Start und setzte sich früh an die Spitze. Diesen Vorteil ließ sich der Mercedes-Pilot nicht mehr nehmen und fuhr den Sieg nach Hause. Für Aufsehen sorgte zudem Marco Wittmann, der sich mit einer klugen Strategie und mehreren Überholmanövern bis auf Rang zwei nach vorn arbeitete. Lucas Auer bestätigte seine starke Frühform und wurde erneut Dritter. „Zweimal auf dem Podium, viel besser geht es nicht", sagte der Tiroler nach dem Rennen.

Gelungener Saisonstart in der Steiermark

Mit zwei abwechslungsreichen DTM-Rennen, spannungsgeladenen Rahmen-Rennen, viel Betrieb im Fahrerlager und großem Publikumsinteresse ist der DTM-Start in Spielberg gelungen.

Der Red Bull Ring hat die Messlatte für die nächsten sieben Wochenenden jedenfalls hochgelegt.

DTM26-2: 22.05.–24.05.2026, Circuit Zandvoort
DTM26-3: 19.06.–21.06.2026, Dekra Lausitzring
DTM26-4: 03.07.–05.07.2026, Norisring
DTM26-5: 24.07.–26.07.2026, Motorsport Arena Oschersleben
DTM26-6: 14.08.–16.08.2026, Nürburgring
DTM26-7_ 11.09.–13.09.2026, Sachsenring
DTM26-8: 09.10.–11.10.2026, Hockenheimring

Peter A. Schubert

T-Roc & Tiguan SUV Sonderleasing zu Top Konditionen

VW T-Roc Life

z.B. 1.5 l eTSI OPF 85 kW (116 PS) 7-Gang-DSG Energieverbrauch (kombiniert): 5,5 l/100km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 126 g/km; CO_2-Klasse: D.

Komfortsitze vorn, Einparkhilfe, "Front Assist" mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, App-Connect Wireless, "Rear View", "Climatronic", "Keyless Start" ohne SAFE-Verriegelung, Fahrlichtschaltung automatisch, Telefonschnittstelle "Comfort" mit induktiver Ladefunktion, "Lane Assist", "Side Assist" u.v.m.

Unser Leasingangebot

Monatlich für €[1] **219,-**

VW Tiguan Life

z.B. 1.5 l eTSI OPF 96 kW (131 PS) 7-Gang-DSG Energieverbrauch (kombiniert): 5,8 l/100km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 133 g/km; CO_2-Klasse: D.

Ambientebeleuchtung 10-farbig, in der Instrumententafel, Multifunktionslenkrad in Leder, mit Schaltwippen, Komfortsitze vorn, "Front Assist" mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, "Rear View", App-Connect Wireless für Apple CarPlay und Android Auto, Digital Cockpit Pro, mehrfarbig, DAB+, "Lane Assist" u.v.m.

Unser Leasingangebot

Monatlich für €[1] **279,-**

1) Sonderzahlung 1.490,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Zzgl. Auslieferungskosten für die Gläserne Manufaktur Dresden in Höhe von € 855,– & Zulassungskosten in Höhe von € 120,–. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gilt für Privatkunden. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 30.06.2026.

Autohaus HUSTER
Autohaus Joachim Huster GmbH
Zwickau · Leipziger Str. 250 · Tel. 03 75 /3 53 66-0
Meerane · Guteborner Allee 6 · Tel. 03 76 4 / 1800-0
www.huster.de

- KURIER fragt nach -

Umstieg statt Direktverbindung – Bürger bemängeln Änderungen bei Linie 358

Altenburg. Der KURIER erhielt eine Leseranfrage zur Buslinie 358, die die Orte Altenburg – Mockern – (Mockzig) – mit Gößnitz verbindet. Zu den Haltepunkten zählen Altenburg, Ehrenberg, Gardschütz, Gößnitz, Greipzig, Kotteritz, Lehndorf, Löhmigen, Mockern, Mockzig, Modelwitz, Paditz, Zehma und Zschechwitz.

Die Bürger kritisieren, dass die seit Jahrzehnten bestehende Verbindung in die Skatstadt verlegt wurde und wichtige Punkte nicht mehr angefahren werden.

Unsere Anfrage haben wir an die Presseabteilung der THÜSAC Personennahverkehrgesellschaft mbH gerichtet.

Unsere KURIER-Fragen:

1. Aus welchen Gründen wurden die Haltestellen „Krankenhaus" und „Großer Teich" gestrichen? Einrichtungen wie das Stadtzentrum, Arztpraxen, das Theater, Einkaufsmöglichkeiten sowie Banken sind nun offenbar nur noch über einen Umstieg am Bahnhof erreichbar. Insbesondere für ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität stellen diese Änderungen eine erhebliche Belastung dar.

2. Gibt es alternative Lösungen oder ist eine Rückverlegung der ursprünglichen Strecke geplant oder einem neuen Halt am Rossplan?

3. Wie ist die Anbindung des Haltepunktes „Krankenhaus" derzeit grundsätzlich geregelt? Zu welchen Zeiten besteht die Möglichkeit, dass Angehörige ihre erkrankten Familienmitglieder oder Freunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln besuchen können?

Antwort der THÜSAC: Im Rahmen des bundesweiten Fahrplanwechsels im Dezember 2025 im mitteldeutschen S-Bahn-Netz ergaben sich teilweise umfangreiche Änderungen bei den Anschlussbeziehungen, die entsprechende Anpassungen im Busliniennetz nach sich zogen. Im konkreten Fall übernahm mit dem Fahrplanwechsel die PlusBus Linie 350 auf dem Abschnitt zwischen Bahnhof und Klinikum den Linienweg der Regionalverkehrslinie 358.

Ziel war es, die Verbindungen besser aufeinander abzustimmen und die Erreichbarkeit zentraler Ziele ausgehend vom Bahnhof Altenburg als zentralem ÖPNV-Knotenpunkt zu verbessern.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Anpassung ist die nun direkte Verbindung der Klinikstandorte Altenburg und Schmölln über die PlusBus Linie 350. Neben der bestehenden Anbindung über die Stadtverkehrslinien und den Ruf-Bus wurde eine zusätzliche Erreichbarkeit im Stundentakt geschaffen, die insbesondere für Klinikpersonal, Patienten und Besucher eine Verbesserung darstellt. Hierzu haben wir zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten.

Im Zuge der Neuordnung haben sich gleichzeitig für einzelne Verbindungen, insbesondere aus Richtung Gößnitz, Veränderungen auf der Regionalverkehrslinie 358 ergeben. Die Anbindung der Haltestellen Klinikum und Großer Teich ist seit dem Fahrplanwechsel nur noch mit einem Umstieg am Bahnhof Altenburg möglich. Die Erreichbarkeit dieser Ziele bleibt bestehen.

Fahrplananpassungen sind grundsätzlich das Ergebnis einer Abwägung, bei der unter anderem Fahrgastzahlen, Nachfrageverhalten, Anschlussbeziehungen im Gesamtnetz sowie wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt werden. Ziel ist es, ein leistungsfähiges und wirtschaftlich tragfähiges Liniennetz anzubieten und dabei für möglichst viele Fahrgäste Verbesserungen zu erreichen. In diesem Zusammenhang bedauern wir, dass es in Einzelfällen zu Verschlechterungen in einzelnen Verbindungen kommen kann.

Uns ist bewusst, dass zusätzliche Umstiege für einzelne Fahrgäste eine Herausforderung darstellen können. Diese Rückmeldungen nehmen wir ernst und beziehen sie in die laufende Bewertung des Fahrplanangebotes ein.

Eine Rückverlegung auf die ursprüngliche Linienführung ist derzeit nicht vorgesehen. Die Anpassungen sind Teil eines abgestimmten Gesamtkonzeptes. Die Auswirkungen werden fortlaufend beobachtet und ausgewertet.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Anmerkung der Redaktion

Nachdem wir die Antworten der THÜSAC erhalten hatten, melden sich weitere Bürger mit Anregung zur Verbesserung der Mobilitätsversorgung in Altenburg und darüber hinaus…

„In Altenburg und der umliegenden Region ist es insbesondere in den Abendstunden sowie an Wochenenden nahezu unmöglich, ein Taxi zu bekommen. Dies stellt ein erhebliches Problem für die medizinische Versorgung dar.

Wie soll unter diesen Bedingungen der Transport von Patienten in die Notaufnahme, zu Ärzten oder Zahnärzten – und wieder zurück – gewährleistet werden? Besonders kritisch ist die Situation für Menschen mit Behinderungen, insbesondere für Rollstuhlfahrer. Für sie existieren faktisch keine verlässlichen Transportmöglichkeiten.

Selbst wenn Angehörige zur Verfügung stehen, ist ein Transport im privaten PKW oft nicht möglich.

Diese Versorgungslücke gefährdet die Gesundheit der Betroffenen – im schlimmsten Fall stehen Menschenleben auf dem Spiel. Gleichzeitig ist klar, dass der Rettungsdienst keine dauerhafte Lösung darstellt, da er nicht für solche Transporte vorgesehen ist und entsprechend auch nicht immer eingesetzt werden kann.

Die aktuelle Situation ist daher unhaltbar. Die medizinische Grundversorgung im Bereich Mobilität ist nicht gesichert.

Es ist dringend erforderlich, in Altenburg ein verlässliches Transportsystem aufzubauen. Dies könnte in Kooperation mit bestehenden Taxiunternehmen erfolgen oder durch die Einrichtung eines kommunalen Transportdienstes.

Notwendig sind speziell ausgestattete Fahrzeuge für den Rollstuhl- und Liegendtransport, um eine bedarfsgerechte und sichere Beförderung zu gewährleisten. Wer Lösungen parat haben sollte, kann sich gern öffentlich äußern und so zu einem Diskurs beitragen", erklärten die Bürger.

Stadtgärtner lassen Altenburg erblühen

Altenburg. Wenn im Frühling die Natur erwacht, haben die Stadtgärtner und Stadtgärtnerinnen alle Hände voll zu tun. Wer offenen Auges durch Altenburg geht, kann sich an vielen exponierten Plätzen an den frisch gepflanzten Blumen erfreuen. Insgesamt bringen die für Grünanlagen und den Stadtwald zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Frühjahr circa 2000 Frühblüher, vor allem Stiefmütterchen und Hornveilchen, in die Erde. Besonders arbeitsaufwändig war in diesem Jahr die Bewirtschaftung des Areals vor der „Kulisse". Auf dieser Grünfläche mussten im letzten Sommer aufgrund der Erneuerung des Abwasserkanals die vorhandenen Sträucher entfernt werden. Ursprünglich war diese Fläche eine Rasenfläche mit einer kleinen Gehölzinsel. Nun ist der größte Teil des Rasens entfernt worden, nur ein kleines Stück im Bereich des Parkautomaten wurde als Blühwiese belassen. Das restliche Areal wurde mit einer bunten Mischung aus insektenfreundlichen Blühsträuchern bepflanzt. Die Auswahl besticht durch verschiedenfarbige Blatt- und Blütenfarben. Bei einigen Pflanzen ist der Fruchtschmuck auch Nahrung für heimische Vögel. Es wurde auch bei der Pflanzenauswahl darauf geachtet, dass immer etwas blüht. So zeigen sich die ersten Blüten teilweise schon im Januar und halten sich bis weit in den Herbst hinein. Eingewachsen bietet die Fläche vielen heimischen Tieren ein zu Hause und sie trägt dazu bei, das Stadtklima zu verbessern. Einen sich innerhalb weniger Wochen wandelnden Anblick bietet das Blumenmeer auf der Verkehrsinsel im Bereich der Ausfahrt aus der Stauffenbergstraße in die Kauerndorfer Allee (Zufahrt „Kaufland"). Der Hingucker wurde im Auftrag der Stadtverwaltung von einer Fachfirma gestaltet, gepflanzt wurde ein „Bee surprise mix" – eine Mischung, die nicht nur Bienen überrascht. Verschiedene Blumenarten blühen dort aufeinanderfolgend, die Fläche sieht im April anders aus als im Mai.

Stadtverwaltung Altenburg

Sanitätshaus **Altenburg** GmbH
weil Leben Bewegung ist

Gesundheit einfach digital – mit uns und gesund.de

Ab sofort finden Sie uns auch auf gesund.de – der digitalen Plattform für Ihre Gesundheitsversorgung. Damit verbinden wir unsere persönliche Beratung vor Ort mit modernen, einfachen Online-Services.

Das bedeutet für Sie: weniger Wege und mehr Service. Einfach das Rezept fotografieren und einlösen.

Probieren Sie es aus – wir sind nur einen Klick entfernt!

gesund.de

Sanitätshaus Altenburg GmbH
Johannisstr. 25/26 · 04600 Altenburg

Tel.: (03447) 38 34 – 0

Rufen Sie uns gern an oder kommen Sie in einer unserer Filialen vorbei.
... weil Leben Bewegung ist.

- KURIER fragt nach -

Neuer Windpark im Grenzgebiet zwischen den Bundesländern Thüringen und Sachsen – Wer ist zuständig und kann unsere Fragen beantworten?

Crimmitschau/Landkreis Zwickau/Altenburger Land. Kürzlich befand sich der KURIER auf Erkundungstour im Altenburger Land in Richtung Jonaswalde. Dabei entdeckten wir ein Schild mit der Aufschrift „Windpark“, dem wir folgten und welches wir zwischen Heukewalde und Jonaswalde verorteten.

Mit unseren Fragen wandten wir uns an die Pressestellen der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt, des Landratsamtes Altenburger Land und des Landkreises Zwickau.

Foto: Uwe Frommelt

Insgesamt werden auf diesem Areal vier Windenergieanlagen gebaut, die Ackerflächen, Natur und Heimat zerstören. Ein Dank geht an den Fotografen, der zufällig mit seinem Fahrrad im Windpark unterwegs war und für den KURIER diese Aufnahme aus erhöhter Position auslöste.

Anfrage an das Landratsamt Altenburger Land

Zwischen Heukewalde und Jonaswalde sollen vier neue Windenergieanlagen errichtet werden. In diesem Zusammenhang bitten wir um weiterführende Informationen zum flächenmäßigen Ausmaß, zur Größe bzw. Höhe der einzelnen Anlagen, zu den Betreibern des Windparks sowie zu den genauen Standorten weiterer geplanter Anlagen im Landkreis. Sind diese Windenergieanlagen dem Landratsamt bekannt und wann wurden sie genehmigt?

Antwort LRA: Dem Landratsamt liegen keine Anträge und auch keine Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Windenergieanlagen zwischen Heukewalde und Jonaswalde vor. Es befindet sich in diesem Bereich auch kein Vorranggebiet.

Hat das Landratsamt ein Mitspracherecht bei der Errichtung von Windenergieanlagen? Falls ja, in welchem Umfang und auf welcher rechtlichen Grundlage? Falls nein, aus welchen Gründen besteht kein Mitspracherecht?

Antwort LRA: Das Landratsamt ist als untere Immissionsschutzbehörde zuständig für Genehmigungen von bis zu 20 Windenergieanlagen im Landkreis Altenburger Land. Sollen mehr als 20 Anlagen errichtet werden, ist das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz als obere Immissionsschutzbehörde zuständig.

In der beigefügten PDF-Datei sind neue Vorranggebiete im Landkreis dargestellt. Warum wird die Öffentlichkeit nicht transparent über die geplanten Bauvorhaben informiert? Welche Gründe liegen hierfür vor?

Antwort LRA: Der Sachliche Teilplan „Windenergie und Sicherung des Kulturerbes“ Ostthüringen wird durch die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen erstellt. Die Öffentlichkeit wurde entsprechend den rechtlichen Vorgaben im Verfahren beteiligt. Die Bekanntmachung erfolgte im Thüringer Staatsanzeiger 27/2025 und auf der Internetseite der regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen.

Zudem hat das Landratsamt im KreisJournal Nr. 7 vom 12. Juli 2025 und auf der Internetseite unter https://www.altenburgerland.de/de/aktuelles/pressemitteilungen/regionale-planungsgemeinschaft-ostthueringen-steuert-den-windenergieausbau darauf hingewiesen.

Anfrage an die Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

1. Sind diese Windenergieanlagen der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen bekannt, und wann wurden sie genehmigt?

2. Hat die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen ausschließlich ein Mitspracherecht bei der Errichtung von Windenergieanlagen, oder sind auch die Landkreise stets involviert? In welchem Umfang und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies? Falls kein Mitspracherecht besteht, aus welchen Gründen ist dies so geregelt?

3. In welchem Umfang ist der Freistaat Thüringen an der Konzeption beteiligt?

4. In der beigefügten PDF-Datei sind neue Vorranggebiete im Landkreis Altenburger Land dargestellt. Warum wird die Öffentlichkeit nicht transparent über die geplanten Bauvorhaben informiert? Welche Gründe liegen hierfür vor?

5. Wo werden im Landkreis weitere Windenergieanlagen errichtet, und wer betreibt diese?

6. Wer ist Nutznießer der Einspeisung in das öffentliche Stromnetz? Profitieren auch die betroffenen Gemeinden bzw. die Bürger von der Errichtung solcher Anlagen? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen: Die Errichtung und der Betrieb der von Ihnen angesprochenen vier neuen Windenergieanlagen ist räumlich in der großen Kreisstadt Crimmitschau, Landkreis Zwickau, verortet. Die Bitte um Auskunft ist demnach an die zuständigen Stellen des Landkreis Zwickau, hier die untere Immissionsschutzbehörde, zu richten.

Für Standorte weiterer geplanter Anlagen im Landkreis Altenburger Land wenden Sie sich bitte an die untere Immissionsschutzbehörde des Landkreis Altenburger Land unter https://www.altenburgerland.de/de/themen-a-bis-z/natur-umwelt/untere-immissionsschutzbehoerde

Der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen sind die vier genehmigten Windenergieanlagen bekannt, siehe hierzu u.a. die Ausführungen zur „Prüffläche 04.04/W-9 – Jonaswalde“ in der Anlage 4: Prüfbögen für die einzelnen Vorranggebiete „Windenergie“ zum Sachlichen Teilplan „Windenergie und Sicherung des Kulturerbes“ Ostthüringen.

Weitere Informationen zum Aufstellungsverfahren des Plans sowie die zugehörigen Planunterlagen mit Stand 4. Juni 2025 stehen unter nachfolgend genannten Link zur Einsichtnahme und zum Download bereit: https://regionalplanung.thueringen.de/ostthueringen/regionalplan-ostthueringen/aufstellung-sachlicher-teilplan-windenergie-/-kulturerbe

Die von Ihnen zur Frage 4 beigefügte PDF ist veraltet: Der Teilplan Windenergie aus dem Jahr 2020 steuert zwar noch abschließend die Windenergienutzung in der Planungsregion Ostthüringen, muss aber aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und landesplanerischer Vorgaben angepasst werden. Um diesen neuen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, hat die Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen das Aufstellungsverfahren zum Sachlichen Teilplan „Windenergie und Sicherung des Kulturerbes“ Ostthüringen beschlossen und mit Stand 4. Juni 2025 einen ersten Entwurf vorgelegt. Gemäß dem anzuwendenden Verfahrensrecht, vorliegend nach dem Raumordnungsgesetz (ROG) und dem Thüringer Landesplanungsgesetz (ThürLPIG), sind der Planentwurf und die wesentlichen Unterlagen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens öffentlich bekanntzumachen und zugänglich zu machen. Der vorgenannte Planentwurf, seine Begründung und der Umweltbericht sowie weitere zweckdienliche Unterlagen standen im Zeitraum vom 14. Juli 2025 bis einschließlich 15. September 2025 zur Einsichtnahme und zum Herunterladen bereit.

Anfrage an die Presseabteilung des Landkreises Zwickau

1. Wer sind die Nutznießer der Einspeisung in das öffentliche Stromnetz, und welchen Vorteil hat der Landkreis Zwickau ganz direkt? (Gern mit Zahlen arbeiten.) Profitieren auch die angrenzenden Gemeinden bzw. die Bürger von der Errichtung solcher Anlagen? Wenn ja, in welchem Umfang? Wenn nein, warum nicht?

2. Welche Höhe werden die vier Windenergieanlagen haben? Welchen Durchmesser haben die Rotorblätter?

3. Warum werden Windenergieanlagen meist an Landesgrenzen, in diesem Fall im Altenburger Land, errichtet? Was glauben Sie?

4. Wie lassen sich Energiegewinnung sowie Natur-, Arten- und Heimatschutz bei der Errichtung solcher Anlagen miteinander vereinbaren? Welche Position nehmen Sie ein? Stehen Sie zu 100 Prozent hinter der Errichtung der Gesamtanlage, oder müssen Sie sich der Übermacht der Sächsischen Landesregierung ergeben?

Antwort des Landkreises Zwickau: Vielen Dank für Ihre Anfrage. Wir gehen davon aus, dass es sich bei den besagten 4 WEA um die Anlagen handelt, die gerade auf der Gemarkung Mannichswalde errichtet werden.

Die Anlagen haben eine Nabenhöhe von 164 Meter und einen Rotordurchmesser von 163 Meter, also eine Gesamthöhe von 245,50 Meter. Alle anderen Fragen beziehen sich nicht auf den Aufgabenbereich und die Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde und können daher unsererseits nicht beantwortet werden.

Anmerkung der Redaktion: Die Zuständige Genehmigungsbehörde auf die der Landkreis Zwickau hinweist, wurde uns auf nochmalige Anfrage nicht mitgeteilt.

Die Anfragen stellte Silke Konzag.

Moderates Wachstum der erneuerbaren Energien im Landkreis Altenburger Land

Kabelsketal/Altenburger Land. Die Energiewende im Landkreis Altenburger Land ist im vergangenen Jahr weiter vorangekommen. Im dortigen Versorgungsgebiet des Verteilnetzbetreibers MITNETZ STROM stieg 2025 die installierte Leistung um drei Prozent auf insgesamt 269 Megawatt. Treiber waren Photovoltaik mit einem Plus von knapp fünf Prozent auf 157 Megawatt und Biomasse, wo es einen Anstieg um sechs Prozent auf 17 Megawatt gab. Bei allen anderen Energieträgern (Windenergie, Wasserkraft sowie Deponie-, Klär und Grubengas) gab es keine Veränderungen. Damit ist Solarenergie mit einem Anteil von gut 58 Prozent führend bei der installierten Leistung.

Die Zahl der Erneuerbare-Energien-Anlagen erhöhte sich im vergangenen Jahr um mehr als 17 Prozent auf 4.446. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Solarenergie zurückzuführen. 660 Photovoltaikanlagen wurden neu angeschlossen, deren Gesamtzahl im Landkreis beträgt nun 4.353. Die Zahl der Steckersolaranlagen stieg um 62 Prozent auf 1.104. Die umgangssprachlich „Balkonkraftwerke“ genannten Anlagen haben jedoch kaum einen Einfluss auf die installierte Leistung, da sie mit maximal 800 Watt vorrangig der Eigenbedarfsdeckung dienen. Bei größeren Photovoltaik-Anlagen – zum Beispiel auf Dächern und Freiflächen – kletterte der Bestand um knapp acht Prozent auf 3.249. Außerdem kam eine Biomasse-Anlage hinzu, insgesamt sind es nun 29.

Rekord bei erneuerbaren Energien im Gesamtgebiet der MITNETZ STROM

Mit 13.580 Megawatt installierter Leistung aus erneuerbaren Energien hat MITNETZ STROM 2025 einen Zuwachs von mehr als zehn Prozent und damit einen neuen Rekordwert im Netzgebiet registriert. Die Gesamtzahl der Anlagen erhöhte sich um 18 Prozent auf fast 172.000. In nur zehn Jahren hat sich die installierte Leistung damit nahezu verdoppelt, die Zahl der Erzeugungsanlagen sogar deutlich mehr als vervierfacht.

Anteil der erneuerbaren Energien am Letztverbraucherabsatz deutlich über Bundesdurchschnitt

Im Durchschnitt des vergangenen Jahres betrug der Anteil der erneuerbaren Energien am Letztverbraucherabsatz 133 Prozent im gesamten Versorgungsgebiet der MITNETZ STROM. Dieser Wert liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt, der sich laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) im Jahr 2025 auf knapp 56 Prozent belief. Das Ziel der Bundesregierung, den Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch in Deutschland bis 2030 auf mindestens 80 Prozent zu steigern, wird im Netzgebiet der MITNETZ STROM bereits seit Jahren erreicht.

MITNETZ STROM

Entwicklung installierte Leistung erneuerbare Energien*
Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Altenburger Land

		2024	2025
installierte Leistung EEG gesamt	MW	261	269
installierte Leistung Wind	MW	95	95
installierte Leistung Wasser	MW	0,3	0,3
installierte Leistung Biomasse	MW	16	17
installierte Leistung Deponie-, Klär- und Grubengas	MW	0	0
installierte Leistung Solarenergie	MW	150	157
davon Steckersolargeräte bis 800 Watt	*MW*	*0,6*	*1,1*

Entwicklung Anlagenzahl erneuerbare Energien*
Netzgebiet MITNETZ STROM Landkreis Altenburger Land

	2024	2025
Anzahl Anlagen EEG gesamt	3.785	4.446
Anzahl Anlagen Wind	58	58
Anzahl Anlagen Wasser	6	6
Anzahl Anlagen Biomasse	28	29
Anzahl Anlagen Deponie-, Klär- und Grubengas	0	0
Anzahl Anlagen Solarenergie	3.693	4.353
davon Steckersolargeräte bis 800 Watt	*681*	*1.104*

** Anmerkung: Die Daten basieren auf den aktuellen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registrierten EE-Anlagen, Datenstand Januar 2026 zum Stichtag 31.12.25. Diese können zu in der Vergangenheit kommunizierten Daten auf Grund von rückwirkenden gemeldeten in- und Außerbetriebnahmen sowie Datenkorrekturen der Anlagenbetreiber abweichen.* ***GRAFIK: MITNETZ STROM***

Workshop zeigt Weg ins Ehrenamt auf

Altenburg. Viele Vereine und Initiativen haben gute Ideen für Projekte vor Ort – doch oft fehlt das Wissen, wie sich passende Fördermittel finden und erfolgreiche Förderanträge schreiben lassen. Genau hier setzt die „Fördermittelwerkstatt Ehrenamt“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) an. Am 23. Mai, ein Sonnabend, sind Engagierte aus gemeinnützigen Organisationen herzlich zur Werkstatt in der Music Hall (Johannisgraben 5) eingeladen. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aus der Region arbeiten sie einen Tag lang an ihren eigenen Projektideen. Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit: Fördermittel-Experten und -Expertinnen zeigen praxisnah, wie Förderprogramme recherchiert werden, wie ein überzeugender Antrag aufgebaut ist und wie sich Projektideen klar darstellen lassen. Die Teilnahme ist kostenfrei, auch die Verpflegung inklusive. Die Plätze sind begrenzt – am besten gleich anmelden und einen Platz sichern. Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/mitmachen/foerdermittelwerkstatt-2026.

Stadtverwaltung Altenburg

Beirat mit neuen Gesichtern

Altenburg. Der generationsübergreifende Fachbeirat „JuSeFa“ (Jugend, Senioren und Familie) hat sich am Donnerstagabend turnusgemäß neu konstituiert und ein dreiköpfiges Präsidium gewählt. Dem Gremium für Bürgerbeteiligung gehören aktuell insgesamt 26 Mitglieder an, einige sind neu hinzugekommen. Das Präsidium bilden: Lisa Josephine Burigk, Franziska Wittig und Lea Bienefeld. Lisa Josephine Burigk wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt. Der innovative Beirat repräsentiert die Altenburger Bürgerschaft, ihm gehören Vertreter von Schulen und Kitas, Senioren, Migranten, Wirtschaft, Inklusion und LGBTQ-Community sowie qua Amt der Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses des Stadtrats und der Oberbürgermeister an. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre. Für die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen, die sich in terminlicher Hinsicht an denen des Stadtrats orientieren, wird eine Aufwandsentschädigung pro Sitzung gewährt. Zu den Besonderheiten, die die Mitarbeit bei JuSeFa attraktiv machen, gehört ein Einwohnerbudget in Höhe von 25.000 Euro jährlich. Das Einwohnerbudget ist eine Art Bürgerhaushalt. Das Geld ordnet JuSeFa ausgesuchten Projekten zu, die, nach einem öffentlichen Diskussionsprozess, in einer Prioritätenliste zusammengefasst werden. In der ersten Wahlperiode konnten bereits zahlreiche Projekte realisiert werden. Aktuell befinden sich für das Jahr 2026 weitere Vorhaben in der Umsetzung, darunter Stationen für Fahrradreparaturkoffer, ein Bücherrückgabeautomat für die Bibliothek sowie ein Workshop für inklusive Kleidung und Stadtführungen für Kinder.

Stadtverwaltung Altenburg

Neuer CBRN-Erkundungswagen für die Freiwillige Feuerwehr Wintersdorf

Meuselwitz. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Meuselwitz wird ein neuer CBRN-Erkundungswagen (ErkW) in Dienst gestellt. Die formelle Übergabe an die Freiwillige Feuerwehr Wintersdorf, zur Stationierung im dortigen Depot, erfolgt durch Landrat Uwe Melzer. Das Spezialfahrzeug für Einsätze bei chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahrenlagen wird dem Landkreis vom Bund zur Verfügung gestellt. Es ermöglicht die schnelle Erkundung, Messung und Bewertung von Schadstoffen – etwa radioaktiven oder chemischen Ursprungs – direkt am Einsatzort und steigert so die Einsatzfähigkeit bei komplexen Lagen erheblich.

Mit der Indienststellung des ErkW wird gezielt der Bevölkerungsschutz gestärkt und in eine moderne Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr investiert. Der neue CBRN-Erkundungswagen (ErkW) ersetzt einen ABC-Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW), welcher über 25 Dienst- und Einsatzjahre geleistet hat.

Stadtverwaltung Meuselwitz

Nachwuchspianist erhält Händel-Mozart-Jugendstipendium

Altenburger Land. Der 14-jährige Musikschüler und Nachwuchspianist, Karl Seyffarth, erhielt am 16. April 2026 als einer von drei Preisträgern das Händel-Mozart-Jugendstipendium. Das Vergabekonzert fand im Händel-Haus in Halle (Saale) statt.

Dieses Stipendium wird dank Sven Frotscher (Mäzen und Gründer) seit nunmehr 24 Jahren an besondere, junge, musikalische Talente vergeben. Nach einer kurzen Vorstellung durch seine langjährige Musiklehrerin Christiane Treibmann, spielte Karl Seyffarth die Ballade Nr. 1 in g-Moll, op. 23 von Frédéric Chopin. Das Besondere daran war, dass er sie auswendig, d.h. ohne Noten, spielte. Mit diesem Auftritt bewies der Nachwuchspianist abermals sein herausragendes Können und Talent.

Alle drei Stipendiaten erhielten als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen zwei Gutscheine: Zum einen die Möglichkeit der Teilnahme an einem Meisterkurs der Austrian Master Classes in Österreich im Wert von 1.200 Euro, zum anderen ein monatliches Zusatzstipendium im Wert von 50 Euro im Falle der Immatrikulation an einer der 24 deutschen Musikhochschulen. „Als Musikschule des Landkreises Altenburger Land sind wir sehr stolz auf unsere jungen Talente, insbesondere wenn Sie auf so hohem Niveau ihr Können unter Beweis stellen. Neben Marie Herzog im Vorjahr ist Karl Seyffarth bereits der zweite Nachwuchspianist unserer Musikschule, dem dieses Stipendium zuteilwurde. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und danken seiner Lehrkraft Christiane Treibmann für die hervorragende Arbeit“, freut sich Schulleiterin Gabriele Herrmann.

Landratsamt Altenburger Land

Foto l. (v.l.n.r.): Antje Prochnow (Leiterin Unternehmenskommunikation Stadtwerke Halle), Anja Feichtinger (RSB Roland Schimek Beteiligungsgesellschaft mbH), Karl Seyffarth, Dr. Judith Marquardt (Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle), Sven Frotscher (Mäzen und Gründer des Stipendiums, FrotscherBuch); Foto r.: Christiane Treibmann (Musiklehrerin) und Karl Seyffarth. ***Fotos (2): Familie Seyffarth***

Konzert des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz zum 65. Gründungsjubiläum

Nobitz. Volle Hütte am 25. April 2026 im Theaterzelt Altenburg zum Jubiläumskonzert des 1. Ostthüringer Blasorchesters Nobitz. „Auch ich war ein Fan von einigen Legenden unserer Musikgeschichte, die wir heute hören werden. Schon die Medleys von Frank Sinatra und Bert Kaempfert gleich zu Beginn des Konzerts hievten mich vor Freude vom Sitz“, sagte der 78-jährige Ronneburger Jürgen Deiner, der dann gleich noch gespannt auf den „Kriminal-Tango“ war, den das Hazy Osterwald Sextett 1959 interpretierte. Mit Blick auf die 27 Orchestermusiker um Saxophonistin Jeannette Edel, Tenorhornbläser Julian Dietzsch und die Schlagzeuger Tobias Kluge und Udo Schnabel betonte Orchesterleiter, Dirigent, Sänger, und Moderator Maik Gräfe: „Wir haben zu unserem 65-jährigen Orchesterjubiläum Musik mitgebracht, die legendär ist und deren Interpreten und Komponisten Musikgeschichte geschrieben haben“. Beim Lied „Griechischer Wein“ von 1974, das Udo Jürgens unvergesslich macht, schwang das Publikum beherzt und beeindruckend lichtspendende Handys. „Berauschender geht’s nicht“, meinte Besucherin Lisa Kohler aus Altenburg, die dann auch beim Lied „Über 7 Brücken musst du geh’n“ ihr Handylicht freudvoll zum Einsatz brachte. Gastsängerin Amelie Schünemann vom Altenburger Orchester „Da Capo“ brillierte derweil unter anderem mit Liedern wie „I can-I will“. Nach der Pause tönte es mit einer Marschparade á la Robert Stolz flott weiter durch das Theaterzelt. Ein Liederreigen, der das Böhmerland in schönste musikalische Farbklänge tauchte folgte. Orchesterchef und Interpret Maik Gräfe sang das Lied „Rauschende Birken“ fabelhaft und führte so musikalisch das Publikum bestens in den Böhmerwald. „Orchesterleiter Gräfe ist ja fast selbst schon ein Gesangsstar“, meinte Erna Petersen aus Glauchau und klatschte feste Beifall. Letztlich ließ unter der Vielzahl der legendär-musikalischen Hits auch ein Nena-Song musikalisch „99 Luftballons“ aufsteigen. Der Altenburger Stefan Lußky resümierte: „ Wir erlebten heute eine außerordentlich vielseitige und zauberhafte Musikszenerie.“

Nach tosendem Applaus gegen Ende des Konzertes trumpfte noch nach Rufen bezüglich Zugabe der über Jahrzehnte beliebte Original-Herzbube Wolfgang Schwalm mit dem Lied „Herzilein“ auf. Der „Wildecker Herzbube“ gehört schon seit längerer Zeit dem Nobitzer Blasorchester an und lud schließlich noch zum traditionellen „Schlachtfest mit Musik“ am 21. November 2026 in die Mehrzweckhalle Nobitz ein. Für langjährige Mitgliedschaft im Nobitzer Blasorchester ehrte man Orchesterleiter Maik Gräfe, Klarinettist Karsten Hetzel, Flötistin Gabriele Pester und Trompeter Peter Missbach.

Wolfgang Riedel

Unter Leitung von Orchesterchef und Dirigent Maik Gräfe erlebten viele Fans ein wahres Melodien- und Gesangsfestival anlässlich des 65. Gründungsjubiläums des Nobitzer Blasorchesters.

Für langjährige Orchestermitgliedschaft ehrte man, v.l.: Trompeter Peter Missbach, Flötistin Gabriele Pester und Klarinettist Karsten Hetzel.

Fotos (2): Wolfgang Riedel

VW Leasing-Highlights zu günstigen Raten und höheren Prämien

VW Polo Life

z.B. 1.0 l 59 kW (80 PS) 5-Gang
Energieverbrauch (kombiniert): 5,2 l/100km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 119 g/km; CO_2-Klasse: D.

Digital Cockpit mit übersichtlicher Anzeige, Radio „Composition“ mit 8-Zoll-Touchdisplay, Smartphone-Integration (App-Connect), LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, Einparkhilfe hinten, „Lane Assist“, „Front Assist“, Multifunktionslenkrad u.v.m.

Unser Leasingangebot

Monatlich für €[1] **139,-**

VW Tayron Life

z.B. 1.5 l eTSI OPF 110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG
Energieverbrauch (kombiniert): 6,1 l/100km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 139 g/km; CO_2-Klasse: E.

Digital Cockpit Pro mit individuell einstellbarer Anzeige, Infotainment-System mit großem Touchdisplay (ca. 12,9“), Smartphone-Integration (App-Connect Wireless), LED-Scheinwerfer inkl. „Light Assist“, 3-Zonen „Air Care Climatronic“, Einparkhilfe inkl. Park Assist Plus, „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung u.v.m.

Unser Leasingangebot

Monatlich für €[1] **369,-**

1) Sonderzahlung 1.490,- €; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Privatkunden. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 30.06.2026 und solange der Vorrat reicht.

Autohaus HUSTER
Autohaus Joachim Huster GmbH
Zwickau · Leipziger Str. 250 · Tel. 03 75 /3 53 66-0
Meerane · Guteborner Allee 6 · Tel. 03 76 4 / 1800-0
www.huster.de

Doppelsieg für deutsches Team in Spanien

Jerez de la Frontera. Die Saison der Motorradweltmeisterschaft ist in Europa angekommen. Im spanischen Jerez de la Frontera fand der erste Grand Prix im Jahre 2026 in Europa statt. Über 220.000 Zuschauer am Wochenende erlebten Motorsport der Extraklasse. Das deutsche Intact-GP-Team konnte mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten. In der Klasse Moto 3 fuhren die 2 spanischen Fahrer Top-Ergebnisse heraus. Nach den verletzungsbedingten Ausfällen in den letzten beiden Rennen gelang dem jungen Spanier David Munoz der Sprung auf das Podium. Mit dem 3. Platz von Daniel Munoz und Platz 8 seines Teamkollegen David Almansa war die Stimmung im Team schon auf dem Höhepunkt. Was danach folgte, übertraf alle Erwartungen. In der Klasse Moto2 fuhren die Piloten des Teams einen überragenden Doppelsieg ein. Der 21-jährige Australier Senna Agius sowie der Spanier Manuel Gonzales belegten mit einer tadellosen Leistung die Plätze 1 und 2. Durch diese grandiose Leistung belegen sie auch in der Gesamtwertung der Weltmeisterschaft ebenfalls die ersten beiden Plätze. Sicher ist es nach 4 gefahrenen Rennen der Saison gewagt, vom WM-Titel zu träumen. Die Chancen für diesen Triumph sind aber vorhanden. Ein weiterer positiver Effekt im GP-Zirkus ist ein 15-jähriger Thüringer. Im Rahmen der Weltmeisterschaft findet der Red Bull Rookies Cup statt. Mit Fynn Kratochwil ist ein aufstrebendes Talent aus Deutschland am Start. In seinen ersten Rennen dieser heiß umkämpften Serie belegte er die Plätze 8 und 12. Als Neuling in dieser Klasse bewies er sein Talent und kann stolz behaupten, in diesem Cup angekommen zu sein. Seinen weiteren Weg werden die deutschen Motorsportfans mit Spannung verfolgen. Vielen Talenten aus dieser Serie gelang der Aufstieg in die Motorradweltmeisterschaft. Es wäre wünschenswert, wieder einen deutschen Fahrer unter den Startern in der Weltmeisterschaft zu sehen. Ein Höhepunkt wird für ihn sicher das Rennen auf dem Sachsenring sein. Am zweiten Juliwochenende wird der Große Preis von Deutschland auf der legendären Strecke in Hohenstein-Ernstthal ausgetragen.

Andreas Hofmann

Führung von Agius vor Gonzales vom deutschen Team

Foto: Andreas Hofmann

Wir suchen ab sofort einen

Hausmeister/ Betriebshandwerker

m/w/d in Vollzeit

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:
- handwerkliche Berufserfahrung
- Aufgaben im Allgemeinen technischen, handwerklichen und gärtnerischen Bereich

Mehr Infos erhalten Sie unter
Media Werbeservice GmbH
oder senden Sie uns einfach Ihre Bewerbung an
E-Mail bs@enviatel.net

Trotz Finanzdruck – Spitzengehälter bei Krankenkassen-Chefs bleiben hoch

In der Online-Ausgabe des FOCUS vom 22. April 2026 schrieb der Journalist Volker Tietz unter Berufung auf Recherchen der „Bild"-Zeitung den Artikel „Bis zu 400.000 Euro: Die Top-5-Verdiener bei den Krankenkassen". Der KURIER hat den Beitrag für Sie, liebe Leser, zusammengefasst.

Die gesetzliche Krankenversicherung in Deutschland steht unter erheblichem finanziellem Druck. Steigende Kosten im Gesundheitssystem könnten für Versicherte spürbare Folgen haben: Höhere Beiträge, zusätzliche Zuzahlungen und mögliche Einschränkungen bei Leistungen stehen im Raum.

Während diese Belastungen vor allem die Beitragszahler treffen, zeigt ein Blick in die Führungsetagen der Krankenkassen ein anderes Bild. Die Vergütungen der Vorstandsvorsitzenden bewegen sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Eine Auswertung der Gehälter offenbart, welche Kassenchefs aktuell zu den Top-Verdienern zählen:

An der Spitze steht Jens Baas von der Techniker Krankenkasse. Mit einem Jahresgehalt von 402.518 Euro ist er der bestbezahlte Vorstand unter den gesetzlichen Krankenkassen.

Auf Platz zwei folgt Jürgen Peter von der AOK Niedersachsen. Sein Grundgehalt (311.791 Euro) wird durch einen besonders hohen Bonus ergänzt, sodass sich sein Gesamteinkommen auf rund 374.367 Euro summiert.

Christoph Straub, Vorstandsvorsitzender der Barmer, belegt den dritten Rang mit einem Jahresgehalt von gut 360.600 Euro.

Dicht dahinter liegt Andreas Storm von der DAK, der jährlich mehr als 352.308 Euro erhält.

Den fünften Platz nimmt Dr. Carola Reimann vom AOK-Bundesverband ein. Ihre Gesamtbezüge belaufen sich auf rund 319.400 Euro.

Die Zahlen verdeutlichen eine Diskrepanz: Während das System vor finanziellen Herausforderungen steht und Reformen diskutiert werden, bleiben die Einkommen an der Spitze stabil auf hohem Niveau. Dies dürfte die Debatte über die Verteilung der finanziellen Lasten im Gesundheitswesen weiter anheizen. **KV**

Krankenkasse	Position	Gehalt €	Bonus €	Gesamt
AOK Baden-Württemberg	Vorstandschef	235.700	8.839	244.539
	Vize-Vorstandschef	204.500	7.444	211.944
	Vorstand	206.000	6.938	212.938
AOK Bayern	Vorstandschefin	242.400	42.684	285.084
	Vize-Vorstandschef	200.930	34.780	235.710
AOK Bremen	Vorstandschef	242.849		242.849
AOK Bundesverband	Vorstandschefin	319.400		319.400
	Vize-Vorstandschef	297.400		297.400
AOK Hessen	Vorstandschef	218.650	58.603	277.253
	Vize-Vorstandschef	192.410	50.633	243.043
	Vorstand	192.020	50.531	242.551
AOK Niedersachsen	Vorstandschef	249.215	62.576	311.791
	Vize-Vorstandschef	201.222	40.420	241.642
	Vorstand	191.071	38.381	229.452
AOK Nordost	Vorstandschefin	173.400	26.997	200.397
	Vize-Vorstandschef	147.390	22.947	170.337
AOK Nordwest	Vorstandschef	281.000		281.000
	Vize-Vorstandschef	273.167		273.167
	Vorstand (ab 01.11.)	41.667		41.667
AOK Plus	Vorstandschef	214.000	52.920	266.920
	Vize-Vorstandschef	210.000	51.912	261.912
AOK Rheinland/Hamburg	Vorstandschef	251.828		251.828
	Vize-Vorstandschef	226.871		226.871
	Vorstand	162.240	15.600	177.840
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	Vorstandschefin	209.482	46.878	256.360
AOK Sachen-Anhalt	Vorstandschef	229.621		229.621
Audi BKK	Vorstandschef (ab 1.5.)	128.000		128.000
	Vorstandschef (bis 30.04.)	66.320	104.300	170.620
	Vize-Vorstandschef	183.000	35.600	218.600
	Vorstand (bis 30.04)	60.400	8.750	69.150
Bahn BKK	Vorstandschef	185.000	46.250	231.250
	Vorständin	195.000	44.688	239.688
Barmer	Vorstandschef	360.600		360.600
	Vize-Vorstandschef	338.054		338.054
	Vorstand (bis 30.04)	90.177		90.177
Bertelsmann BKK	Vorstandschef	151.857	24.955	176.812
BIG Direkt Gesund	Vorstandschef	241.350	13.300	254.650
	Vize-Vorstandschef	229.250	9.700	238.950
BKK24	Vorstandschef	157.526		157.526
	Vorstand	157.526		157.526
BKK Akzo Nobel	Vorstandschef	163.200	4.750	167.950
BKK Dürrkopp Adler	Vorstandschef	153.000		153.000
BKK Euregio	Vorstandschef	160.680	40.170	200.850
BKK EWE	Vorstandschef	117.834		117.834
BKK Exklusiv	Vorstandschef	155.100		155.100
BKK Faber-Castell	Vorstandschef	191.150		191.150
BKK Firmus	Vorstandschef	278.200		278.200
BKK Freudenberg	Vorstandschef	150.800	13.400	164.200
BKK Gildemeister Seidensticker	Vorstandschef	138.000	30.000	168.000
BKK Herkules	Vorstandschef	159.319		159.319
BKK Linde	Vorstandschef	167.736	39.200	206.936
BKK LV Bayern	Vorstandschef	180.000	30.000	210.000
BKK LV Mitte	Vorstandschef	195.000		195.000
BKK LV Süd	Vorstandschefin	195.000	45.000	240.000
BKK LV Nordwest	Vorstandschef	201.998		201.998
BKK Melitta HMR	Vorstandschef	143.500		143.500
BKK Pfaff	Vorstandschef	162.000		162.000
BKK Pfalz	Vorstandschef	183.040		183.040
	Vorstand	172.510		172.510
BKK ProVita	Vorstandschef	165.355	13.000	178.355
BKK PwC	Vorstandschef	145.200		145.200
BKK Rieke. Ricosta. Weiser	Vorstandschef	120.980		120.980
BKK SBH	Vorstandschef	128.700	15.444	144.144
BKK Scheufeln	Vorstandschef	150.730		150.730
BKK Technoform	Vorstandschef	109.200		109.200
BKK VDN	Vorstandschef	145.150		145.150
BKK VerbundPlus	Vorstandschef	185.000		185.000
BKK Voralb	Vorstandschef	61.600	6.160	67.760
BKK Werra-Meissner	Vorstandschef	150.660		150.660
BKK Wirtschaft&Finanzen	Vorstandschefin	144.000		144.000
BKK Würth	Vorstandschef	142.000		142.000
Bosch BKK	Vorstandschef	184.000		184.000
Continentale BKK	Vorstandschef	171.997		171.997
DAK	Vorstandschef	352.308		352.308
	Vize-Vorstandsvorsitzender	284.110		284.110
	Vorstand	328.781		328.781
DEBEKA BKK	Vorstandschef	161.417	7.500	168.917
Die Bergische Krankenkasse	Vorstandschefin	178.283		178.283
Energie BKK	Vorstandschef	146.000	17.740	163.740
EY BKK	Vorstandschef	146.000	17.740	163.740
GKV Spitzenverband	Vorstandschefin (bis 30.06.)	131.000		131.000
	Vorstandschef (ab 01.07.)	131.000		131.000
	Vize-Vorstandschefin	254.000		254.000
	Vorstand (ab 01.03.)	208.333		208.333
Handelskrankenkasse	Vorstandschef	287.104		287.104
Heimat Krankenkasse	Vorstandschef	193.830	26.000	219.830
HEK	Vorstandschef	241.897		241.897
IKK Brandenburg und Berlin	Vorstandschef	159.709		159.709
IKK Classic	Vorstandschef	249.981	24.720	274.701
	Vize-Vorstandschef	244.773	24.205	268.978
IKK Die Innovationskasse	Vorstandschef	205.000	17.384	222.384
IKK Gesund Plus	Vorstandschef	232.000		232.000
	Vorständin	170.000		170.000
IKK Südwest	Vorstandschef	194.224		194.224
	Vorstand	194.224		194.224
KKH	Vorstandschef	283.678		283.678
	Vorstand	271.271		271.271
Knappschaft	Vorstandschefin	141.500		141.500
Koenig&Bauer BKK	Vorstandschef	97.200	14.179	111.379
Mhplus BKK	Vorstandschef	195.000	27.279	222.279
MKK	Vorstandschef	190.729	57.266	247.995
Mobil Krankenkasse	Vorstandschef	206.050	35.000	241.050
Novitas BKK	Vorstandschef	174.000	35.000	209.000
	Vorstand	168.000	34.000	202.000
Pronova Bkk	Vorstandschef	210.000	54.000	264.000
R&V BKK	Vorstandschef	163.750	26.000	189.750
	Vorstand	163.750	26.000	189.750
Salus BKK	Vorstandschef	195.874		195.874
Securvita BKK	Vorstand	140.000		140.000
Siemens Betriebskrankenkasse	Vorstandschefin	252.480	47.880	300.360
SKD BKK	Vorstandschef	144.495		144.495
Techniker Krankenkasse	Vorstandschef	402.518		402.518
	Vize-Vorstandschef	353.186		353.186
	Vorstand	318.592		318.592
Verband der Ersatzkassen e.V.	Vorstandschefin	265.000		265.000
Viactiv Krankenkasse	Vorstandschef	230.800	39.949	270.749
	Vorständin	57.763	34.200	91.963
Vivida BKK	Vorstandschef	205.080		205.080
WMF BKK	Vorstandschef	155.208		155.208
ZF BKK	Vorstandschef	150.000	20.000	170.000

QUELLE: ANGABEN DER KRANKENKASSEN

Debatte um Wehrpflicht – Zahl der Kriegsdienstverweigerungen steigt rasant

Immer mehr Menschen in Deutschland beantragen Kriegsdienstverweigerung. Mit über 2.600 Antragstellern im ersten Quartal steuert die Zahl 2026 auf einen Höchststand seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 zu. Die Zahl der Anträge auf Kriegsdienstverweigerung steigt weiter an. Allein im ersten Quartal dieses Jahres haben bereits 2.656 Menschen einen entsprechenden Antrag gestellt und damit mehr als im gesamten Jahr 2024 (2.249). Das berichtet die „Neue Osnabrücker Zeitung" (noz) unter Berufung auf eine Antwort des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) auf eine entsprechende Anfrage. Hält der Trend an, steuert die Zahl 2026 auf den höchsten Stand seit Aussetzung der Wehrpflicht 2011 zu. Zum Vergleich: Im Jahr 2025 gab es insgesamt 3.879 Anträge. Im Jahr 2023 haben 1.079 Personen den Dienst an der Waffe verweigert. Hintergrund dürfte die angespannte Sicherheitslage und die Debatte über eine Wiedereinführung der Wehrpflicht sein.

Bundeswehr-Soldaten (Archiv)
Foto: via dts Nachrichtenagentur/Bildschirmfoto KURIER

Widerrufene Kriegsdienstverweigerungen

Parallel zu der Entwicklung widerrufen auch zunehmend Menschen ihre bereits erfolgte Kriegsdienstverweigerung: Im vergangenen Jahr war das 781 Mal der Fall, im ersten Quartal dieses Jahres bereits 233 Mal. In den Vorjahren war die Zahl der Anträge auf Rücknahme der Verweigerung von 304 im Jahr 2021 bis zu 626 in 2024 deutlich geringer.

Die Wehrpflicht ist seit 2011 ausgesetzt und gilt nur für den Verteidigungsfall weiter. Unabhängig davon bleibt das Recht bestehen, den Kriegsdienst mit der Waffe aus Gewissensgründen gemäß Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes zu verweigern. Entsprechende Anträge nehmen die Karrierecenter der Bundeswehr entgegen und leiten sie dann an das BAFzA weiter.

dts/red

(Epoch Times vom 27. April 2026)

Rüstungsindustrie mit starkem Wachstumskurs – Zahl der Unternehmen verdoppelt

Die deutsche Rüstungsindustrie erlebt seit dem Ukraine-Krieg einen deutlichen Aufschwung. Die Zahl der Unternehmen stieg zuletzt auf rund 550.

Die Zahl der deutschen Unternehmen in der Rüstungsindustrie hat sich seit Beginn des Ukrainekriegs und durch die stetige Erhöhung des Verteidigungsetats mehr als verdoppelt. Das sagte ein Sprecher des Bundesverbandes der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV) dem „Redaktionsnetzwerk Deutschland".

Demnach sei die Zahl der Mitgliedsunternehmen im BDSV von 2024 bis 2025 um rund 200 gestiegen – und seit November 2025 noch einmal um 100 auf zuletzt 550 insgesamt. Dieser Trend zeigt sich auch in Ostdeutschland, wo die Rüstungsindustrie zuvor weniger stark vertreten war. Der Hauptgeschäftsführer des BDSV, Hans Christoph Atzpodien, sagte dem RND: „In den östlichen Bundesländern haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten, nicht zuletzt im Mittelstand, zur Stärkung der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie entwickelt."

So gebe es „eine Reihe von Ansiedlungen großer Systemhäuser", darunter Hensoldt und Airbus Defence and Space. Auch MBDA, Diehl Defence oder KNDS bauten ihre Aktivitäten im Osten aus. Das geschehe jedoch „mit insgesamt weniger Beschäftigten als in den westlichen Bundesländern", fügte Atzpodien hinzu. „Diese Entwicklung ist historisch bedingt."

Die Ministerpräsidenten von Sachsen und Thüringen, Michael Kretschmer und Mario Voigt (beide CDU), hatten im Herbst letzten Jahres gefordert, dass Ostdeutschland von den neuerdings enormen staatlichen Aufträgen an die Rüstungsindustrie stärker partizipieren müsse.

Eine Sprecherin der Thüringer Staatskanzler bekräftigte dies nun: „Thüringen wirbt auch bei der Bundesregierung intensiv dafür, bei Investitionen in die Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeit stärker berücksichtigt zu werden", sagte sie dem RND.

„Das gilt für Beschaffung und Lieferketten ebenso wie für Infrastruktur und Standorte. Thüringen verfügt über erhebliche Potenziale in Zukunftsfeldern wie beispielsweise Robotik, Optik und Materialwissenschaften." **dts/red**

(Epoch Times vom 27. April 2026)

Gedanken „Viele Fragen zum Gelöbnis – Bundeswehr antwortet" vom 4. April 2026

Leserbrief – Die Bundeswehr (so die Presseabteilung) wird im Artikel mehrmals mit dem Wirken für Frieden und Sicherheit in Verbindung gebracht. Das könnte man begrüßen. Nur leider kann ich zur Zeit nirgendwo auf der Welt erkennen, dass Soldatinnen und Soldaten Frieden und Sicherheit schaffen, auch wenn diese Aussage ständig wiederholt wird.

Im Gegenteil! Täglich hören und lesen wir Berichte von Getöteten und Verwundeten, von zerstörter Infrastruktur, Gräueltaten, Angst und Leid der Menschen. Bekommen wir durch Aufrüstung und Kriegstüchtigkeit auf der ganzen Welt wirklich mehr Sicherheit und Frieden? Was bringt es, wenn Verbände der Bundeswehr an verschiedenen Orten (Beispiele stehen im Artikel) der Welt eingesetzt werden? Treibt man die Abschreckung auch mit grenznahen Manövern weiter auf die Spitze, unterstützt man kriegsführende Länder mit Waffenlieferungen, Ausbildern, dann wird man zum ernsten Gegner für betroffene Länder.

Das eben Gesagte ist doch der eigentliche Grund, die Ursache für eine Bedrohung unseres Landes! So gesehen kann ich nicht erkennen, dass wir für unsere Sicherheit und Frieden tatsächlich alles tun. Das sind Gedanken wenn man den Artikel vom Gelöbnis in Altenburg liest.

Autor der Redaktion bekannt.

- In eigener Sache -

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert.

Die KURIER Verlag KG

Ohne Kontaktdatenangabe (Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer keine Veröffentlichung von Leserbriefen.

Anmeldetermine für Schulanfänger – Information für das Schuljahr 2027/2028

Altenburg. Für alle Kinder, die am 1. August 2027 sechs Jahre alt sind, besteht ab dem Schuljahr 2027/2028 Schulpflicht. Diese Kinder sind zwischen dem 2. Mai 2026 und dem 10. Mai 2026 in einer Grundschule zum Schulbesuch anzumelden. In der Stadt Altenburg sind keine Schulbezirke festgelegt. Wenn Eltern mit ihrem Kind ihren Hauptwohnsitz in Altenburg haben, können sie innerhalb der Stadt frei wählen, an welcher Grundschule sie ihr Kind anmelden. Kinder, die am 30. Juni 2027 mindestens fünf Jahre alt sind, können auf Antrag der Eltern vorzeitig zum Schulbesuch angemeldet und in die Schule aufgenommen werden. Zur Anmeldung sind die Personalausweise der Sorgeberechtigten (beziehungsweise die Pässe und eine Meldebescheinigung) sowie die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.
Bei Alleinerziehenden ist eine Negativbescheinigung beziehungsweise Sorgerechtsbescheinigung vorzulegen. Zu beachten ist, dass bei getrenntlebenden Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht eine Vollmacht zur Schulanmeldung benötigt wird.
Die Eltern sind verpflichtet, die Schulleitung bei der Anmeldung über eine offensichtliche oder vermutete Behinderung ihres Kindes zu informieren. Die schulärztliche Untersuchung erfolgt beim Kinder- und Jugendgesundheitsdienst im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit (Lindenaustraße 31) in Altenburg. Für Kinder, die einen Kindergarten besuchen, werden die Termine über den jeweiligen Kindergarten bekannt gegeben. Für alle anderen Kinder sind telefonische Anmeldungen unter den Rufnummern 03447/586863 oder 03447/586866 möglich.

Anmeldung/Anmeldetermine

Staatliche Grundschule „Platanen-Schule“
- Platanenstr. 5a, 04600 Altenburg
- Telefon: 03447/311138
- Email: gs-platanenstrasse@schule-altenburg.de
- Internet: www.platane.schule-altenburg.de
- Dienstag, den 5. Mai 2026 – nach telefonischer Vereinbarung
- Mittwoch, den 6. Mai 2026 – nach telefonischer Vereinbarung
- Freitag, den 8. Mai 2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr (im Rahmen des Tags der offenen Tür)

Staatliche Grundschule „Karolinum-Schule“
- Hospitalplatz 8, 04600 Altenburg
- Telefon: 03447/316810
- Email: sekretariat@karolinum.de
- Internet: www.karolinum.de
- Dienstag, den 5. Mai 2026 von 12.00 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, den 6. Mai 2026 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Staatliche Grundschule „Martin-Luther-Schule“
- Torgasse 2, 04600 Altenburg
- Telefon: 03447/2620
- Email: luther@schule-altenburg.de
- Internet: www.luther.schule-altenburg.de
- Dienstag, den 5. Mai 2026 von 13.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch, den 6. Mai 2026 von 9.00 bis 14.00 Uhr
- Donnerstag, den 7. Mai 2026 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Staatliche Grundschule „Wilhelm-Busch-Schule“
- Siegfried-Flack-Str. 33c, 04600 Altenburg
- Telefon: 03447/81027 oder 03447/81012
- Email: gs-wilhelm.busch@t-online.de
- Internet: www.busch.schule-altenburg.de
- Dienstag, den 5. Mai 2026 von 9.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch, den 6. Mai 2026 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Staatliche Gemeinschaftsschule „Erich-Mäder-Schule“
- Erich-Mäder-Str. 41, 04600 Altenburg
- Telefon: 03447/311349
- Email: erich-maeder@schule-altenburg.de
- Internet: www.maederschule.de
- Montag, den 4. Mai 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr
- Dienstag, den 5. Mai 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr
- Mittwoch, den 6. Mai 2026 von 9.00 bis16.00 Uhr
- Donnerstag, den 7. Mai 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr
- Freitag, den 8. Mai 2026 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Noch ein wichtiger Hinweis:
Die Anmeldung des Kindes kann nur nach vorheriger, telefonischer Terminvereinbarung erfolgen. Das Anmeldeformular kann über die Homepage der Schule ausgedruckt werden und ist zur Anmeldung ausgefüllt mitzubringen. Bitte auch den Übergangsbogen aus der Kindertageseinrichtung mitbringen. Gesprächstermine zum Schulablauf, Hortbetrieb und ähnliches können ebenfalls telefonisch vereinbart werden. Falls ohne berechtigten Grund, vorsätzlich oder fahrlässig die Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes versäumt wird, gilt dies als ordnungswidrig.
Ein Anspruch auf Aufnahme an einer bestimmten Schule besteht nicht. Übersteigt an einer Schule die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität, wird ein Auswahlverfahren nach Thüringer Schulgesetz durchgeführt.

Stadtverwaltung Altenburg

Die FEUMA Gastromaschinen GmbH (www.feuma.de) ist ein weltweit agierendes mittelständisches Unternehmen, welches innovative und vielfach ausgezeichnete Maschinen für Großküchen der Gemeinschaftsverpflegung, für Hotellerie und Gastronomie sowie für Unternehmen der Obst- und Gemüseverarbeitung nebst Schneide- und Verarbeitungswerkzeugen entwickelt, herstellt und vertreibt.

Am Standort Gößnitz suchen wir in Vollzeit unbefristet im 1-Schicht-System zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Produktionsmitarbeiter (w/m/d)
Konstrukteur/Entwickler (w/m/d)

Details zum Job finden Sie im Internet www.feuma.de/karriere. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsanlagen an FEUMA Gastromaschinen GmbH, Prokuristin/Leitung Finanzen und Personal Frau Hildebrandt, Wehrstraße 24, 04639 Gößnitz oder per E-Mail an hildebrandt@feuma.de

SUCHE
Buchhalter oder
Buchhalterin
bzw.
Büromitarbeiterin
Chiffre A115

gsm sella

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG (m/w/d)

An unserem Standort in Nörditz starten wir in Kürze mit der Produktion von Containern und bauen dafür ein starkes Team auf. Zur Verstärkung suchen wir engagierte und zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d) in folgenden Bereichen:

На нашей площадке в Нёрдице (Nörditz) мы в ближайшее время запускаем производство контейнеров и формируем сильную команду.
Для усиления нам требуются инициативные и надежные сотрудники (мужчины/женщины) в следующих областях:

- **Produktionsleitung /** Руководитель производства
- **Meister / Vorarbeiter für Rahmen- und Wandbau**
  Мастер / Бригадир по сборке каркасов и стен
- **Meister / Vorarbeiter für Ausbau**
  Мастер / Бригадир по внутренней отделке
- **Meister / Vorarbeiter für Elektro**
  Мастер / Бригадир по электромонтажу
- **Monteure für /** монтажники для:
  - **Rahmen- und Wandbau /** Сборки каркасов и стен
  - **Ausbau /** Внутренней отделки
  - **Elektro /** Электромонтажа
  - **Fußboden /** Укладки напольных покрытий
- **20 LKW-Fahrer /** Водителей грузовиков
- **30 Montagehelfer /** Помощников по монтажу
- **Maschinenbediener für Rohr- und Flachbettlaser**
  Оператор станка лазерной резки трубного и листового профиля
- **Maschinenbediener für Stanz-Nibbel Maschinen**
  Оператор станков с ЧПУ координатно-пробивная обработка
- **Hochbaukranfahrer /** Оператор строительного крана
- **Staplerfahrer /** Водитель погрузчика
- **Vorarbeiter Stuhlmontage /** Мастер по сборке стульев

Wenn Sie Teil eines neuen, zukunftsorientierten Projekts werden möchten und Freude an einem dynamischen Arbeitsumfeld haben, freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Если вы хотите стать частью нового, ориентированного на будущее проекта и любите работать в динамичной среде, мы будем рады знакомству с вами.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen per Mail an personal@gsm-sella.de oder per Post an GSM Sella GmbH, Nörditzer Höhe 1 in 04639 Gößnitz.
Пожалуйста, направляйте ваше резюме по электронной почте: personal@gsm-sella.de или почтой по адресу GSM Sella GmbH, Nörditzer Höhe 1 in 04639 Gößnitz.

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in

Ihre Aufgaben:
- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:
- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:
- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka,

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg

Unser GARTENPR

Der Garten im Wonnemonat Mai – Richtiges Pflanzen, Säen, D

Der Mai gehört zu den arbeitsreichsten und zugleich schönsten Monaten im Gartenjahr. Überall setzt nun kräftiges Wachstum ein, viele Gehölze und Stauden stehen in voller Entwicklung, und im Nutzgarten beginnt die entscheidende Phase für Aussaat, Pflanzung und Bestandsführung. Gleichzeitig ist der Mai ein Monat, in dem gärtnerische Sorgfalt besonders wichtig ist. Zwar sind die Tage meist schon deutlich wärmer, doch können kühle Nächte und die sogenannten Eisheiligen regional noch Schäden verursachen. Wer jetzt überlegt und standortgerecht arbeitet, schafft gute Voraussetzungen für gesunde Pflanzen, eine reiche Blüte und eine erfolgreiche Ernte.

Pflanzzeit im Gemüsegarten

Im Mai beginnt die eigentliche Pflanzzeit für viele wärmeliebende Gemüsearten. Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Kürbisse und Bohnen reagieren empfindlich auf Kälte und sollten erst dann dauerhaft ins Freiland oder in unbeheizte Gewächshäuser gesetzt werden, wenn keine stärkeren Nachtfröste mehr zu erwarten sind. In vielen Regionen orientiert man sich dabei traditionell an den Eisheiligen. Vor dem Auspflanzen ist zu prüfen, ob sich der Boden ausreichend erwärmt hat und ob der Standort den Ansprüchen der jeweiligen Kultur entspricht. Wärmeliebende Pflanzen benötigen nicht nur milde Temperaturen, sondern auch viel Licht, eine gute Nährstoffversorgung und einen lockeren, humosen Boden. Das Pflanzloch sollte ausreichend groß ausgehoben und bei Bedarf mit Kompost verbessert werden. Nach dem Einsetzen müssen die Pflanzen gründlich angegossen werden, damit sich die Erde gut an die Wurzeln anschließt. Gerade im Mai zeigt sich, wie wichtig eine schrittweise Gewöhnung vorgezogener Jungpflanzen an die Außenbedingungen ist. Nicht ausreichend abgehärtete Pflanzen reagieren nach dem Auspflanzen häufig mit Wachstumsstockungen oder Blattverfärbungen.

Direktsaat im Freiland

Auch für die Direktsaat ist der Mai ein zentraler Monat. Nun können zahlreiche Gemüsearten unmittelbar ins Beet gesät werden, weil die Bodentemperaturen in der Regel hoch genug sind und die Keimung zügiger verläuft als noch im frühen Frühjahr. Besonders wichtig ist eine sorgfältige Saatbettbereitung. Die obere Bodenschicht sollte feinkrümelig, eben und möglichst unkrautfrei sein. Samen benötigen engen Kontakt zum Boden, zugleich aber genügend Luft und gleichmäßige Feuchtigkeit.

Wird in grobe oder verschlämmte Erde gesät, keimen viele Kulturen unregelmäßig oder nur lückenhaft. Im Mai lassen sich unter anderem Bohnen, Möhren, Rote Bete, Mangold, Salate, Radieschen und verschiedene Kräuter aussäen. Dabei ist die artspezifische Saattiefe zu beachten. Ein häufiger Fehler besteht darin, Samen zu tief in den Boden zu bringen. Gerade kleinere Samen sollten nur dünn mit Erde bedeckt werden. Nach der Aussaat ist eine vorsichtige Bewässerung sinnvoll, damit die Saat nicht ausgeschwemmt wird.

Bodenpflege

Mit den steigenden Temperaturen nimmt nicht nur das Wachstum der Kulturpflanzen zu, sondern auch das der unerwünschten Beikräuter. Deshalb gehört regelmäßige Bodenpflege im Mai zu den wichtigsten Arbeiten überhaupt. Wer früh hackt und jätet, verhindert, dass Unkräuter Wasser, Licht und Nährstoffe entziehen. Besonders wirkungsvoll ist das flache Hacken nach trockenen Tagen. Dabei wird die oberste Bodenschicht gelockert, was nicht nur junge Unkräuter beseitigt, sondern auch die Verdunstung vermindern kann. Oft heißt es im Gartenbau nicht ohne Grund: Einmal hacken ersetzt zweimal gießen. Diese alte Regel ist zwar vereinfacht, weist aber auf einen wichtigen Zusammenhang hin. Eine lockere Bodenoberfläche unterbricht die Kapillarwirkung und hilft, die Bodenfeuchtigkeit länger zu halten. Allerdings sollte nur oberflächlich gearbeitet werden. Zu tiefes Hacken kann die Wurzeln benachbarter Kulturpflanzen beschädigen und fördert unter Umständen sogar das erneute Austreiben mancher Unkräuter.

Düngung

Im Mai befinden sich viele Pflanzen in einer Phase intensiven Wachstums und haben daher einen erhöhten Nährstoffbedarf. Das gilt besonders für Starkzehrer wie Kohlarten, Tomaten, Sellerie, Kürbisgewächse oder Zucchini. Dennoch sollte Düngung immer gezielt und maßvoll erfolgen. Eine gute Grundlage bildet reifer Kompost, der den Boden nicht nur mit Nährstoffen versorgt, sondern auch seine Struktur verbessert und das Bodenleben fördert. Ergänzend können organische Dünger eingesetzt werden, die ihre Nährstoffe über einen längeren Zeitraum abgeben. Dadurch entsteht ein gleichmäßigeres Wachstum als bei schnell löslichen Mineraldüngern. Zu hohe Stickstoffgaben sind im Hausgarten allerdings problematisch. Sie fördern zwar zunächst kräftiges Blattwachstum, führen aber oft zu weichem Gewebe, erhöhter Krankheitsanfälligkeit und geringerer Standfestigkeit. Im Gemüse- wie im Ziergarten ist deshalb die bedarfsgerechte Versorgung wichtiger als eine möglichst reichliche Düngung.

Tomaten und Fruchtgemüse

Tomaten nehmen im Mai in vielen Gärten eine besondere Stellung ein. Sie gehören zu den beliebtesten Kulturen, sind aber hinsichtlich Standort und Pflege anspruchsvoller, als oft angenommen wird. Sie benötigen einen sonnigen, luftigen und möglichst regengeschützten Platz. Dauerhaft nasse Blätter fördern Pilzkrankheiten und schwächen die Pflanzen. Beim Auspflanzen von Tomaten darf die Pflanze ruhig etwas tiefer gesetzt werden, da sie am Stängel zusätzliche Wurzeln bilden kann. Das verbessert später die Wasser- und Nährstoffaufnahme. Wichtig ist außerdem, gleich beim Pflanzen für eine stabile Stütze zu sorgen, damit die Wurzeln später nicht durch nachträgliches Einrammen beschädigt werden. Auch Gurken, Paprika und Zucchini sollten im Mai mit Bedacht gepflanzt werden. Diese Kulturen reagieren empfindlich auf Kältereize. Wer sie zu früh setzt, gewinnt selten einen echten Wachstumsvorsprung. Häufig stehen später gesetzte Pflanzen, die bei wärmeren Bedingungen anwachsen konnten, kräftiger und gesünder da.

Obstgarten

Im Obstgarten ist der Mai ein Monat genauer Beobachtung. Nach der Blüte beginnt bei vielen Arten die Phase des Fruchtansatzes. Nun zeigt sich, wie gut Bestäubung und Witterung zusammengewirkt haben. Gleichzeitig ist jetzt eine gute Wasserversorgung entscheidend, besonders bei jungen Obstbäumen und flachwurzelnden Beerensträuchern. Der Boden im Wurzelbereich sollte möglichst offen, unkrautfrei und nicht ausgetrocknet sein. Eine Mulchschicht kann helfen, die Feuchtigkeit im Boden zu halten und Temperaturschwankungen auszugleichen. Dabei darf der Mulch jedoch nicht direkt an den Stamm gelegt werden, da dies Fäulnis und Schädlingsprobleme begünstigen kann. Bei starkem Fruchtansatz an jungen Bäumen kann später ein Ausdünnen sinnvoll werden, damit die verbleibenden Früchte besser ausreifen und die Pflanze nicht überlastet wird. Im Mai geht es zunächst vor allem darum, den Gesundheitszustand der Bäume im Blick zu behalten und auf erste Anzeichen von Krankheiten oder Schädlingsbefall zu achten.

Stauden, Rosen und Ziergarten

Im Ziergarten zeigt der Mai besonders deutlich, wie sich die Pflanzungen über das Jahr aufbauen. Frühjahrsblüher prägen noch vielerorts das Bild, während Stauden und Rosen bereits kräftig durchtreiben. Nun ist ein guter Zeitpunkt, die Beete zu ordnen, Lücken zu erkennen und notwendige Pflegemaßnahmen durchzuführen.

Stauden, die im Austrieb stark in die Breite gehen oder ihre Nachbarn bedrängen, können jetzt noch behutsam reguliert werden. Gleichzeitig lohnt es sich, wüchsige Arten frühzeitig zu stützen, bevor ihre Triebe instabil werden. Werden Stauden erst hochgebunden, wenn sie bereits auseinanderfallen, lässt sich ihre natürliche Form meist kaum noch erhalten. Rosen benötigen im Mai eine gute Versorgung mit Nährstoffen und Wasser, besonders wenn sie reich Knospen ansetzen. Der Boden rund um die Pflanzen sollte locker und unkrautfrei gehalten werden. Wer Rosen gesund erhalten möchte, sollte nicht nur auf Düngung achten, sondern auch auf gute Durchlüftung und ausreichende Pflanzabstände. Feuchte, dichte Bestände begünstigen Pilzkrankheiten erheblich.

Rasenpflege

Im Mai wächst der Rasen meist besonders stark. Nun zeigt sich, ob die Frühjahrsmaßnahmen erfolgreich waren und sich eine dichte Grasnarbe entwickeln kann. Regelmäßiges Mähen ist in dieser Phase entscheidend, da es die Verzweigung der Gräser fördert und den Rasen belastbarer macht.

Dabei sollte jedoch nicht zu tief geschnitten werden. Ein zu kurzer Schnitt schwächt die Pflanzen, lässt den Boden schneller austrocknen und begünstigt das Einwandern unerwünschter Kräuter.

Für normale Gebrauchsrasen ist eine mittlere Schnitthöhe meist günstiger als ein sehr kurzer, „sauberer" Schnitt. Kahle oder lückige Stellen können auch im Mai noch nachgesät werden, sofern auf gleichmäßige Feuchtigkeit geachtet wird. Gerade frisch ausgesäte Flächen dürfen in der Keimphase nicht austrocknen, da sonst ein ungleichmäßiger Auflauf entsteht.

Gießen mit Maß

Mit steigenden Temperaturen wächst auch der Wasserbedarf vieler Pflanzen. Dennoch ist häufiges oberflächliches Gießen nicht sinnvoll. Es führt dazu, dass Wasser nur in die obersten Bodenschichten eindringt und Pflanzen flach wurzeln. Solche Bestände werden

Im Mai beginnt die eigentliche Pflanzzeit für viele wärmeliebende Gemüsearten, wie zum Beispiel Tomaten.

Mit den steigenden Temperaturen nimmt nicht nur das Wachstum der Kulturpflanzen zu, sondern auch das der unerwünschten Beikräuter.

Im Mai ist eine gute Wasserversorgung entscheidend, besonders bei jungen Obstbäumen und flachwurzelnden Beerensträuchern.

Im Mai wächst der Rasen meist besonders stark. Nun zeigt sich aber auch, ob die Frühjahrsmaßnahmen erfolgreich waren.

Holz-&Farbmarkt
NUGROMA
– STARKES HOLZ & BUNTE IDEEN –
• Holz aller Art • Vinyl, Laminat u.v.m.
• Terrassenbeläge und Sichtschutz
• Farbmischanlage • Farben & Lasuren aller Art
FLORIAN HÖSS
Geschäftsinhaber
Seiferitzer Schulweg 3d
08393 Meerane
fon 03764/798743 oder 70744
E-Mail: nugromaholz@t-online.de
Internet: nugromaholz.de

Forst- & Gartengeräte
Jens Brenner · Neue Schmöllner Str. 12
04626 Schmölln/OT Großstöbnitz
Tel. 03 44 91/6 18 89 · Funk 01 70/2 97 49 68
Reparatur aller Marken
■ Fachberatung ■ Verkauf ■ Vermietung ■ Service
Kabellose Mähroboter von STIGA
ohne Begrenzungskabel,
für Rasenflächen bis 10.000 m²,
Steigungen bis 50 %
Brenner Forst- & Gartengeräte
Euer Spezialist für autonome Mähroboter in Ostthüringen · 03 44 91-6 18 89
Öffnungszeiten: Mo-Fr 13-17 Uhr · Sa 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung
– WIR SUCHEN SCHLOSSER für die Werkstatt –

RWG Ihr Partner am Bau
Raiffeisen Warengesellschaft mbH
Am Lindenhof 15 • 04626 Schmölln
Telefon: [034491] 53 60 • Telefax: [034491] 53 610
E-Mail: info@rwg-sln.de
www.raiffeisen-garten.de

RoWaK
SEIT 1982
RoWaK GmbH
Karl-Marx-Straße 10 | 04617 Rositz
KOMPETENT. ZUVERLÄSSIG. VOR ORT.
IHR PARTNER FÜR
GARTEN- & KOMMUNALTECHNIK
MIT FACHWERKSTATT
Verkauf | Beratung | Reparatur | Service
Rasenmäher | Rasentraktoren | Heckenscheren
Kettensägen | Mulcher | Holzspalter | Betriebsstoffe u. v. a. m.
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr | Sa: nur nach Vereinbarung
034498 206-0 | info@rowak.com | www.rowak.com
STIHL® | HONDA The Power of Dreams | STIGA | Husqvarna | AL-KO
AB SOFORT:
SERVICE FÜR HUSQVARNA MÄHROBOTER!
Professionelle Einlagerung, Wartung & Pflege für die optimale Leistung im Frühjahr.

ROFI empfiehlt im Mai

üngen und Gießen stellen die ersten Weichen für den Sommer

später deutlich anfälliger gegenüber Trockenheit.
Sinnvoller ist ein selteneres, dafür gründliches Wässern. Dabei sollte das Wasser langsam und möglichst direkt im Wurzelbereich ausgebracht werden. Die frühen Morgenstunden eignen sich dafür besonders gut, da die Verdunstung dann gering ist und die Pflanzen tagsüber gut versorgt sind.
Empfindliche Kulturen wie frisch gepflanztes Gemüse, Jungpflanzen, Kübelpflanzen und neu gesetzte Gehölze verdienen dabei besondere Aufmerksamkeit. Sie verfügen noch nicht über ein ausreichend tiefes Wurzelsystem und reagieren entsprechend schneller auf den Trockenstress.

Pflanzenschutz

Im Mai steigt mit der zunehmenden Wärme auch die Aktivität vieler Schädlinge. Blattläuse, Schnecken und erste pilzliche Erkrankungen können nun rasch zum Problem werden, wenn Bestände geschwächt oder ungünstig geführt sind. Im Hausgarten ist deshalb die regelmäßige Kontrolle wichtiger als eine späte, hektische Bekämpfung. Wer seine Pflanzen aufmerksam beobachtet, erkennt Veränderungen meist frühzeitig. Verkrümmte Triebe, Fraßspuren, Flecken auf Blättern oder kümmerlicher Wuchs sollten nicht übersehen werden. Entscheidend ist dabei immer, die Ursache möglichst genau zu beurteilen. Nicht jede Verfärbung ist ein Nährstoffmangel, und nicht jeder Fraßschaden rechtfertigt sofort drastische Maßnahmen.
Ein gesunder Bestand, angepasste Wasserversorgung, durchlüftete Pflanzungen und standortgerechte Kultur-

Im Mai steigt mit der zunehmenden Wärme auch die Aktivität vieler Schädlinge. ***Fotos (6): KI-assistiert***

Ein sofortiger Platz in voller Mittagssonne kann bei Kübelpflanzen zu Verbrennungen an Blättern führen.

führung sind die wichtigste Grundlage für erfolgreichen Pflanzenschutz.

Kübel- und Balkonbepflanzung

Viele Kübelpflanzen, die im Winter geschützt standen, können im Mai wieder dauerhaft ins Freie. Auch hier ist jedoch Vorsicht geboten. Pflanzen, die längere Zeit im Winterquartier oder in geschützten Innenräumen verbracht haben, müssen sich erst an Sonne, Wind und Temperaturschwankungen gewöhnen.
Ein sofortiger Platz in voller Mittagssonne kann zu Verbrennungen an Blättern führen. Besser ist eine schrittweise Umstellung über einige Tage. Gleichzeitig sollten die Pflanzen kontrolliert, gegebenenfalls zurückgeschnitten und in frisches Substrat gesetzt werden, wenn der Topf bereits stark durchwurzelt ist. Mit zunehmendem Wachstum steigt auch bei Kübelpflanzen der Bedarf an Wasser und Nährstoffen erheblich. Da das Wurzelvolumen begrenzt ist, reagieren sie deutlich schneller auf Versorgungsmängel als ausgepflanzte Gartenkulturen.

Typische Fehler im Mai

Viele Probleme im Mai entstehen nicht aus Nachlässigkeit, sondern aus Übereifer. Ein häufiger Fehler ist das zu frühe Auspflanzen wärmeliebender Kulturen in noch kalte Böden oder bei unsicherer Nachtwitterung.
Ebenso ungünstig ist es, Jungpflanzen ohne ausreichende Abhärtung direkt aus dem Haus ins Beet zu setzen. Auch Überdüngung, zu dichtes Pflanzen und unregelmäßiges Gießen führen später oft zu vermeidbaren Schwierigkeiten. Wer im Mai sorgfältig arbeitet, Pflanzen nicht drängt und den Standortansprüchen genügend Beachtung schenkt, erspart sich im weiteren Jahresverlauf viele Probleme.

Zusammenfassung

Der Mai ist ein Monat des Übergangs vom Frühling in die eigentliche Gartensaison.
Jetzt werden Beete bepflanzt, wärmeliebende Kulturen ausgepflanzt, Bestände gepflegt und erste Entwicklungen im Obst- und Ziergarten aufmerksam begleitet.
Der Arbeitsaufwand ist hoch, doch ebenso groß ist jetzt der Einfluss auf die spätere Entwicklung des Gartens. Wer im Mai mit Maß, Beobachtungsgabe und fachlicher Sorgfalt arbeitet, legt die Grundlage für gesunde Pflanzen, stabile Bestände und eine erfolgreiche Sommersaison. **KV**

BAUMSCHULE & BLUMENHAUS
René Uhlig
Floristik & Baumschule
Rochlitzer Straße 1 04603 Windischleuba
Saisonale Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website unter baumschule-uhlig.de

SIBU Garten- & Landschaftsgestaltung Galabau
• Beratung, Gestaltung, Umsetzung • Gehölzschnitt
• Baumrodung • Teich-, Zaun-, Natursteinmauerbau
• Grabgestaltung, Pflege • Pflanz-, Rasenbau-, Pflegearbeiten
• Pflasterarbeiten mit Beton- und Naturstein u. v. a. m.
Silvio Bukowski • Dipl.-Ing. (FH) für Landschaftsarchitektur
Am Sportplatz 92 • 04617 Gerstenberg
Tel. 0 34 47/83 28 45 • Fax 89 15 64 • Mobil 01 74/7 19 06 42
E-Mail silvio.bukowski@web.de

Giersch – unterschätzt und zu Unrecht verhasst

Der arme Giersch! Was unternehmen diejenigen unter uns, die einen Garten besitzen, nicht alles, um diese „lästige" Pflanze loszuwerden. Denn der Giersch ist einfach unerbittlich, will sich aufdrängen und „läuft uns hinterher". Dabei meint er es gar nicht bös! Ganz im Gegenteil! Er möchte, dass wir ihn wahrnehmen, sein Potential erkennen, ihn für uns und unsere Gesundheit nutzen! Sein Geschmack wird die Skeptiker überraschen! Wenn wir realisieren würden, wie wertvoll er ist: Wir würden ihn professionell anbauen, in den Gemüseabteilungen der Supermärkte vermarkten, ihn zum „Selber pflücken" mit „Kasse des Vertrauens", ähnlich der Blumen-Äcker, anbieten. In Apotheken wird bereits Bio-Giersch Urtinktur für sehr viel Geld, aufgrund seiner positiven Eigenschaften, verkauft.
Denn der Giersch kann locker mit jedem Salat mithalten und überbietet diese mit seinen Inhaltsstoffen und Spurenelementen bei weitem. So enthält der Giersch hohe Dosen an Vitamin C, aber auch Carotin, Calcium, Magnesium, Eisen, Kupfer und vieles andere mehr. Aufgrund dieser wichtigen Inhaltsstoffe, hat der Giersch, neben entzündungshemmenden, antirheumatischen, wundheilenden, antimikrobiellen, harntreibenden, blutreinigenden, stoffwechselanregenden, schmerzlindernden, auch beruhigende Eigenschaften. Giersch lindert neben Gicht auch Arthritis, Nieren- und Blasenleiden, Darmstörungen und grippale Infekte. Umschläge oder Bäder mit Giersch werden, zum Beispiel, zur Behandlung von Hämorrhoiden und Wunden eingesetzt. Zerriebene Giersch-Blätter lindern den Juckreiz bei Mückenstichen und helfen bei Sonnenbrand und Verbrennungen. Geerntet werden vor allem die jungen, zarten, kaum entfalteten Blätter, samt Stiel. Diese werden roh, als Salat, im Kräuterquark oder Brotaufstrich gegessen oder als Gemüse, in vielen Varianten, zum Beispiel, wie Spinat, zubereitet. Wichtig ist, dass Blätter und Stiele vor dem Verzehr gut mit Wasser gereinigt werden. Die Blüten eignen sich als essbare Dekoration. Die wertvollen Samen

können unter anderem dem Müsli beigefügt werden. Die Blätter eignen sich auch zur Teezubereitung. Wird zu viel Giersch verzehrt, kann er abführend wirken. Giersch wächst vor allem im Schatten und Halbschatten, ist sehr anspruchslos und treibt seine ersten Blätter schon im zeitigen Frühjahr. Deshalb kann er gut als „Frühjahrskur" genutzt werden. Nach dem vitaminarmen Winter stärken seine wertvollen Inhaltsstoffe den Organismus. Nach einem Rückschnitt treiben die Blätter wieder kräftig aus. Solange neue Blätter nachwachsen, kann der Giersch geerntet werden.

Verwechslungsgefahr

Beim Sammeln des Gierschs ist eine Verwechslung mit ungenießbaren und giftigen Doldenblütlern wie Hundspetersilie, Wasserschierling, Gefleckter Schierling oder Breitblättrigem Merk zu vermeiden. Der Giersch lässt sich von diesen ungenießbaren und giftigen Arten gut durch seine dreikantigen Blattstiele unterscheiden, wobei eine Kante abgerundet und die gegenüberliegende Seite konkav eingezogen ist.

Für den Winter vorsorgen

Den jungen Blättern des Giersch etwas Wasser beimengen und pürieren. Diese Masse in Eiswürfelbehälter füllen und einfrieren. Einen Tag später werden die gefrorenen Würfel aus der Form geschlagen und in einem geeigneten, beschrifteten Behälter oder Plastiktüte wieder eingefroren. So hat man bis in den Winter hinein portionierte Giersch-Würfel zur Hand, die in Suppen, Salaten und anderweitig eingesetzt werden können. Diese Methode eignet sich auch für Petersilie, Ingwer, Knoblauch, Sellerie, Meerrettich, Zitronensaft und anderes mehr. Dadurch verdirbt die Frischware nicht, Vitamine bleiben erhalten. Während des Kochens ist alles sofort griffbereit und muss nicht erst noch zubereitet werden. Die Liste der Inhaltsstoffe und Anwendungen sind nicht abschließend. Der geneigte und neugierig gewordene Leser möge sich im Internet oder in Fachbüchern, zu seinem Nutzen, weiterbilden und belesen. ***Ilka Dziengel***

LORENZ
Baumaschinenverleih
Kfz- & Landmaschinenwerkstatt
Reifenservice
Kranarbeiten
Gimmeler Weg 5
04626 Altkirchen
Tel. 034491/23272
Tel. 034491/80850
www.kran-lorenz.de · dispo@kran-lorenz.de

Agrar-Genossenschaft Nöbdenitz eG

Stellenausschreibung

Schweinezuchtanlage Löbichau

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

einen Mitarbeiter / Tierwirt (w/m/d)

Aufgaben:

Versorgung und Pflege der Tiere, sowie alle anfallenden Arbeiten.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum Tierwirt / Schweinehaltung oder langjährige Berufserfahrungen in diesem Bereich
- motivierte Quereinsteiger gerne gesehen
- Freude an der Arbeit mit den Tieren
- Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit
- Körperliche Belastbarkeit
- Führerschein und Fahrzeug zum Erreichen des Arbeitsortes
- Motivation, Teamplayer, Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- ein tolles motiviertes Team
- gründliche Einarbeitung
- einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz
- Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit
- geregelte Arbeitszeiten, Arbeitszeiten nach Absprache möglich (Muttischicht)
- Entlohnung nach Qualifikation / Tarif

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (per PDF) an:

info@agrar-noebdenitz.de ☎ 01733969915 oder per Post:

Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG
An der Lohmaer Kirche 6
04626 Schmölln / OT Lohma

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Rund um das Dach

Ob Zimmermann, Dachdecker oder Spengler - Fachhandwerker sind für die Planung einer Dachsanierung unverzichtbar.
Foto: txn/Laumans/KV

Schritt für Schritt zum neuen Dach

Wer sein Dach sanieren möchte, sieht sich einer großen Vielfalt von Möglichkeiten gegenüber: Es geht nicht nur um das Bedachungsmaterial, sondern auch um die Farbe und Oberflächenbeschaffenheit bis hin zu den verschiedenen Verlege-Techniken.

Private Baufamilien können da schon mal den Überblick verlieren. Hier deshalb ein Schritt-für-Schritt-Leitfaden. Zunächst ist es wichtig, sich einen Überblick zu verschaffen: Wie groß ist die Dachfläche überhaupt? Gibt es Pläne oder eine Baubeschreibung? Wird das Dachgeschoss aktuell bewohnt, oder ist das erst für später geplant? Als nächstes wird das Ziel ins Auge gefasst: Wie soll das Dach aussehen? Werden Solarelemente integriert? Welche Richtwerte sind wichtig, um eine staatliche Förderung zu bekommen? Und was bedeutet das für die Dämmstoffdicke? Dann steht die Wahl des Bedachungsmaterial an: Tondachziegel werden in Deutschland am häufigsten verwendet, denn sie sind langlebig, bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten und sehen auch nach vielen Jahren auf dem Dach noch richtig gut aus.

Spätestens jetzt sollte das Gespräch mit einem Fachbetrieb vor Ort gesucht werden. Nachdem der Auftrag vergeben wurde, können die Arbeiten beginnen. Wichtig: Mit dem ausgewählten Handwerksbetrieb sollte ein rechtsgültiger Vertrag abgeschlossen werden, in dem auch Fertigstellungstermine festgehalten sind.

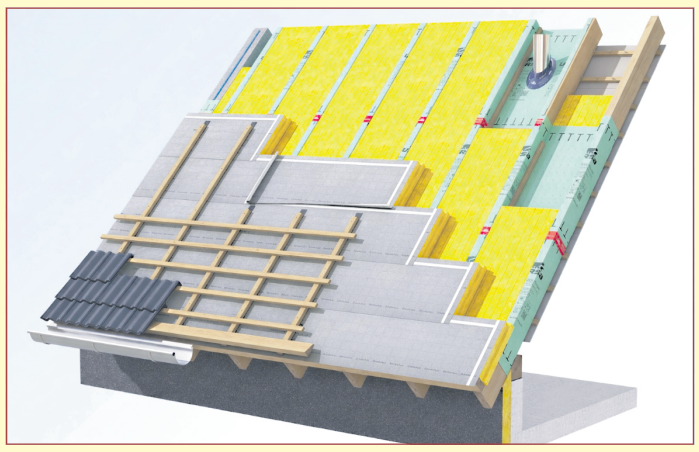
Als letzter Schritt ist die Rechnung gründlich zu prüfen. Denn nur wenn das eingereichte Angebot mit der Rechnung übereinstimmt, werden die Fördermittel ausgezahlt.

Weitere Infos rund um die Dachsanierung gibt es beim Dachhandwerker vor Ort. **txn**

August-Bebel-Straße 7
04639 Gößnitz
Funk 0172/9 56 88 11
Telefon 034493/71465
GUNTHER ARENS
Dachdeckermeisterbetrieb
Ausführung von: • Einbau von Photovoltaikanlagen
• alle Arten von Ziegeldächern, Flachdächern und Gründächern
• Dachklempnerarbeiten • Reparatur-Schnellservice
• Dachausbau und Dämmung nach EnEV
WIR BERATEN SIE GERN!

Richtig kombinieren – Kälte aussperren

Erfahrene Dachdecker wissen: Die Kombination aus Zwischen- und Aufsparrendämmung ist immer dann empfehlenswert, wenn ein Haus neu gebaut oder der Dachstuhl grundlegend saniert wird. Denn durch diesen bewährten Aufbau wird nicht nur der Platz unterm Dach ideal genutzt, sondern auch zuverlässig vor teuren und klimaschädlichen Heizenergieverlusten entgegengewirkt. Zudem bleiben die Temperaturen unter dem Steildach ganzjährig angenehm. Um dieses Ziel zu erreichen, spielen die verwendeten Materialien eine große Rolle. Zwischen den Sparren hat sich Mineralwolle bewährt. Der nicht brennbare Spannfilz lässt sich leicht verarbeiten und schützt sowohl vor Lärm als auch vor sommerlicher Hitze und winterlicher Kälte. In Kombination mit einer passenden Aufsparrendämmplatte entsteht eine Dachdämmung, mit der sich die aktuellen Anforderungen bis hin zum Passivhaus erfüllen lassen. Die Dämmplatte ist mit einem Stufenfalz ausgestattet, der es dem Dachhandwerker ermöglicht, sie sehr schnell und wärmebrückenfrei zu verlegen – wodurch sich die nötigen Arbeitsstunden in Grenzen halten. Und da die Platte über den gesamten Querschnitt diffusionsoffen aufgebaut ist, ermöglicht sie einen sicheren Feuchtetransport von innen nach außen – was die Gefahr von Schimmelbildung und Bauschäden deutlich reduziert.



Mehr Wohnkomfort, angenehme Temperaturen und weniger Heizkosten: Ein professionell gedämmtes Steildach hat viele Vorteile.

Wenn abschließend die neuen Pfannen das Dach schmücken, müssen sich die Hauseigentümer viele Jahre lang keine Gedanken über Kälte, Zugluft und unnötige Heizkostenverluste machen.

txn/KV
Foto: Ursa/txn

Dachservice Harnisch KG
Dachdeckermeister Michael Harnisch
Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Gründach · Steildach · Gerüstbau
Kunststoffbahnen · Flachdächer
Schornsteinbau · Spenglerarbeiten
✆ 03447 51 55 913 o. 0171 53 10 013
E-Mail: dachservice-harnisch-kg@web.de
Steinwitzer Straße 5 · 04600 Altenburg

Welche Dachziegel passen zu welchem Haus?

Das Dach prägt das Erscheinungsbild eines Hauses und schützt es zugleich vor Regen, Wind, Schnee, Hitze und Frost. Wer neu baut oder saniert, steht deshalb vor der Frage: Welche Dacheindeckung ist die richtige? Neben klassischen Tonziegeln kommen auch Betondachsteine, Schiefer, Metall oder Faserzementplatten infrage. Jedes Material hat eigene Vorteile – aber auch Grenzen.

Tonziegel: Der Klassiker

Tonziegel gehören zu den bekanntesten Materialien für Steildächer. Sie werden aus gebranntem Ton hergestellt und sind in vielen Formen und Farben erhältlich – vom naturroten Biberschwanzziegel bis zum modernen dunklen Flachdachziegel. Ihre Vorteile sind Langlebigkeit, Farbbeständigkeit und eine robuste, witterungsresistente Oberfläche. Außerdem passen sie zu vielen Baustilen, vom Altbau bis zum Neubau. Nachteilig können höhere Anschaffungskosten sein. Je nach Ausführung sind Tonziegel zudem bruchempfindlicher, etwa wenn das Dach unsachgemäß betreten wird.

Betondachsteine: Der Stabile

Betondachsteine bestehen aus Sand, Zement, Wasser und Farbpigmenten. Sie sind meist günstiger als Tonziegel und besonders bei größeren Dachflächen eine wirtschaftliche Alternative. Sie gelten als stabil und schwer, was bei Sturm von Vorteil sein kann. Allerdings muss die Dachkonstruktion dieses Gewicht tragen können. Bei älteren Gebäuden sollte daher vorher geprüft werden, ob der Dachstuhl geeignet ist. Mit den Jahren können Betondachsteine außerdem nachdunkeln oder vermoosen.

Biberschwanzziegel: Der Schöne

Der Biberschwanzziegel ist besonders bei historischen Gebäuden, Fachwerkhäusern oder denkmalgeschützten Objekten beliebt. Seine abgerundete Form sorgt für ein klassisches, charakteristisches Dachbild. Er eignet sich gut für anspruchsvolle Dachformen, Rundungen oder Gauben. Die Verlegung ist jedoch aufwendiger, da viele einzelne Ziegel benötigt werden. Dadurch können Material- und Arbeitskosten höher ausfallen.

Flachdachziegel: Der Moderne

Flachdachziegel sind nicht für echte Flachdächer gedacht, sondern für geneigte Dächer mit vergleichsweise geringer Dachneigung. Sie werden häufig bei modernen Einfamilienhäusern eingesetzt und wirken klar und zeitgemäß. Viele Modelle ermöglichen auch bei niedrigeren Dachneigungen eine sichere Ableitung von Regenwasser. Wichtig ist jedoch eine fachgerechte Planung, denn nicht jeder Ziegel passt zu jeder Dachneigung. Bei flachen Dächern steigen zudem die Anforderungen an Unterdach, Abdichtung und Verarbeitung.

Schiefer: Edel und langlebig

Schiefer ist ein Naturstein und gilt als besonders hochwertige Dacheindeckung. Er überzeugt durch seine lange Haltbarkeit, natürliche Herkunft und elegante Optik. Besonders in manchen Regionen gehört Schiefer traditionell zum Ortsbild. Auch komplizierte Dachformen lassen sich gut damit eindecken. Der größte Nachteil sind meist die Kosten, da sowohl Material als auch Verlegung aufwendiger sind.

Metall: Leicht und modern

Dächer aus Metall, etwa Aluminium, Zink oder Stahl, werden vor allem bei modernen Gebäuden, Nebengebäuden oder besonderen Dachformen eingesetzt. Metall ist vergleichsweise leicht und eignet sich daher gut, wenn das Gewicht eine Rolle spielt. Zudem lassen sich große Flächen klar und modern gestalten. Nachteile können höhere Anforderungen an Schallschutz und Verarbeitung sein. Regen oder Hagel werden unter Umständen stärker wahrgenommen, wenn der Dachaufbau nicht entsprechend geplant ist.

Welche Dacheindeckung ist die richtige?

Die Wahl hängt von Dachneigung, Tragfähigkeit des Dachstuhls, Baustil, Budget, Bebauungsplan und persönlichem Geschmack ab. Auch Denkmalschutz oder regionale Vorgaben können eine Rolle spielen. Vor der Entscheidung lohnt sich deshalb die Beratung durch einen Fachbetrieb. Dachdecker können einschätzen, welches Material technisch möglich ist, zum Haus passt und langfristig zuverlässig schützt. **KV**

DACHDECKER FACHBETRIEB
Klaußner Rott GbR
♦ Dachdeckerarbeiten aller Art
♦ Fassadengestaltung ♦ Schornsteinsanierung
♦ Balkon- u. Terrassenabdichtung ♦ Dachbeschichtung
♦ Innenausbau ♦ Sturmschaden-Schnellservice
Unterer Wiesenhang 9 • 04600 Altenburg/OT Zetzscha
Handy 01 76/21 31 85 78 • Tel. 0 34 47/51 47 26
www.klaussnerundrott-daecher.de

Danny JUNGHANNS GmbH
Dachdeckerfachbetrieb & Dachfachhandel
• DACHDECKERARBEITEN • DACHKLEMPNEREI
• ABDICHTUNGEN • GERÜSTBAU • BLITZSCHUTZ
04626 Heyersdorf • Dorfstraße 36
Tel. 0 37 62/93 83 76 • Fax 94 19 13 • Funktel. 01 72/ 5 93 60 19

Dachdeckerhandwerk – Eine Ausbildung lohnt sich

Gute Nachrichten für das Dachdeckerhandwerk: Die Zahl der Auszubildenden ist erneut gestiegen – und das entgegen dem allgemeinen Trend. Besonders erfreulich ist der Zuwachs bei weiblichen Azubis. Doch was macht den Beruf so attraktiv? Und warum sollten Eltern und Lehrkräfte ihn verstärkt in den Blick nehmen?

Ein Beruf mit Zukunft

Wer heute Dachdecker oder Dachdeckerin wird, sichert sich eine Ausbildung mit exzellenten Perspektiven. „Wir freuen uns sehr, dass wir im ersten Lehrjahr 3.440 junge Menschen für unser Handwerk begeistern konnten“, sagt Rolf Fuhrmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). „Insgesamt sind nun 8.939 Dachdecker-Auszubildende dabei, die Zukunft des Bauens mitzugestalten.“

Und die Aufgaben sind vielseitig: Neben klassischen Arbeiten wie der Eindeckung von Dächern gehören auch moderne Themen wie Photovoltaik, energetische Sanierung und nachhaltiges Bauen zum Berufsbild.

Attraktive Ausbildungsvergütung und moderne Technologien

Ein weiteres Argument für eine Dachdeckerlehre ist die gute Bezahlung.

Ab Oktober 2025 steigt die Ausbildungsvergütung auf 1.000 Euro im ersten und 1.460 Euro im dritten Lehrjahr. „Damit liegen wir ganz weit oben bei der Ausbildungsvergütung“, so Fuhrmann.

Dazu kommt der Einsatz modernster Technologien: Drohnen zur Inspektion von Dächern, digitales Baustellenmanagement und sogar Künstliche Intelligenz spielen eine immer größere Rolle. Das bietet so manchem Tüftler ganz neue Betätigungsfelder.

„Das Dachdeckerhandwerk ist innovativ und entwickelt sich stetig weiter“, betont ZVDH-Vizepräsident Jan Voges.

Klimaschutz als Karrierekick

Gerade für junge Menschen, die sich für Klimaschutz engagieren möchten, bietet der Beruf viele Möglichkeiten.

„Wir sind ein zentraler Treiber für den Ausbau erneuerbarer Energien“, erklärt Voges. Dachdecker sind gefragte Fachkräfte beim Photovoltaik-Ausbau – und sichern sich damit einen zukunftssicheren Job.

Jetzt informieren und durchstarten!

Ob nach der Schule oder als Quereinsteiger: Wer eine Ausbildung zum Dachdecker in Betracht zieht, findet auf www.dachdeckerdeinberuf.de viele Informationen und eine Übersicht über Ausbildungsbetriebe. Ein Blick lohnt sich – denn der Beruf hat Zukunft! **akz-o**

(Stand: Januar 2026)

Auszubildende im Gespräch mit Dozenten. Die Bedeutung von Gehörschutz auf Baustellen wird auch während der überbetrieblichen Ausbildung vermittelt. ***Foto: ZVDH/akz-o***

Ertragspotenziale von Photovoltaik auf dem Eigenheim

Ein zentraler Hebel zu mehr Unabhängigkeit bei der Energieversorgung liegt im eigenen Zuhause – genauer gesagt auf dem Dach: Photovoltaik-Anlagen (PV) ermöglichen es, Strom selbst zu erzeugen und damit nicht nur Energiekosten zu senken, sondern auch unabhängiger von Energieimporten zu werden. Mit Wärmepumpe und E-Auto gewinnt Photovoltaik im Zuge der Elektrifizierung von Heizung und Mobilität zudem weiter an Bedeutung.

Die Potenziale sind beachtlich: Eine durchschnittliche private PV-Anlage konnte laut einer E.ON Analyse im Jahr 2025 fast 10.400 Kilowattstunden (kWh) Strom gewinnen – das reicht annähernd, um den Jahresbedarf einer dreiköpfigen Familie in einem neueren Einfamilienhaus inklusive Wärmepumpe und E-Auto zu decken. Sonniger Spitzenreiter war 2025 das Saarland mit einem Energieertrag von fast 11.000 kWh Strom pro durchschnittlicher Einfamilienhaus-Solaranlage.

Sinnvolles Duo: Photovoltaik und Batteriespeicher

Wer sich für die solare Energiegewinnung interessiert, sollte gut planen. Denn entscheidend für die Wirtschaftlichkeit ist heute nicht mehr die größtmögliche PV-Anlage, sondern eine, die auf den eigenen Verbrauch zugeschnitten ist. Tipp: Dabei auch an einen zukünftig steigenden Verbrauch durch E-Auto oder Klimatisierung fürs Zuhause denken.

Der Großteil der Photovoltaik-Kunden entscheidet sich heute bereits für eine Anlage mit Solarspeicher, um eine hohe Eigennutzung zu erzielen: Mit Speicher lässt sich der Solarstrom auch dann noch im Haushalt verwenden, wenn die Sonne nicht scheint. Filip Thon, CEO von E.ON Deutschland, sagt dazu: „Immer mehr Solar-Haushalte verfügen über Batteriespeicher, E-Auto oder Wärmepumpe. Diese Geräte sollten die Menschen smart steuern. Das ist nicht nur gut für das gesamte Energiesystem, die Haushalte profitieren dadurch auch finanziell.“

Der durchschnittliche PV-Ertrag in Deutschland reichte 2025 annähernd für eine dreiköpfige Familie inklusive Wärmepumpe und E-Auto. ***Foto: djd/E.ON/Malte Braun***

Flexibilität zahlt sich finanziell aus

Doch welcher Stromtarif passt dazu? Risikoaffine Menschen können sich für dynamische Tarife entscheiden. Diese sind direkt an die Strombörsenpreise gekoppelt und ändern sich viertelstündlich. Eine Alternative für Sicherheitsbewusste sind Festpreistarife mit einem Flexibilitätsbonus, die einige Energieversorger anbieten. Dabei wird der Stromverbrauch von Batterie, Elektroauto und Wärmepumpe durch ein smartes, hauseigenes Energiemanagementsystem optimiert, indem automatisch zu nachfragearmen Zeiten, etwa in der Nacht, Strom aus dem Netz geladen wird. „Solche Lösungen sind eine wichtige Alternative zu dynamischen Tarifen. Sie schaffen Flexibilität fürs Energiesystem und bringen damit die Energiewende einen großen Schritt voran – ohne das Risiko viertelstündlich schwankender Preise für die Haushalte“, sagt Filip Thon. **djd**

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten
Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfring Nr. 13 · 04603 Pähnitz
Tel. 0 34 47/83 47 51 · Mobil 01 77/5 38 34 20

Große Dachdecker UG (haftungsbeschränkt)
Dacheindeckungen aller Art
Wärmedämmungen
Fassadenverkleidungen
Eigener Gerüstbau
Bahnhofstraße 24 · 04639 Gößnitz · Tel. 03 44 93/7 15 82 · Fax 7 15 83
Handy 01 74/9 58 74 62 · dachdecker.grosse@gmx.de

SIEGEL Dachdeckermeister
Ausführung von Dacharbeiten aller Art
Spenglerarbeiten Abdichtungen/Entwässerung
Gerüstbau Solar/Photovoltaik
04600 Altenburg · Geraer Straße 29 · Tel./Fax 03447/506012
Handy 0176/63602065 · E-Mail: dachdeckermeister-robertsiegel@web.de

BIERBAUM BEDACHUNGEN
Inhaber Tino Bierbaum
Bahnhofstraße 32
04610 Meuselwitz
Mobil 01 71/6 23 10 85
bierbaum-dach@web.de
Ihr Spezialist für:
– Dachdeckerarbeiten
– Verkleidungen für Fassaden, Giebel und Schornsteine
– Flachdach- & Reparaturarbeiten

Daniel Schaller
Dachdeckermeister
Dorfstraße 35, 04626 Thonhausen
Tel. 03762 41409
Funk 0172 3441409
Fax 03762 941206
Fachbetrieb für:
• Neueindeckung
• Gerüst- und Klempnerarbeiten
• Giebelverkleidung
• Abdichtungen
• Reparaturen • Wärmedämmung
schallerdaniel@web.de

Dachdeckermeister Heiko Kretschmar
Willkommen auf unserer Internetseite
www.dachdurchsicht.de
Dächer, die man sieht!
Hausbesitzer aufgepasst!
Sie möchten ein leichtes und attraktives Dach?
Wir empfehlen die Eindeckung mit Prefa-Alu-Dachsystem.
Entscheiden Sie sich zwischen drei Formen und vielen schönen Oberflächenfarben.
PREFA
Besonders zu empfehlen, weil:
– sehr hohe Sturmsicherheit
– Verlegung mit Haftsystem verdeckt genagelt oder geschraubt
Prefa – das Langzeit-Dach von Ihrem Prefa-Partner – seit über 15 Jahren –
An der Grube 32 · 04617 Lödla OT Rödigen
Telefon 0 34 47/83 47 71 · Fax 0 34 47/83 00 56
Funk 01 72/8 44 63 13 · E-Mail kretschmar@dachdurchsicht.de

Gelebte Städtepartnerschaft – Gemeinsames Konzert der Musikschulen Olten und Altenburg

Altenburg. Die Städtepartnerschaft mit Olten in der Schweiz besteht seit 1993.
In diesen Jahren gab es vielfältige Kontakte, vor allem zwischen den verschiedenen Schulformen.
Enger Kontakt bestand und besteht zwischen den beiden Musikschulen. Bereits im letzten Jahr reifte der Plan der Oltener Musikschule mit der Jungen Sinfonie eine Gastspielreise nach Altenburg zu organisieren und gemeinsam mit den Schülern der Musikschule Altenburger Land zu musizieren.
Nach intensiven Vorbereitungen auf beiden Seiten werden 72 Schüler, Lehrer und Betreuer der Musikschule Olten vom 14. bis 17. Mai 2026 in Altenburg zu Gast sein.
Beide Musikschulen laden am Samstag, 16. Mai 2026, 17.00 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) zu einem gemeinsamen großen Konzert im Festsaal des Residenzschlosses Altenburg ein, bei dem dann zusammen fast 100 Schülerinnen und Schüler auf der Bühne stehen werden. Zur gemeinsamen Vorbereitung vor Ort bleibt wenig Zeit, sollen die Gäste aus der Schweiz doch auch die Stadt Altenburg ein wenig kennenlernen.
Beide Musikschulen haben ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm mit Werken von Philipp Spark, Armin Kofler, Paul Lincke, Peter Tschaikowski, Scott Richards und anderen vorbereitet.
Im Vordergrund steht neben dem gemeinsamen Musizieren auch das gegenseitige Kennenlernen, aus dem sich im besten Falle dauerhafte Freundschaften und ein weiterer Austausch entwickeln.
Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Stadtverwaltung Altenburg

Erkundung des Schnauder-Sagen-Weg

Altenburg. Die Wandergruppe Altenburg möchte den Schnauder-Sagen-Weg erkunden. Dazu treffen sich die Wanderfreunde am Sonntag, den 10. Mai, um 9.00 Uhr in Altenburg am Bahnhof. Wir bilden hier Fahrgemeinschaften und fahren mit unseren PKWs nach Würchwitz. Die Wanderung beginnt hier um 9.30 Uhr. Zu Beginn gehen wir über Bockwitz zur Bockwitzmühle und entlang der Schnauder auf dem Sagen-Weg über Suxdorf nach Wildenborn. Weiter geht es über Draxdorf bis zu den Märchenlöchern von Labos. Der Rückweg führt uns wieder zurück nach Würchwitz.
Die gesamte Wanderstrecke beträgt etwa 13 Kilometer. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

G. Wittig

Trunken im diffusen Licht der Nacht

Jena. „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da, die Nacht ist da daß was gescheh'", so klang ein Gassenhauer in den späten 1930er-Jahren. An der Botschaft des Liedes hat sich bis heute wenig geändert, die Nacht umweht noch immer der Zauber des Ungewöhnlichen, des im Wortsinne nicht alltäglichen. Eine neue Ausstellung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena nimmt nun besonders die Partynacht mit ihren Verheißungen und Gefahren in den Blick.
Eröffnet wurde die Ausstellung „Die Nacht in der Lichtstadt" in der vergangenen Woche im Ausstellungsraum im Universitätshauptgebäude (Fürstengraben 1), ist bis zum 1. Juni zu sehen.
Im Gepäck sind Signalpfeife, Pfefferspray und Kondome „Die Nacht mit ihren Möglichkeiten und Gefahren ist wissenschaftlich kaum erforscht", sagt Prof. Dr. Victoria Hegner. Die Kulturantrophologin von der Universität Jena hat sich zwei Semester lang gemeinsam mit Studierenden dieser Leerstelle gewidmet und den Erfahrungsraum Nacht erforscht. Die Ergebnisse der Arbeit sind in der neuen Ausstellung zu sehen. Anliegen ist es, die Besucherinnen und Besucher mitzunehmen in die Nacht, in die Welt des Tanzens und des Feierns, an die Orte der Partys und in jenes Zwischenreich von Tag und Nacht, für das die „Spätis" stehen. Im Gegensatz zum Tag sei die Partynacht gekennzeichnet durch ein anderes Verhalten, anderes Fühlen, einen anderen Umgang mit der Zeit und dem Körper, sagt Victoria Hegner. Hingegen sei Nachtarbeit eher der Versuch, die Normalität des Tagwerks in die Nacht hineinzutragen. Nicht ausgeblendet werden die speziell nächtlichen Gefahren. So packen Nachtschwärmerinnen ganz selbstverständlich Instrumente der Abwehr und Selbstverteidigung in die Handtasche, darunter Pfefferspray und Signalpfeife, aber auch Kondome.

Nächtliche Szenerien in „Nightdrawings" festgehalten

Wer die Ausstellung besucht, kann an Hörstationen sinnlich-atmosphärisch ins Jenaer Nachtleben eintauchen. Ethnografische Vignetten bieten zudem Ausflüge in bekannte Party-Locations wie Rosenkeller, Kassablanca oder Café Wagner. „Nicht das Perfekte steht im Vordergrund, sondern das Spontane, das Rauschhafte", sagt Victoria Hegner. Noch eine weitere nächtliche Beobachtung rückt in der Schau in den Fokus: Das Verschwinden von Konturen und klaren Bildern; sichtbar ist nur, was beleuchtet ist und das Licht selbst. Hier haben die Studierenden – einer Idee der Londoner Künstlerin Chantal Meng folgend – sogenannte „Nightdrawings" angefertigt und die nächtliche Szenerie Jenas in all ihren Lichtverhältnissen festgehalten. Sie werden in der Ausstellung ebenfalls gezeigt.
Geöffnet ist die Ausstellung im Hauptgebäude der Universität Jena Montag bis Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr, ein Begleitprogramm wird erstellt. Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Plauderstübchen startet in Löbichau

Löbichau. Die Gemeinde Löbichau bekommt einen neuen Ort der Begegnung: Am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, öffnet erstmals das „Löbichauer Plauderstübchen" seine Türen. Von 15.00 bis 17.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich ins Gemeindeamt (1. Etage, links) eingeladen.
Das Plauderstübchen versteht sich als offener Treff für jedermann – ein Platz für Gespräche, Austausch und gemeinsames Beisammensein. Bei Kaffee und Kuchen soll in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch gekommen werden. Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam gegen Einsam".
Zum Auftakt steht ein besonderes Thema im Mittelpunkt: „Wie war es in der DDR?" Besucher sind eingeladen, persönliche Erinnerungsstücke wie Fotos, Urkunden, Auszeichnungen oder andere Andenken mitzubringen und ihre Geschichten zu teilen.
Mit dem neuen Angebot möchten die Gemeinde Löbichau, vertreten durch Bürgermeister Rolf Hermann und Ideengeberin Elke Helbig (eine der vier ehrenamtlichen Gemeinde-Mitarbeiterinnen), gemeinsam mit dem Dorfkümmerer Dieter Paukert einen Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls leisten und Menschen zusammenbringen. Das Angebot soll einmal im Monat stattfinden.
Wer Fragen hat oder weitere Informationen wünscht, kann sich unter der Telefon 0155/69271243 melden.
Veranstaltungen bis Dezember *(immer am 1. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr):*
03.06.2026, Handyhilfe vor Ort (Kabel nicht vergessen!)
01.07.2026, Kreative Basteleien
05.08.2026, Backen ohne Backofen (Zutaten werden gestellt)
02.09.2026, Vortrag über mögliche Hilfe im Haushalt und Pflege (Agathe)
07.10.2026, Reparatur-Café, kleine Geräte (keine Computer oder Ähnliches)
04.11.2026, Stricken von den Strickprofis lernen
02.12.2026, Tanzkaffee (Wir bitten um vorherige Anmeldung!)

Gemeinde Löbichau/KV

KURIER – Nun auch auf Facebook.

Mit Wildkatze, Feldrain und Obstfest auf der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026 vertreten

Hörselber-Hainich/OT Hütscheroda. Die Wildtierland Hainich gGmbH präsentiert sich mit ihren Unternehmensbereichen Wildkatzendorf Hütscheroda und Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld auf der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis.
Das Programm wird mit spannenden Angeboten rund um Wildkatze, Luchs, Schmetterlinge und Artenvielfalt in der Agrarlandschaft bereichert.

Wildkatzendorf: Umweltbildung im Grünen Klassenzimmer

Von April bis Oktober gestalten die Umweltbildungsreferentinnen des Wildkatzendorfes Hütscheroda im Rahmen des Grünen Klassenzimmers vielfältige Angebote zu Wildkatze und Luchs. Unter dem Titel „Wildkatzenwald von morgen" entdecken Kinder und Jugendliche den Lebensraum der wilden Tiere mit allen Sinnen. Wildtierkamera, Pfotenabdruck und Wildkatzenfell machen die Inhalte anschaulich und spannend für alle Altersgruppen. Die 90-minütigen Angebote sind zielgruppenspezifisch aufbereitet und können für Vorschulkinder bis hin zur Oberstufe (12. Klasse) über die Webseite der Landesgartenschau gebucht werden: https://www.lgs-leinefelde-worbis.de/veranstaltungen-uebersicht/gruenes-klassenzimmer/

Sensibilisierung für Lebensräume und Artenvielfalt

Die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichfeld informiert auf der Landesgartenschau über ihre vielfältigen Natur- und Artenschutzprojekte in den drei Landkreisen Unstrut-Hainich, nördlicher Wartburgkreis und Eichsfeld. Die Referent/-innen der Natura 2000-Station bieten Fachvorträge sowie Aktionstage zu Insekten, Schmetterlingen und Streuobst an. Ein dafür angelegter Feldrain u. a. mit Thymian, Dost und Skabiosen-Flockenblume, dient als Beispiel für strukturreiche Lebensräume und Exkursionsfläche vor Ort. Diese Fläche wurde im Rahmen des Verbundprojektes „VIA Natura 2000 – Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen" eingesät. Eine Infotafel mit Katzenskulptur am Rand des Hauptweges bietet weitere Informationen über die vielfältigen Aktivitäten der Wildtierland Hainich gGmbH rund um Natur- und Artenschutz und hält aktuelle Veranstaltungsflyer bereit. **Wildtierland Hainich gGmbH**

Hintergrund:
Die Wildtierland Hainich gGmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen, welches an der Schnittstelle von Natur- und Artenschutz, Naturtourismus und Umweltbildung tätig ist.
Sie betreibt die touristische Einrichtung Wildkatzendorf Hütscheroda (www.wildkatzendorf.de) am Rande des Nationalparks Hainich und hält dort im Gehegebereich neben Wildkatzen und Luchsen auch Gelbbauchunken.
Ein weiterer Unternehmensteil ist die Natura 2000-Station Unstrut-Hainich/Eichsfeld, Bestandteil des Thüringer Netzwerkes der Natura 2000-Stationen (www.natura2000-thueringen.de). Mit beiden Unternehmensteilen werden zahlreiche Natur- und Artenschutzprojekte durchgeführt.

Infotafel der Wildtierland Hainich gGmbH auf der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis 2026. ***Foto: Marcel Komischke***

Bildungsreferentin Susann Knoth zeigt ein Fell einer echten Wildkatze. ***Foto: Lucy Geyer***

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 2. Mai, bis Sonntag, 10. Mai 2026

Samstag, 2. Mai 2026
08.00 Uhr **Blumenmarkt**, auf dem Markt, Schmölln (bis 12.00 Uhr)
09.30 Uhr **Freies Bauen** mit Lego, in der Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln (bis 15.00 Uhr)
09.30 Uhr **Yoga**, Botanischer Erlebnisgarten, Altenburg (bis 11.00 Uhr, Anmeldungen unter 0176/42769059, jeden Samstag bis 26. September 2026)
15.00 Uhr **Kaffeeklatsch für Jedermann**, Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln
17.00 Uhr **Bläsermusik im Frühjahr,** mit Musik aus Mitteldeutschland, St. Bartholomäi-Kirche, Altenburg (kostenfrei)

Sonntag, 3. Mai 2026
10.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Mehr als Schwarz und Weiß – Nackte Nymphen und scharfe Schnitte", Museum Burg Posterstein, Posterstein (zu den Öffnungszeiten, bis **15. November 2026**)
12.00 Uhr **Schlossführung** mit der Hofdame Margarethe von Pawel, Residenzschloss, Altenburg (bis 13.00 Uhr)
14.00 Uhr **Schaufahren der Gartenbahnzüge,** Miniaturdorf „Klein-Nöbdenitz", Schmölln/OT Lohma (bis 18.00 Uhr)
15.00 Uhr **Konzert** des „LandesJugendZupfOrchester", Teehaus, Altenburg (VVK über Tourismus-Information Altenburg)
15.00 Uhr **Kaffeeklatsch** für Jedermann, in der Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln
19.00 Uhr **Buchlesung** „Montag komme ich wieder – Kindheit als Serpentine", mit Thomas Perlick, Kultur- und Bildungswerkstatt, Schmölln/OT Nöbdenitz

Montag, 4. Mai 2026
14.15 Uhr **Tanz dich fit** – Tanznachmittag für 60- bis 105-Jährige, Kultur- und Bildungswerkstatt, Schmölln/OT Nöbdenitz

Dienstag, 5. Mai 2026
16.00 Uhr **Lesecafé,** Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, bis 17.00 Uhr, Anmeldungen unter 03447/315058)
17.00 Uhr **Bach-Orgelvesper-Konzert,** mit Schlossorganist Daniel Beilschmidt, Schlosskirche (bis 17.45 Uhr, VVK in der Museumskasse und Tourismusinformation, Markt 10)

Mittwoch, 6. Mai 2026
14.00 Uhr **Seniorentreff,** zu Gast ist die Polizeiinspektion Gera, Sparkassensaal, Sparkasse, Schmölln
15.00 Uhr **Geschichten an der Kaffeetafel**, Begegnungsstätte, Langenleuba-Niederhain (Anmeldung unter 034497/81029)
15.00 Uhr **Vortrag** zur Betreuungs- und Patientenverfügung, Vollmachten und Vorsorgemöglichkeiten, Bibliothek Nobitz, Schulstraße 9, Nobitz (kostenfrei, Anmeldung unter 03447/375466)
17.00 Uhr **Gemischter Chor,** Teehaussaal, Teehaus, Altenburg

Donnerstag, 7. Mai 2026
10.00 Uhr **Workshop** „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten jenseits der großen Häuser", Naturkundemuseum Mauritianum, Altenburg (bis 15.00 Uhr)
10.00 Uhr **Trauercafé,** Wohnparkanlage „Brückenplatz", Schmölln
18.00 Uhr **Keramikwerkstatt,** für Anfänger und Fortgeschrittene, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 20.00 Uhr, Anmeldungen unter 0174/3332784)
19.00 Uhr **Vortrag** „Wort & Klang", mit musikalischer Begleitung, Knopf- und Regionalmuseum, Schmölln (VVK über den Bürgerservice Schmölln)

Freitag, 8. Mai 2026
18.00 Uhr **Musikalische Lesung**, mit Christian Steyer, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 22.00 Uhr)

Samstag, 9. Mai 2026
08.00 Uhr **55. Reitturnier Altkirchen,** Dressur- und Springprüfungen bis zur Klasse M**, Reitsportgemeinschaft Altkirchen e.V., Am Park 4, Schmölln/OT Altkirchen (bis 16.00 Uhr, **auch am Sonntag, den 10. Mai 2026**)
09.00 Uhr **Großer Kindersachenflohmarkt,** Markt, Altenburg (bis 12.00 Uhr)
10.00 Uhr **9. Treffen der Fahrräder mit Holfsmotoren**, Vereinshaus, Pestalozziplatz 2, Windischleuba (bis 17.00 Uhr)
11.00 Uhr **Frühlingsmarkt,** mit „Happy Feetz" und der Stadtkapelle Meuselwitz, Kulturhalle, Zipsendorf (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Besichtigung** – „Heimatscheune Rositz öffnet seine Pforten", Karl-Marx-Straße 4, Rositz (bis 16.00 Uhr)
15.00 Uhr **Popmusik** mit Klavier und Gesang, mit dem Duett „altrosa", Kirche Wolperndorf, Wolperndorfer Ring 20, Nobitz
17.00 Uhr **Konzert** mit „Da Capo", Kirche, Lumpzig (kostenfrei)
18.00 Uhr **Heimatfest** Oberes Gerstenbachtal, mit „Modern Talking reloaded", Festzelt, Neuposa (kostenfrei)
20.00 Uhr **Speed-Dating** „Theaterberufe", Paul-Gustavus-Haus, Wallstraße 29, Altenburg (bis 23.00 Uhr)

Sonntag, 10. Mai 2026
14.00 Uhr **Kinderkunstwerkstatt** „openBAMBINI", Malen, Klecksen, Kritzeln, für Zwei- bis Fünfjährige, Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 17.00 Uhr, kostenfrei)
14.00 Uhr **Glückswasserschöpfen,** mit anschließendem Grillnachmittag und Freilichtfilmvorführung, Treffpunkt: Milchkannenbrunnen, Kaynaer Markt, Kayna (verschließbares Gefäß mitbringen!)
14.00 Uhr **Altenburger Welttanztag 2026**, Teehauswiese und Biergarten, Schloßberg 1, Altenburg (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)
14.30 Uhr **Kaffeeklatsch zum Muttertag,** mit Grammophonmusik, Kulturhor Kleinemecka, Nobitz (bia 17.00 Uhr)
15.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Der fantastische Gerhard Altenbourg – Ausstellung zum 100. Geburtstag", Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg (bis 18.00 Uhr, kostenfrei)
15.00 Uhr **Finissage** der Ausstellung „Eindunkeln – Malerei, Grafik, zeichnung von Peter Schnürpel", Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf (bis 17.00 Uhr)
15.00 Uhr **Muttertagskonzert** des Kammerorchesters „Collegium Instrumentale e.V. Gößnitz", Stadthalle, Gößnitz (kostenfrei)
18.00 Uhr **Traditionelles Turmblasen,** mit dem Posauenchor Altenburg, Nikolaiturm, Altenburg (immer sonntags)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

Ein Abschied – aber kein Vergessen.

Danke
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältigste, liebevolle Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von meiner lieben Ehefrau

Karin Beithe geb. Baumann

Abschied nahmen.
Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des DRK-Seniorenpflegeheim Albert Schweitzer, Nordplatz Altenburg für die fürsorgliche Betreuung.

In liebevollem Gedenken
Ehemann Klaus

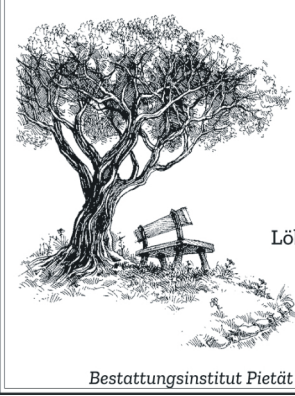
Kommuna GmbH

Es ist nie genug Zeit, die man miteinander hat.
Deine sanfte, ruhige Stimme ist nun für immer verstummt,
doch in unseren Herzen wird sie weiterklingen.

Mit schwerem Herzen und in unendlich tiefer Dankbarkeit für alles, was du für uns warst und getan hast, nehmen wir Abschied von

Karl-Heinz Moser

geb. 22.08.1947 gest. 14.04.2026



In Liebe und dankbarer Erinnerung

Rita, Stefanie, Norman, Birgit, Svenja, Valentin und Reinhard sowie alle Schwägerinnen, Schwager, Nichten, Neffen und enge Vertraute

Löbichau, im April 2026

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungsinstitut Pietät J. Unteutsch /Inh. Kathrin Schumann

Danksagung

Fleißige Hände, herzliches Geben, das war Dein Leben.
In Dankbarkeit und Liebe lassen wir Dich gehen.

Wir waren tief bewegt über die herzliche und unsagbar große Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschied von meinem lieben Mann, guten Vater und Opa

Bernd Reuer „Ixer“

Ein herzliches Dankeschön an alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten, sie geben uns so viel Kraft in der schweren Zeit der Trauer. Wir bedanken uns ganz besonders bei Frau Dr. med. J. Bohne, der Station 31 im Altenburger Klinikum, der Geschäftsführung und den Kollegen der Firma Rehe Service GmbH, der FFW-Mehna, dem Fußballverein Dobitschen-Starkenberg, der Gemeinde Mehna, Herrn Pfarrer Nitsche, Frau Tina Müller, dem Bestattungshaus Luther und der Gaststätte zu den „Drei Linden“ in Altkirchen.

In liebevoller Erinnerung
Deine Bärbel
Dein Sohn David
Dein Sohn Sven mit Marie, Oskar, Neah und Haylee Maye

Rodameuschel, im April 2026

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Die lieben Augen sind geschlossen
das Herz ruht aus an stillem Ort.
Hab Dank für deine Liebe, in unseren Herzen lebst du fort.

Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Onkel und Cousin

Eberhard Thurm

Abschied genommen haben, möchten wir uns auf diesem Wege von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, herzliche Umarmungen sowie liebevoll geschriebene und gesprochene Worte entgegengebracht wurden, bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem DRK-Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Altenburg, dem Pflegedienst der AWO-Gößnitz, der Gärtnerei Wagner, dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, dem Trauerredner Herrn Andersky für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem „Garteneck Gößnitz“ für die gute Bewirtung.

In stillem Gedenken
Deine Ehefrau Hella
im Namen aller Angehörigen

Gößnitz und Altenburg, im Mai 2026

Bestattungen WEISKE OHG

+ + + KLEINANZEIGEN + + +

BEKANNTSCHAFTEN

Detlef, **73** Jahre. Nach dem frühen Tod meiner Frau habe ich lange Zeit nur für meine bekannte Firma gelebt. Jetzt möchte ich noch mal die schönen Seiten des Lebens entdecken und genießen. Deshalb suche ich eine ganz normale Frau für eine dauerhafte Freundschaft. Wir könnten zusammen ausgehen, mit meinem Auto in die Landschaft fahren oder uns einfach bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten – alles ist möglich. Für mich kochen und putzen, müssen Sie nicht, ich bin seit vielen Jahren verwitwet und kann für mich allein sorgen. Nur die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Wenn es Ihnen ähnlich geht und auch Sie in Zukunft wieder mehr glückliche als traurige Momente erleben möchten, fassen Sie sich ein Herz und wagen Sie gemeinsam mit mir einen behutsamen Neubeginn, ohne Vertrautes aufzugeben. **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

Rentner, 65 J., verw., Raucher, 1,76 m, 78 kg, mobil m. Auto, sucht nach großer, schwerer Enttäuschung symp., schlanke Frau passenden Alters kennen zu lernen, gern auch mehr, Interessen: Garten, gern m. Hund, gem. Freizeitgest., also alles was zu zweit Spaß macht, alles weitere klären wir persönlich, **Chiffre A114**

Gisela, **80**/159, Witwe, Krankenschwester i. R., ich hoffe, dass ein netter, älterer Mann, der auch so einsam ist wie ich, diese Anzeige liest und den Mut hat, sich zu melden. Bin noch nicht lange verwitwet, aber ich halte das Alleinsein einfach nicht mehr aus. Wäre es denn nicht auch für Sie schön, wieder eine Partnerin zu haben, die an guten wie an schlechten Tagen zu Ihnen steht, Sie im Haushalt unterstützt und mit der Sie über alles reden können? Ich bin eine ganz liebe Frau, noch flink auf den Beinen, gepflegt, aber schminke mich nicht, bin eine gute Autofahrerin und Köchin, keine Reisetante, liebe Gartenarbeit und werde meistens viel jünger geschätzt. Wenn wir uns gut verstehen und Sie es wünschen, würde ich auch mein Haus verkaufen und zu Ihnen ziehen. Wir könnten dann sehr gut von dem Geld gemeinsam leben. Bitte melden Sie sich, denn durch Zufall treffen wir uns nie. **PV Thüringen, Tel. 034348-879777.**

Suche tierliebe Partnerin, die mit mir den Lebensabend zusammen auf meinem Grundstück genießen möchte, keine Reisedame, mietfreies Wohnen, ab 60 J. aufwärts, Tel. 03448/8831

Hier könnte auch Ihre ANZEIGE stehen!

Glückwünsche

29. April 1961
Eiserne Hochzeit
29. April 2026
65 Jahre – Hand in Hand
Edith & Manfred

Es gratulieren von ganzem Herzen,
Holger und Martin,
im Namen der ganzen Familie.

Zur
Eisernen Hochzeit
von
Gisela & Günter Hausotte

Auf **65 Jahre Eheglück**
schaut ihr dankbar nun zurück.
Möge es für euch im Leben
weiterhin viel Freude und Gesundheit geben!

Wir freuen uns mit euch,
dass ihr diesen Tag gemeinsam
begehen dürft und gratulieren
euch ganz herzlich!

Eure Kinder Petra und Jens
Eure 4 Enkel und 4 Urenkel

6. Mai 2026

DIES & DAS

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärbilder Tel. 034491/81946

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Rasenmahd, Heckenschnitt, Zaunbau/-rep. und sonstiges, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

PutzFee aus ABG kümmert sich um Ihren Haushalt, Garten und Großputz! Tel. 0155/62736737

Haushaltsauflösung (Küche, E-Geräte, Waschmaschine, Sitzmöbel) in 04618 Ndh., Tel. 0152/05600456

Biete halbschattige Wiese, ca. 2000 qm, zur unentgeltlichen Nutzung als Schaf- oder Ziegenweide oder zur Heuherstellung, am Rande von Schmölln, Zuwegung vorhanden, Tel. 0170/8340329

AUTOMARKT

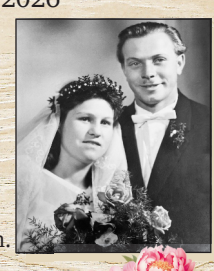
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

IMMOBILIEN

Suche Garage, 5. Juni bis 20. August 2026, Martin-Lutherstraße, mindestens 2,70 Meter breit, zahle 200 Euro total, WhatsApp: 0034644311654

Zur Eisernen Hochzeit von Ilse und Bernd Reckenbeil

28.04.1961 – 28.04.2026



Auf 65 Jahre Eheglück
schaut Ihr beide jetzt zurück.
Ihr habt in Eurem Leben
so viel uns schon gegeben.
Für alle Mühe, die Ihr Euch macht,
sei hiermit Dank Euch dargebracht.
Es möge für Euch im weiteren Leben
noch viel Freude und Gesundheit geben.

Wir wünschen Euch von ganzem Herzen
weiterhin alles Liebe und noch
viele gemeinsame, schöne Jahre.

Eure Kinder Uwe, Jürgen,
Kerstin und Maik mit Familien

Ein erfülltes Leben
hat sich vollendet.

In Liebe, Dankbarkeit und
wunderbarer Erinnerung
nehmen wir Abschied von
unserer guten Mutti

Christa Gentsch

geb. Engert
geb. 18. Januar 1941
gest. 17. April 2026

ihre Kinder
Birgit und Thomas mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 18.05.2026, um 10.30 Uhr,
in der kleinen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Das Leben endet, die Liebe nicht!

Nach langer, schwerer, mit Geduld
ertragener Krankheit, ist mein
lieber Ehemann, unser lieber Vater,
Schwiegervater und Opa

Hans Hänsch

im Alter von 87 Jahren
am 18.04.2026
von uns gegangen.

Wir verabschieden uns in tiefer
Trauer und großer Liebe im Herzen
am Samstag, den 09.05.2026, um
10.30 Uhr, in der großen Feierhalle
des Krematoriums Altenburg.

Deine Dora
Deine Tochter Ines mit Rolf
Deine Tochter Annett
Deine Enkelkinder Elisa,
Mine und Maximilian
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

TRAUERFLORISTIK
Blumenhaus und Gärtnerei Brehmer
✆ 03447 4390
seit 1895 brehmer

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht
mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Werner Hempel

geb. 15. November 1946
gest. 16. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Ehefrau Rosi
Dein Sohn Kai
Dein Enkel Michael
Deine Urenkel Milla, Karlsson
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Friedhofs- und Bestattungswesen
WEISKE OHG
Das Unternehmen mit Herz in der vierten Generation
Wir sind regional und überregional tätig und
im Trauerfall jederzeit für Sie erreichbar.
Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.
Telefon 03 44 93/2 14 92
04639 Gößnitz · Am Friedhof 9
E-Mail: weiske.bestattungen.ohg@t-online.de
www.weiske-bestattungen.de

Und immer sind da Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern werden.

Lisa Pölitz

Wir bedanken uns von ganzem Herzen
… für die tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben,
… für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,
… sowie allen, die ihr auf ihrem letzten Weg die Ehre
erwiesen haben.

In ewiger Erinnerung
Dein Sohn Ralf
im Namen aller Angehörigen

Lucka, im April 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruhe still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied von

Margot Liebermann

geb. 17.02.1927 gest. 28.03.2026

genommen.

In liebevoller Erinnerung
Renate und Volker Gottschild
André und Christine Gottschild
Claudia und Mike Galow
sowie Maurice, Marlen, Lusia, Leon und Livia

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Gekämpft, gehofft
und doch verloren.
Was bleibt,
sind die Spuren deines Lebens,
Bilder und gemeinsame
Augenblicke.

In tiefer Liebe und großer Dank-
barkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, meiner lieben
Mutti, Schwägerin und Tante

Wilma Maas geb. Obst

geb. 7. März 1944 gest. 18. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Dieter
Deine Tochter Andrea

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 07.05.2026,
um 13.00 Uhr, in der kleinen Feierhalle des
Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Frau, Mama,
Schwiegermutter und Oma

Sylke Beer

geb. Cernohorsky
21.11.1963 – 18.04.2026

In stiller Trauer
Dein Ingo
Deine Madeleine mit Denis
Dein Daniel mit Anke
Dein Layonel
im Namen aller Angehörigen

Die Abschiednahme findet
am Freitag, dem 08.05.2026, um 10.30 Uhr
auf dem Friedhof Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Unendlich traurig, aber voller Dankbarkeit für die
glückliche gemeinsame Zeit, lassen wir Dich in Liebe gehen.
Wir alle verlieren unseren Papa und Ehemann, Sohn,
Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Freund.

Michael Scholz

* 14.09.1968 † 17.04.2026

Wir werden Dich nie vergessen!

Deine Mareen, Dein Steven und Dein Sebastian,
Deine Mutter Margitta,
Deine Brüder Mario und Karsten mit Familien,
Dein Neffe Kay mit Familie,
Dein Neffe Kevin,
Deine Schwiegereltern Heidemarie und Gerhard,
Deine Schwäger Jens und Carsten mit Familien,
Deine Nichten Laura und Julia mit Familien
und alle, die Dich lieben.

Die Trauerfeier findet am 13.05.2026, um 11.30 Uhr
in der großen Trauerhalle in Altenburg
mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof in Altkirchen statt.

In stiller Trauer

Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz
Baderdamm 10
04610 Meuselwitz
Telefon 03448/7549478

KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

Tag und Nacht dienstbereit

Zweigstelle Lucka
Altenburger Straße 23
04613 Lucka
Telefon 034492/180781
beka@bestattung-kammel.de

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg,
Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe
über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.

Erinnerung ist das, was bleibt
und uns zurückschauen lässt,
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Bernd Trölitzsch

* 22.02.1944 † 09.03.2026

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Doris Trölitzsch
im Namen aller Angehörigen

Gösdorf, im Mai 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Einschlafen zu dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und der Trost für alle.
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
meiner herzensguten, lieben Frau

Gertraud Rothe

geb. Petzold
geb. 14. Juni 1937
gest. 23. April 2026

In stiller Trauer
Dein Ehemann Gerhard
Dein Schwager Werner mit Efi und Florian
Deine besten Freunde Christine, Elke, Marlies und Frieder

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Kommuna GmbH

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma und Uroma

Renate Franke

geb. Jahr
geb. 28.06.1940 gest. 22.04.2026

In stiller Trauer
Ehemann Dieter
Tochter Iris Hartung
Tochter Elke Heimbach
Enkelin Andrea mit Mihalý
Enkelin Katrin mit Silvio
Urenkelin Josi und Caro

Die Beisetzung erfolgt in aller Stille.

Falkenhain, im Mai 2026

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Tief bewegt von der überaus großen und aufrichtigen Anteilnahme in der schweren Stunde des Abschieds von meiner lieben Ehefrau

Hannelore Voigt

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Trauerrednerin Frau Roßdeutscher für die einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungsinstitut Ananke für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Dein Gisbert
Dein Jens
Deine Brigitte

Ziegelheim, im März 2026

ANANKE DER BESTATTER

Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand,
Ruhe ist Dir nun gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma, Frau

Charlotte Scheibe

* 04.12.1929 † 17.04.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Elke mit Wilfried
Deine Enkel Carolin und Beatrice mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 11. Mai 2026, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof zu Langenleuba-Niederhain statt.

ANANKE DER BESTATTER

DANKE Mama für unser Leben,
Danke für die schöne Zeit.
Danke für dein warmes Lachen
und für deine Zärtlichkeit.

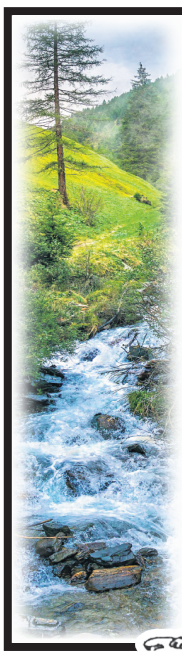
DANKE
sagen wir allen, die mit uns um unsere liebe Mutti

Marie-Luise Heinke *geb. Krille*

trauern und uns ihre Anteilnahme in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
Ein Dank gilt auch dem Bestattungshaus Zörner.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Töchter Katrin und Tina
mit Familien

BESTATTUNGEN ZÖRNER



So bescheiden, wie du im Leben warst,
so still und leise bist du von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwester und Freundin

Margit Schwarzer

geb. Feix
* 22. Februar 1956 † 23. April 2026

In stiller Trauer
Sohn Rico Köhnlein
Schwester Martina Keil mit Familie
Freundin Ines Wawrzyniak

Die feierliche Abschiednahme an der Urne findet am Montag, dem 11. Mai 2026, um 10.30 Uhr in der kleinen Feierhalle auf dem Altenburger Friedhof statt.

Kommuna GmbH

Wenn sich alles in uns danach sehnt, gesund zu werden,
beginnt manchmal ganz still ein viel größeres Wunder:
Unsere Seele wird heil und kommt bei Gott zur Ruhe.
Jürgen Mette

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vati, Schwiegervati und allerbesten Opa

Volkmar Ernst Walter Müller

* 23.02.1961 † 22.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit

seine Cornelia
seine Kinder
Steffi mit Sven, Vanessa und Lennard
Gerd mit Isabel, Dastin, Julien und Ronja
Diana mit Philipp, Helena und Hedi
im Namen aller Angehörigen

Beerwalde, im April 2026

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 08. Mai 2026, um 11:00 Uhr in der Kirche zu Beerwalde statt.

Bestattungsinstitut Pietät J. Unteutsch / Inh. Kathrin Schumann

Danksagung

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist immer
sehr schmerzlich und immer noch unfassbar.

Für die vielen Beweise der überwältigten Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, Umarmungen, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit
beim Abschied von meinem lieben Mann, Sohn, Vater und Opa

Dieter Langer

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn sowie der Dorfgemeinschaft Falkenhain bedanken.
Besonders danken wir den Johannitern Lucka, der Hausarztpraxis Dr. Schellbach, dem Palliativ-Team Gera, dem Malteser Hilfsdienst Altenburg
sowie dem Bestattungsunternehmen Kammel, der Trauerrednerin Frau Müller und der Försterin Frau Pröhl für die würdevolle Trauerfeier und die Begleitung.
In dankbarer und liebevoller Erinnerung

Deine Ina
Deine Mutti Doris
Deine Kinder Kathrin, Mandy und Tina mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Waldenburg, im April 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

… auch der letzte Weg gehört zum Leben

KOMMUNA GmbH
Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Tag & Nacht erreichbar
✆ 03447 371417
www.kommuna-bestattung.de

Bestattungsvorsorge
… die letzten Dinge jetzt schon regeln und finanziell absichern.

Weg sein – unvorstellbar!
Mutig sein – **vorsorgen.**

©caibor

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Hauptgeschäftsstelle:
04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Telefon 03447 371417

Außenstelle:
04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Straße 7
Telefon 03448 703277

Außenstelle:
04613 Lucka
Altenburger Straße 4
Telefon 034492 46687

Danksagung

Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und das entgegengebrachte Mitgefühl beim Abschied unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Helga Kühn

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt der Gemeinschaftspraxis Dr. Scheibe/Dr. Hösler, dem Team der Senioren-WG Lucka des Pflegedienstes Firma Mahn sowie dem Bestattungsunternehmen Kommuna-GmbH und dem Trauerredner Herrn Wittig.

In liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Karsten mit Familie
Deine Tochter Annegret mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Lucka, im April 2026

Kommuna GmbH

Bestattungsinstitut Pietät
Jutta Unteutsch Inh. K. Schumann

Sprechen Sie mit uns,
bevor Sie uns brauchen.

Bestattung ist kein
Tabuthema.

07546 Gera · Altenburger Straße 28 & 07580 Ronneburg · Markt 15
Telefon: 03 65/3 30 91 · www.bestattungsinstitut-pietät.de

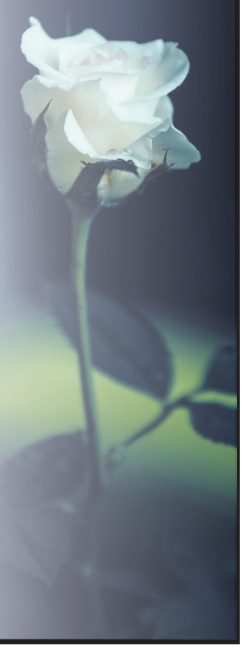
Bestattungshaus Luther - Schmölln
seit 1991
eigenständiges einheimisches
Schmöllner Unternehmen
04626 Schmölln · Rosa-Luxemburg-Straße 3
☎ (03 44 91) 2 63 10
BEREITSCHAFT Tag und Nacht

• Erd-, Feuer- und Seebestattungen
• Überführungen
• Erledigung der Formalitäten
• Bestattungsvorsorge

Im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Vom Handwerk geprüft

www.bestattungshaus-luther.de

Wer glaubt,
Trauer vergehe, hat nie gespürt,
wie leise ein Herz weint,
wenn etwas fehlt.



Es ist, als wäre es gestern
gewesen und doch sind es schon
10 Jahre.

Gisela Kampers

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Deine Kinder Ralph, Ramona
und Janina mit Familien
und alle die Dich lieb hatten

Bestattungsunternehmen Kießling

Gemeinsam gekämpft, gehofft und doch verloren!

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Joachim Hofmann

* 06.10.1951 † 25.04.2026

In unendlicher Traurigkeit
Deine Monika
Dein Jürgen mit Therese und Liebling Mathilda
Kinder Thomas und Sylvia mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 16.05.2026, um 09.00 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.
Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Gödern, im April 2026

Kommuna GmbH

Nachruf

15 Jahre wohin ist die Zeit.
In meinen Träumen bist du so oft bei mir, wir fahren Auto, erzählen und lachen, doch wenn ich erwache denk ich war er wirklich hier.
Ich vermisse dich so sehr.

Deine Renate

Nach kurzer, schwerer Krankheit bist du von uns gegangen.

Ralf Speck

geb. 17.11.1965 gest. 15.04.2026

In stiller Trauer nehmen wir Abschied und behalten dich in unseren Herzen.
Ruhe in Frieden!

Deine Mama Ilse
Karina mit Familie
Steffen mit Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Flieg nur, flieg fort,
auf den Flügeln des Windes,
unbeschwert und leicht.
Nichts, was Dich hält, nichts,
was Dich noch erreicht.
Grüß mir den Mond und die Sterne,
winke mit leichter Hand,
lass Deine Seele schweben,
dort, im weiten Land.
Finde Deine Ruhe, wie eine Feder, ganz leicht,
dort in unendlicher Ferne, die bis zur Ewigkeit reicht.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von

Renate Blüthner

geb. Breßgott
geb. 8. August 1937
gest. 23. April 2026

In Liebe
Deine Tochter Simone mit Mathias
Dein Sohn Sylvio mit Antje
Dein Enkel Christian mit Alexandra
Deine Enkelin Christiane mit Oliver
Deine Enkelin Annemarie mit Lukas
Dein Enkel Tobias
Deine Lieblinge Paul, Alisa, Mia, Marie, Lena, Emilia, Amira und Ella
Deine Nichte Manuela mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Abschiedsfeier im Kreis der Familie statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt am Montag, dem 18.05.2026, um 11.45 Uhr auf dem Friedhof in Großstöbnitz.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Gekämpft, gehofft und doch verloren. Nun ruhe sanft, Du gutes Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutti, Tochter, Schwester, Schwägerin und Schwiegermutti

Angelika Krafft geb. Gerschau

* 27.05.1956 † 21.04.2026

In liebevoller Erinnerung
Dein Wolfgang
Deine Tochter Jasmin mit Björn
Dein Sohn Matthias mit Ehefrau Saskia und Van
Deine Mutti Gisela
Deine Geschwister Uwe, Stephan, Birgit und Dierk mit Inken
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Ehefrau, Schwester und Tante

Hannelore Müller
geb. Bergau
* 26.10.1936 † 29.03.2026

möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeteam des AWO Pflegeheimes in Hainichen, Frau Pfarrerin Christine Hauskeller für die tröstenden Worte des Abschieds und dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Bernd Müller
Günter Bergau
Familien Bauch und Reiners

Gößnitz, im Mai 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Wenn meine Kräfte mich verlassen,
die Hände ruh'n, ich hab's geschafft,
weint nicht um mich,
gönnt mir die Ruh.
Mein Leben ist vollbracht.

Heinz Weiße

Herzlichen Dank,
allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die aufrichtige Anteilnahme.
Ein besonderer Dank gilt Dr. Lämmel, dem Senioren Wohnpark-Klausa und dem Bestattungsinstitut Ananke.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Familie Weiße

Wilchwitz, im April 2026

„Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen."
– Albert Schweitzer –

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Elisabeth Jahn

geb. Zocher

* 20. September 1938 † 25. April 2026

Belastet mit einer schweren Erkrankung genoss sie in ihren letzten 12 Lebensjahren die liebevolle Betreuung im Altenburger Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer" und die Nähe zu ihren Geschwistern.

In stiller Trauer

Bruder Horst Zocher
Bruder Josef Zocher
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.05.2026, um 15.00 Uhr im Bestattungshaus Zörner, Grüntaler Weg 3, 04600 Altenburg, statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Für immer in unseren Herzen.

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ursula Klöppel
geb. Seupel
geb. 28.04.1938 gest. 24.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Gabriele und Arnim Klett
Heidi und Bernhard Swarlik
Jürgen und Michaela Klöppel
die Enkelkinder
Denise und Michael Behnert
Sissy, Sophie, Josi und Alisa
sowie die Urenkel
Luis, Elias und Lilly

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 08.05.2026, um 15.00 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Unfassbar…

Wir nehmen Abschied von unserem Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Reiner Kratzsch
geb. 28.06.1952 gest. 24.04.2026

In stiller Trauer
Wolfgang und Gerit
Kati und Matthias
Pauline und Tom
Regina und Falk

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 06.06.2026, um 12.00 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Friedhof Altenburg statt.

Bestattungsunternehmen Kießling

KURIER
E-Paper: www.kurier-online.de

Bestattungsunternehmen
Kießling
Im Trauerfall rund um die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**
www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.
Josua 1,5b

Du fehlst uns!

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutti, Oma und Schwester

Angelika Arsand

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen für die vielen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, für ihr Mitgefühl in Form von geschriebenen Worten und Geldzuwendungen.
Ein besonderer Dank gilt der Wundschwester Sara, der Krankenpflegerin Katharina, der Ergotherapie Blume, dem Therapiezentrum Beer, der Arztpraxis Mohr, der Intensivstation des Klinikums Altenburger Land sowie dem Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH.

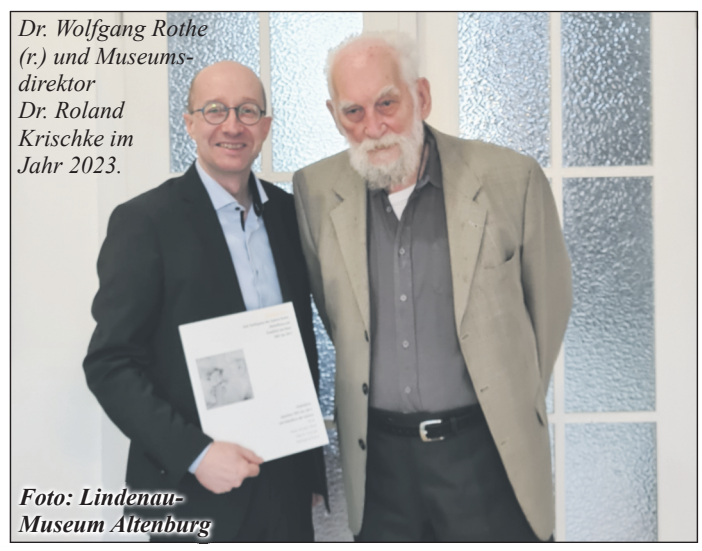
In Liebe und Dankbarkeit
Dein Mann Frank
Deine Töchter Diana und Mandy
Deine Enkelinnen Cynthia und Lea
sowie alle Angehörigen

Kommuna GmbH

– Nachruf –

Der bedeutende Wissenschaftler, Verleger und Sammler Dr. Wolfgang Rothe ist tot

Frankfurt am Main. Zu den großen Persönlichkeiten der Literatur- und Kunstszene in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 zählt ohne Zweifel Wolfgang Rothe (1929–2026). Der gebürtige Berliner stand der Kultur nicht nur als Soziologe, Literaturwissenschaftler, Autor, Verleger und Sammler nahe, sondern auch als verlässlicher Freund vieler international bedeutender Künstlerinnen und Künstler wie Karl Otto Götz, A. R. Penck, Emil Schumacher, Günther Uecker und vielen anderen. Als Literaturwissenschaftler hat er zahlreiche Publikationen zum Expressionismus vorgelegt, aber auch Bücher zu Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Hölderlin, Franz Kafka, James Joyce oder Ernst Toller. Auch ein 1985 erschienener Roman mit dem Titel „Der Pflastertreter" zählt zu seinem umfangreichen Oeuvre. An der Seite seiner Frau Maria, die zunächst in Heidelberg und später in Frankfurt am Main die berühmte Galerie Rothe betrieb, wurde er auch zum Kunstkenner, Kunstschriftsteller und Sammler der Kunst des 20. Jahrhunderts zwischen Figuration und Abstraktion. Mit dem Lindenau-Museum Altenburg trat er in seiner letzten Lebensdekade in Kontakt. Nach einem regen Briefwechsel kam es zu mehreren Besuchen in Frankfurt am Main, wo Rothe mit seiner Frau Maria (1931–2019) nicht weit vom Palmengarten entfernt wohnte. In Erinnerung bleiben die intensiven Gespräche mit dem Galeristen über seine Freundschaften, zur Kunstszene im „Westen" und – nicht weniger stark ausgeprägt – zu seinen Kontakten in den „Osten". Rothe überraschte mit seinem literarischen Wissen, mit Anekdoten aus seinem Alltag als Galerist und Verleger. Viele seiner Geschichten wären es wert gewesen, aufgeschrieben zu werden. Ein anderes Zeugnis der Begegnungen zwischen ihm und dem Lindenau-Museum sind die zahlreichen mit der Schreibmaschine getippten oder handgeschriebenen Briefe, die Wolfgang Rothe mit Museumsdirektor Dr. Roland Krischke in den letzten Jahren wechselte. Darin wird der eigenwillige Esprit, der auch den Hochbetagten nicht verließ, in seiner ganzen Breite deutlich.



Dr. Wolfgang Rothe (r.) und Museumsdirektor Dr. Roland Krischke im Jahr 2023.

Foto: Lindenau-Museum Altenburg

Am Beginn des brieflichen Austausches stand der Wunsch, die über Jahrzehnte gewachsene Sammlung an erlesener Druckgrafik und Zeichnungen mit über 3.000 Blättern an ein Museum zu übergeben sowie seine umfangreiche Bibliothek an Kunstbänden und seltenen Ausgaben der Zeit der Weimarer Republik. Dass Rothe das Lindenau-Museum dafür in die engere Auswahl zog, kann als besonderes Zeichen der Anerkennung gelesen werden. Der Gedanke reifte und führte nach weiteren Besuchen, Telefonaten und Briefwechseln im Jahr 2024 schließlich zur Schenkung. Für diesen Schritt sind die Altenburger Museen Wolfgang Rothe und seiner Frau Maria sehr dankbar.

In einem persönlichen Rückblick hob Dr. Roland Krischke hervor, dass „der Kontakt und der Austausch mit Dr. Wolfgang Rothe zu den schönsten Erlebnissen meiner Jahre als Museumsdirektor in Altenburg zählen. Mit seiner großzügigen Schenkung, die wir als „Sammlung Rothe" aufbewahren werden, zählt er zu den wichtigsten Förderern in der Geschichte unseres Hauses."

Am 8. April 2026 ist Wolfgang Rothe im Alter von 96 Jahren gestorben. Die Altenburger Museen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Lindenau-Museum

Ausstellung und Richtfest am 8. Mai am Yosephinum

Altenburg. Zum „Tag der Städtebauförderung“ hat sich die Stadt in diesem Jahr Besonderes einfallen lassen. In einer Ausstellung am Yosephinum wird am 8. Mai die segensreiche Wirkung dieses bewährten Förderprogramms mit ausgewählten Projekten in Altenburg dokumentiert. Und Grund zu feiern gibt es auf der Großbaustelle auch: An dem Freitag wird, eingebettet in die Ausstellung, ein Richtfest zelebriert. Die Arbeiten am Neubau sind in den vergangenen Monaten erfolgreich vorangekommen. Richtfest und Ausstellung zusammenzulegen passt, denn von Städtebaufördergeldern hat auch die künftige Spielewelt erheblich profitiert.

Der Festakt zum Richtfest mit dem traditionellen Richtspruch und kurzen Festreden beginnt um 11.00 Uhr, die Ausstellung, deren Fokus sich auf insgesamt 15 geförderte Projekte richtet, kann an dem Tag in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr besichtigt werden.

Das Yosephinum gilt als Schlüsselprojekt der Stadtentwicklung. In der Gerhard-Altenbourg-Straße entsteht eine deutschlandweit einzigartige multimediale Erlebniswelt auf drei Etagen mit 20 Themenräumen. In dem Neubau werden sich ein „Innovation Lab“ und eine „Game Lounge“ befinden. Das Innovation Lab bietet kreativen Raum und professionelle Lösungsansätze, die mittels Gamification (Spielifizierung) und neuartigen Spielmechaniken Organisations- und Entwicklungsprozesse optimieren. Die Game Lounge bietet Raum zum Ausprobieren und zum (Wieder-)Entdecken von analogen und digitalen Spieleklassikern und auch Neuheiten bis hin zum Virtual-Reality-Erlebnis. Neben dem Yosephinum und Projekten der Städtebauförderung wird sich auch die städtische Bibliothek an dem Tag präsentieren. Sie bezieht ja bekanntlich gegenüber im Ernestinum ihr neues Quartier und wird einen kleinen Vorgeschmack auf die Angebote im künftigen Standort geben. Als weiterer Höhepunkt wird am Nachmittag der Gewinnerentwurf des Vergabewettbewerbs zur Landesgartenschau 2032 – ebenfalls ein Großprojekt, das mit Hilfe der Städtebauförderung umgesetzt wird – erstmals öffentlich präsentiert. Bürgermeister Frank Rosenfeld wird den Entwurf um 14.30 Uhr interessierten Besucherinnen und Besuchern erläutern.

Stadtverwaltung Altenburg

Kulturbetriebe unter Druck – Fraktion fordert strategische Verknüpfung mit „Yosephinum“

Die jüngst beantwortete Anfrage unserer Fraktion zur Situation der Altenburger Kulturbetriebe offenbart deutliche strukturelle Probleme: Personalmangel, eingeschränkte Öffnungszeiten und überalterte Ausstellungen bremsen die Entwicklung zentraler Einrichtungen am Schlossberg.

Zwar steigen die Besucherzahlen nach der Corona-Pandemie wieder an (2023: 302 Teilnehmende an Führungen, 2024: 646, 2025: 998), dennoch bleibt das Niveau deutlich hinter den Jahren vor 2019 zurück. Gleichzeitig zeigt sich, dass wichtige Angebote – wie das Panorama im Flaschenturm – nur noch eingeschränkt zugänglich sind.

Parallel dazu investiert die Stadt in die neue Spieleerlebniswelt „Yosephinum“, für die jährlich rund 86.000 Besucher prognostiziert werden. Auch hier ist bereits absehbar, dass ein wirtschaftlicher Betrieb dauerhaft nur mit Zuschüssen möglich sein wird.

Für uns ist klar: Diese Entwicklungen dürfen nicht nebeneinanderher laufen.

Wir haben daher eine weitere Anfrage an die Stadtverwaltung gerichtet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die neue Erlebniswelt künftig strategisch mit den bestehenden Kulturbetrieben verknüpft werden kann – etwa durch gemeinsame Vermarktung, Kombitickets oder gezielte Besucherlenkung.

Gerade vor dem Hintergrund der geplanten Überführung der Museen in einen Zweckverband mit dem Landkreis ist es entscheidend, jetzt eine integrierte Gesamtstrategie zu entwickeln. Ziel muss sein, Besucherströme zu bündeln, Synergien zu nutzen und die Attraktivität der gesamten Kulturlandschaft nachhaltig zu stärken.

Die bisher vorliegenden Zahlen zeigen deutlich: Ohne ein abgestimmtes Konzept besteht die Gefahr, dass sich die bestehenden Probleme weiter verfestigen.

Wir werden diesen Prozess weiterhin kritisch begleiten und uns dafür einsetzen, dass die kulturelle Entwicklung Altenburgs strategisch, wirtschaftlich und zukunftsfähig gestaltet wird.

Stadtratfraktion pro Altenburg

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER
Bleiben Sie stets informiert.
auch als E-Paper:
www.kurier-online.de

Warum Fensteroberflächen gedacht werden sollten?

Beim Neubau oder bei einer umfassenden Modernisierung entstehen Entscheidungen mit langfristiger Wirkung. Fenster gehören zu den Bauteilen, die den Charakter eines Hauses über Jahrzehnte prägen. Sie strukturieren die Fassade, beeinflussen den Lichteinfall und bestimmen, wie offen und ruhig ein Gebäude wirkt. Während Möbel oder Wandfarben später verändert werden können, bleiben Fenster meist dauerhaft. Deshalb rückt bei Baufamilien die Frage in den Fokus, welche Gestaltung auch in vielen Jahren noch überzeugt. In der modernen Architektur werden Kunststofffenster bewusst als Gestaltungselement eingesetzt.

Schlanke Profilgeometrien mit hohen Glasanteilen ermöglichen lichtdurchflutete Räume und unterstützen eine offene, zeitgemäße Bauweise. Je zurückhaltender die Profilansicht, desto ruhiger und harmonischer wirkt die Fassade. Die Oberfläche der Fensterprofile entscheidet dabei, ob dieser Eindruck langfristig trägt oder schnell an Aktualität verliert. Kurzlebige Moden, die bei Möbeln funktionieren, können bei Fenstern zu gestalterischen Kompromissen führen. Langlebige Oberflächen von Kunststofffenstern zeichnen sich deshalb durch Zurückhaltung und Wertigkeit aus. Mattierte Ausführungen wirken ruhiger als glänzende Varianten, reflektieren das Licht dezenter und fügen sich harmonisch in unterschiedliche Fassadenkonzepte ein. Damit Fenster im Alltag langfristig überzeugen, müssen ihre Oberflächen robust, pflegeleicht sowie farb- und UV-beständig sein. Hochwertige Kunststofffensteroberflächen sind genau darauf ausgelegt. Eine matte, fein strukturierte Oberflächenanmutung setzt bewusst auf Ruhe und Zeitlosigkeit. Sie erinnert optisch an pulverbeschichtete Aluminiumfenster, bleibt dabei unempfindlich und unterstützt eine Fassadengestaltung, die auch über viele Jahre stimmig wirkt. Da recyclingfähige Kunststofffensterprofile ihre Oberflächenqualität über lange Zeit behalten, müssen sie seltener erneuert werden und leisten so einen Beitrag zur Ressourcenschonung. Der Fenstertausch betrifft neben der Gestaltung der Fassade und der Räume, die Fragen der Langlebigkeit und Nachhaltigkeit. Die Entscheidung für die Fenster wirkt sich auf Nutzung, Pflegeaufwand und den Werterhalt über viele Jahre hinweg aus. Deshalb empfiehlt es sich, Fensterprofile nicht nach kurzfristigen optischen Vorlieben auszuwählen, sondern danach, wie zuverlässig sie den Alltag über viele Jahre begleiten. **txn**

3-R.-Whg. m. Balkon
Windbergstr. 5, Schmölln
ca. 62,85 m², 4.OG rechts
Bad mit Wanne, ab sofort
330,00 € KM + 194,00 € NK, 3 MKK
V: 72,0 kWh/(m² a), Bj. 1989, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

2-Raum-Wohnung
Sommeritzer Straße 48, Schmölln
ca. 44,26 qm, EG, ab sofort
Bad mit Dusche, Fahrstuhl
275,00 € KM + 355,00 € NK, 3 MKK
V: 93,0 kWh/(m² a), Bj. 1982, Fernwärme
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Telefon 034491/648-0

Seit 26 Jahren für Sie da
Kompletter Innenausbau
MARIO KOLBE
MONTAGE & TROCKENBAU
Albert-Einstein-Straße 27 · 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/31 64 66 · Fax 0 34 47/31 64 89
E-Mail: trockenbau-mario-kolbe@gmx.de

Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!
✓ Türen nie mehr streichen
✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet

PORTAS-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K.
04600 Altenburg
Wallstraße 36, Tel. 0 34 47/4 88 62 33
07552 Gera
Langenberger Str. 40, Tel. 03 65/4 20 82 82
PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1
Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.seegers.portas.de

- KURIER fragt nach -

Welche Baumaßnahme werden „Am Leinawald“ in Klausa durchgeführt

Nobitz/OT Klausa. Bürger haben uns eine Fotografie übermittelt, die Abladetätigkeiten mithilfe eines Schwerlastkrans in der Wohnblockanlage „Am Leinawald“ zeigt. Daraufhin wandten wir uns an die AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg als Bauherrin, vertreten durch Thomas Nündel, kaufmännisches Vorstandsmitglied der Genossenschaft, der unsere diesbezüglichen Fragen beantwortete.

Antwort der AWG: Das Wohngebiet in Klausa besteht seit den 1960er-Jahren mit insgesamt 96 Wohnungen. Wir haben vor fünf Jahren einen Leerstand von nahezu 50 Prozent verzeichnet und beschlossen aufgrund der Lage und auch individuellen Nachfrage einen Investitionsprozess in Gang zu setzen, welcher mittlerweile einen siebenstelligen Euro-Betrag erreicht hat.

Bis heute haben wir 17 Balkonanlagen mit je drei Balkonen angebaut. Außerdem wurden unzählige Wohnungen vorgerichtet und modernisiert. Der Leerstand hat sich halbiert und das Wohngebiet konnte u.a. mit jungen Familien belebt werden.

Welche Maßnahme wird aktuell in Klausa umgesetzt?

Aktuell werden wieder zwei Balkonanlagen mit je drei Balkonen an den Wohnungen des Hauseinganges „Am Leinawald 34a“ angebaut. Zurzeit ist noch eine freie Wohnung zur Anmietung verfügbar.

Welchen zeitlichen Rahmen wird die Maßnahme einnehmen, und sind weitere Arbeiten an den Wohnblöcken geplant?

Die Baumaßnahme wird im Mai 2026 abgeschlossen. Weitere Vorhaben bestehen nicht. Jedoch werden bei einer Neuvermietung die Wohnungen modernisiert und zeitgemäß vorgerichtet.

Mit welchen finanziellen Kosten rechnen Sie als Unternehmen für diese Modernisierungen?

Die Bauleistung für die zwei Balkonanlagen belaufen sich brutto auf etwa 110 TEUR.

Welche Firmen sind daran beteiligt?

Die Balkonanlage wird durch die Firma Dietrich Rinke GmbH (Nobitz) ausgeführt. Für die Balkontüren wurde die Tischlerei Rösler (Nobitz) beauftragt. Für die Verlegung der Heizkörper war die Firma Mehageno (Ehrenhain) zuständig. Die Gesamtmaßnahme wurde von dem Ingenieurbüro Daniel & Partner (Altenburg) koordiniert.

Wenn Sie in die Zukunft blicken: Welche Entwicklungen oder Projekte sind für diese Wohnanlage vorgesehen?

Die Photovoltaikanlagen auf der linken Seite (Luftaufnahme) sind nicht unser Eigentum, sondern die Dachflächen sind verpachtet an einen Dritten. Nach Ablauf einer Bindefrist in etwa vier Jahren bestehen jedoch erste Gespräche zur Nutzung als Mieterstrommodell.

Außerdem prüfen wir eine Modernisierung der Heizungsanlage im Wohngebiet. Dies ist abhängig von Wirtschaftlichkeit und Zukunftsprognose. **Die Anfrage stellte Silke Konzag.**

Fertigstellung der Balkonanlage ***Foto: AWG eG***

Drohnenaufnahme vor der Investitionsmaßnahme und zeigt die idyllisch Wohnlage. ***Foto: Mario Jahn***

- Anzeige -

Einladend, repräsentativ und sicher

Die zeitgemäße Renovierungs-Lösung für alle Arten von Haustüren

Eine Haustür prägt ein Haus entscheidend, ist sie doch maßgeblich für den ersten Eindruck. Nach Jahren haben viele Türen Gebrauchsspuren und sehen nicht mehr attraktiv aus. Auch mangelt es ihnen oft an zeitgemäßen Sicherheitsstandards. Viele Menschen scheuen aber den hohen Aufwand und die Kosten für eine neue Haustür. Der Renovierungsspezialist PORTAS bietet hier mal wieder eine innovative Lösung, die innerhalb eines Tages aus der alten Haustür eine schöne „neue“ und zeitgemäß sichere macht – und zwar ganz ohne Baustelle. Die Auswahl ist groß. Wertvollste Materialien, modernste Fertigungstechnik sowie die eigene Montage garantieren dabei erstklassige Qualität. Eine Haustür hat viel auszuhalten: Sie steht oft im Regen, erträgt Sonne und Frost und wird häufig ziemlich unsanft ins Schloss geworfen. In den meisten Fällen ist weder der Stil einer alten Haustür zeitgemäß, noch entspricht sie den aktuellen Sicherheitsmaßstäben. Einbrecher haben hier leichtes Spiel. Die Kriminalpolizei in Deutschland verzeichnet täglich etwa 600 Einbruchdiebstähle. Vier von zehn Dieben kommen dabei durch schlecht gesicherte Haustüren in die Wohnungen und Häuser. Trotzdem schrecken viele Eigentümer aufgrund des unüberschaubaren Aufwands und der hohen Kosten vor einer Renovierung zurück. Das PORTAS-Renovierungs-System für alte Haustüren funktioniert komplett ohne Baustelle, d. h. es fallen absolut keine Stemm- und Mauerarbeiten an. Die Renovierungsspezialisten machen aus dem wertvollen Kern der alten Haustür wieder eine „neue“ und das in nur einem Tag. Ob mit oder ohne Lichtausschnitt, in schönen Holz-Dessins oder in pulverlackiertem Aluminium, ob modern oder klassisch, mit passendem Vordach oder seitlichem Wetterschutz – die PORTAS-Renovierung ist die zeitgemäße Lösung für alle Arten von Haustüren. Darüber hinaus kann ein umfassendes, einbruchhemmendes Sicherheits-Paket eingebaut werden: Eine Drei-Punkt-Verriegelung mit Schließzapfen sichert die Tür an drei Stellen gleichzeitig und eine zusätzliche Aushubsperre mit drei Bolzen schützt sie vor Aushebelversuchen mit einem Stemmeisen. Ein aufbohrgeschützter Schließzylinder rundet das Sicherheitspaket vorbildlich ab. Qualität hat einen Namen: PORTAS. Die erstklassige PORTAS-Qualität ist durch die eigene Herstellung unter Verwendung wertvollster Materialien und modernster Fertigungstechnik sowie die eigene Montage garantiert. Die Oberflächen der renovierten Haustüren sind besonders wetterfest und zudem ausgesprochen pflegeleicht. Darüber hinaus hat das PORTAS-System fünf weitere kundenfreundliche Komponenten: Die Türenexperten beraten die Kunden stets individuell vor Ort und halten sich an vereinbarte Festpreise. Überraschungen fürs Portemonnaie sind somit ausgeschlossen.

Auf Wunsch bietet PORTAS seinen Kunden auch die zeitgemäße Möglichkeit einer Finanzierung. Die Fachbetriebe arbeiten absolut termingenau und hinterlassen den Arbeitsplatz stets tadellos sauber. Mit über 250 Fachbetrieben in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist ein Maximum an Kundennähe, Zuverlässigkeit und Service gewährleistet.

Wer sich für die zeitgemäße, sichere und schnelle Renovierung von Haustüren interessiert, kann kostenlos den aussagekräftigen 92 Seiten großen Haustüren-Katalog mit vielen Vorher-Nachher-Beispielen unter www.portas.de oder bei seinem Fachbetrieb anfordern.

Der Portas-Fachbetrieb N. Seegers Inh. Phil Freidank e. K., in Gera und seine Filiale in Altenburg sind die erste Adresse in der Region.

Öffnungszeiten Gera:
Mo bis Fr 9.00 bis 16.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Altenburg:
Mi, Do, Fr 14.00 bis 17.00 Uhr,
Sa 9.00 bis 12.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 02.05.-08.05.26

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Schmölln/ Meuselwitz Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von 9-12 Uhr und 18-20 Uhr
Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg

Notfall-Behandlung Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520

Ärztlicher Hausbesuch Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden.
Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages,
Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages,
Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.

Zahnärztliche Bereitschaft Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**

Kinderärzte Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr

02.05.26 **Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

03.05.26 **Dr. med. Marius Rasche, Schmölln,** A.-Bebel-Straße 15, Telefon 034491/80881

06.05.26 **Dr. Dörte Willkomm, Altenburg,** Darwinstraße 1-2, Telefon 03447/5155916

08.05.26 **FÄ Katharina Heine, Altenburg,** MVZ, K.-Kollwitz-Straße 61 (Doktorhaus), Telefon 03447/832175

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de.** Bereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Altenburg
02.05.26, Aesculap-Apotheke, J.-S.-Bach-Straße 2
04.05.26, Apotheke Am Waldessaum, Am Waldessaum 8
05.05.26, Südost-Apotheke, Am Stadtwald 1
06.05.26, Kloster-Apotheke, Wallstraße 10/11
07.05.26, Hof-Apotheke, Weibermarkt 17

Meuselwitz/Rositz/Lucka
03.05.26, Glück-Auf-Apotheke, K.-Marx-Straße 17, Rositz

Nobitz/Langenleuba-Niederhain
08.05.26, Kröber-Apotheke, Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)

Schmölln/Gößnitz
In dieser Woche kein Bereitschaftsdienst.

Blutspendetermine

Altenburg **11.05.26, 11.30-15.30 Uhr,** Berufsschule für WISO, Haus 1, Platanenstraße 3

Lgl.-Ndh. **06.05.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus „Am Sportplatz“, Lohma 13d

Meuselwitz **13.05.26, 16.00-19.00 Uhr,** Schnaudertalhalle, Zeitzer Straße 45

Saara **03.05.26, 11.00-15.00 Uhr,** Vereinshaus, Saara 42

Schmölln **28.05.26, 15.00-19.00 Uhr,** Regelschule Am Eichberg, Rudolf-Seyfarth-Straße 21

Windischleuba **22.05.26, 16.00-19.00 Uhr,** Sportclub Windischleuba, Otto-Engert-Straße 27

AUTOLACKIERUNG

KRATZSCH
René Kratzsch
Priefeler Straße 11 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/51 50 55 · Funk 01 70/1 87 87 13
✔ Unfallinstandsetzung
✔ Komplettlackierung
✔ Oldtimer-Restauration
✔ Hol- und Bringservice
Eingetragener Handwerksbetrieb

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz
Baderdamm 10
☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka
Altenburger Str. 23
☎ 03 44 92/18 07 81
www.bestattung-kammel.de

IMMOBILIEN

WITTICH IMMOBILIEN
Ihr starker Partner für Ihren Immobilienverkauf!
Romina Wittich
Immobilienmaklerin
Karl-Schiefer-Straße 28
08393 Meerane
Telefon 0172 6457252
info@wittich-immobilien.de
wittich-immobilien.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

ROHRREINIGUNG

Rohr- und Kanalreinigung
Baube GmbH & Co. KG
0 34 47/83 43 40 oder 01 71/7 73 10 22

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Beeilen und schnell noch eine Anzeige im KURIER schalten!

NOTRUFE

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	112
Ärztliche Bereitschaft	116 117
	oder www.116117.de
Klinikum Altenburger Land	03447 520
Notruf bei Vergiftungen	0361 730 730
Opfertelefon (bundesweit)	116 006
Frauenschutzwohnung	0151 16 25 98 84
Verbrauchertelefon	0900 1 77 57 70
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 1 11 01 11
	0800 1 11 02 22
	oder 116 123
	Mail/Chat online.telefonseelsorge.de
Sorgentelefon	0800 00 800 80
Schwangere in Not	0800 4 04 00 20
Elterntelefon	0800 111 05 50
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 22 55 530
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 58 65 00
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Strafverteidiger Notdienst	0177 2 69 56 41
Sperr-Notruf Geldkarten	116 116
Tierärztlicher Notdienst	0361 64 47 88 08

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 52.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk) Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

„Wir alten Hasen“ – Zehn Promis zeigen Mut in bewegten Zeiten

Anna Marguerita Schön versammelt im Projekt „Wir alten Hasen“ zehn inspirierende Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur und lässt Leserinnen und Leser an den Reflexionen, Gedanken und Erfahrungen prominenter Journalisten, Künstler und Wissenschaftler teilhaben. So entsteht eine mal poetische, mal humorvolle, immer aber persönliche Liebeserklärung an das Leben.

Was haben der Liedermacher Konstantin Wecker, die Schauspielerin Michaela May, der Kabarettist Willy Astor, der Journalist Heribert Prantl, der Schriftsteller Tilmann Spengler und der Hirnforscher Gerald Hüther gemeinsam? Nicht nur handelt es sich um starke Persönlichkeiten, die seit Jahrzehnten mit ihren Werken das kulturelle Geschehen in ihrer Heimat und darüber hinaus geprägt haben. Gemeinsam mit den Fotografinnen Nomi Baumgart und Isolde Ohlbaum, dem unkonventionellen Seelsorger Rainer Maria Schießler sowie der Publizistin und Moderatorin Anne Devillard gehören sie zu den zehn Autoren des neuen Sammelbandes „Wir alten Hasen“. Ganz ohne thematische Vorgaben sind unterschiedlichste und teils sehr persönliche Texte entstanden. Für die Herausgeberin Anna Marguerita Schön, die seit ihrer Kindheit die Literatur als Lebenselixier entdeckt hat, ist es ein Herzensprojekt, die Lebendigkeit, die sie in Gesprächen und Interviews mit inspirierenden Persönlichkeiten selbst immer wieder erleben durfte, einzufangen und weiterzugeben. Herausgekommen ist eine vielfältige Liebeserklärung an das Leben – mit deren Hilfe zudem konkrete Benefizprojekte unterstützt werden. Autoren und Herausgeberin spenden für jedes verkaufte Buch und E-Book des Titels „Wir alten Hasen“ 1 Euro. Von den Verkäufen des gleichnamigen Hörbuchs werden 10 Prozent der Nettoerlöse für karitative Zwecke zur Verfügung gestellt. Diese Gelder gehen direkt an gemeinnützige Initiativen und Hilfsprojekte, die von den Autorinnen und Autoren ausgewählt wurden. So verbindet jeder Kauf Lese- oder Hörgenuss mit Herzensangelegenheit.

„Wir alten Hasen“, Mut in bewegten Zeiten“, Herausgeberin Anna Marguerita Schön, Mankau Verlag, 1. Auflage Oktober 2025, Hardcover, farbig, 191 Seiten ISBN 978-3-86374-740-4

Verlosung

Der Mankau-Verlag stellt dem KURIER dankenswerterweise **drei Bücher** zur Verfügung. **Je ein** Exemplar kann am **Montag, dem 4. Mai 2026 von 10.00 bis 10.05 Uhr,** unter Telefon **03447/4996103,** gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Cover: Mankau Verlag

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

JETZT BUCHEN & REISEPREIS BIS 15.06.2026 SICHERN!

MOSELZAUBER, WEINE DES AHRTALS & UNESCO WELTERBE MITTELRHEINTAL

6 Tage ab 499 €

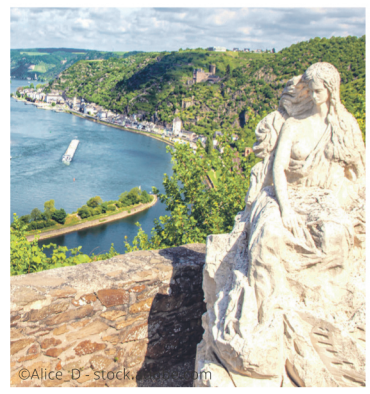
IHRE REISETERMINE
31.07. – 05.08.2026

IHR REISEABLAUF
1 Eigenanreise nach Düsseldorf
2 Bonn & Ahrtal
3 Cochem
4 Zell a.d. Mosel
5 Boppard, das Mittelrheintal & Rüdesheim
6 Ankunft in Düsseldorf

Die An- & Abreise zum Schiff inkl. Abholung ab Wohnort, kleines Frühstück im Bus & Reisebegleitung ist für 69,- € zubuchbar.

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Flusskreuzfahrt gem. Reiseverlauf
- ***LANG* Kreuzfahrtleitung** an Bord des Schiffes
- 5x Übernachtung/ VP an Bord 1x Galadinner im Rahmen der Vollpension
- **Getränke an Bord inklusive!** (Softdrinks & Saft, Fassbier, Hauswein, Mineralwasser, Kaffee & Tee)
- Hafengebühren & Bettensteuern
- inkl. 30,- € Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Rundfahrt mit dem Moselwein-Express in Cochem
- Stadtführung in Zell an der Mosel
- Stadtführung in Boppard
- Ausflug ins Ahrtal mit Weinprobe



GRANDIOSES 5-FLÜSSE-ERLEBNIS
RHEIN, MAIN, MOSEL, NECKAR & LAHN

6 Tage ab 1003,99 €*

IHR REISETERMIN
20.10. – 25.10.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise, Heidelberg & Neckarschifffahrt
2 Moselschifffahrt & Cochem
3 Frankfurt am Main & Mainschifffahrt
4 Lahntal, Bad Ems & Limburg
5 Rüdesheim & Rhein
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 5x Übernachtung / HP im Hotel Lindenwirt
- inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Bergbahn zum Schloss in Heidelberg
- Schifffahrt auf dem Neckar von Heidelberg nach Neckarsteinach
- Schifffahrt auf der Mosel von Cochem nach Beilstein
- Weinprobe an der Mosel
- Stadtrundgang Frankfurt
- Schifffahrt auf dem Main
- Schifffahrt auf dem Rhein von Braubach nach Rüdesheim mit der historischen MS Goethe
- Ausflug Lahntal, Limburg an der Lahn & Bad Ems
- Stadtführung Bad Ems
- Besuch des Limburger Doms

BORNHOLM
SONNENINSEL IN DER OSTSEE

5 Tage ab 953,99 €*

IHR REISETERMIN
02.09. – 06.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise & Lübeck
2 Kopenhagen – Öresund – Bornholm
3 Inselrundfahrt Bornholm
4 Freizeit auf Bornholm
5 Heimreise

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtführung Kopenhagen inkl. Reiseleitung
- Inselrundfahrt Bornholm mit Reiseleitung
- inkl. Eintritt Österlars Rundkirche
- inkl. Eintritt Keramikmuseum
- Imbiss "Sonne über Gudhjem"

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 1x Übernachtung/ HP im Hotel Lübecker Hof o.vgl.
- 3x Übernachtung/ HP im Balka Söbad***
- Fährüberfahrt Puttgarden - Rödby
- Fährüberfahrt Ystad - Rönne/Bornholm
- Fährüberfahrt Rönne - Sassnitz
- Überfahrt inkl. Gebühren Öresundbrücke
- inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

HERBSTROMANTIK AM ACHENSEE
INKLUSIVE ACHENSEESCHIFFFAHRT

6 Tage ab 961,99 €*

IHR REISETERMIN
13.10. – 18.10.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Maurach & Achenseeschifffahrt
3 Mayrhofen im Zillertal & Achenseebahn
4 Silberstadt Schwaz & Innsbruck
5 Rofan
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung/ FR im Hotel Huber und Hochland***
- 4x Abendessen als 3-Gang- Wahlmenü
- 1x Galadinner bei Kerzenlicht
- kostenfreie Nutzung des Hallenbades (täglich ganztags)
- kostenfreie Nutzung der Saunalandschaft (täglich 16 - 19 Uhr)
- inkl. 25,-€ Service-pauschale für Reisebüro-leistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Ortsführung Maurach
- Achenseeschifffahrt
- Ausflug Zillertal und Mayrhofen
- Besuch Schau-Sennerei und Schaubauernhof mit Verkostung
- Fahrt mit der Achenseebahn von Jenbach nach Seespitz
- Ausflug Silberstadt Schwaz & Innsbruck mit Reiseleiter
- Seilbahnfahrt auf den Rofan

POREC
ISTRIENS KÜSTENPERLE GENIESSEN

7 Tage ab 753,99 €*

IHR REISETERMIN
18.09. – 24.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2 Stadtführung durch Poreč – Istriens charmante Perle
3 Pula & Vrsar
4 Istrienrundfahrt
5 Entspannung oder Schiffsausflug mit Fischpicknick
6 Ein Tag nur für Sie
7 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 6x Übern./ HP im Hotel Mediteran***
- Getränke zum Abendessen inklusive (Wein, Bier vom Fass, Saft, Mineralwasser)
- Kurtaxe
- inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- Stadtrundgang in Poreč mit RL
- Istrienrundfahrt mit Reiseleiter
- Besuch einer typ. Konoba mit istrischem Imbiss & Wein
- Ausflug Pula & Vrsar mit Reiseleiter

KURURLAUB IN SWINEMÜNDE

8 Tage ab 583,99 €*

IHR REISETERMIN
19.09. – 26.09.2026
26.09. – 03.10.2026
03.10. – 10.10.2026
10.10. – 17.10.2026
17.10. – 24.10.2026
24.10. – 31.10.2026
31.10. – 07.11.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise
2-7 Kur Swinemünde
8 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- An- und Abreise im Reisebus
- kl. Frühstück mit Kaffee
- 7x Übernachtung / HP
- Getränke zu den Mahlzeiten (Tee, Wasser, Saft)
- Kur-Eingangsgespräch & Festlegung des Therapieplans
- 2 Kuranwendungen pro Werktag gemäß Therapieplan
- inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

KURHOTEL WEST BALTIC
- am Anreisetag 0,5 Liter Wasser pro Person auf dem Zimmer
- Nutzung der Badelandschaft mit Hallenbad sowie Saunawelt
- Außenwhirlpool (saison- und wetterabhängig)
- Nutzung des Fitnessraums Wassergymnastik (nach VO)
- Nordic Walking Stöcke ausleihbar

8 Tage ab 659,99 €

HOTEL DREI INSELN
- Live-Cooking beim Frühstück
- kostenlose Nutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna & Fitnessstudio
- Deutschsprachige Betreuung vor Ort

8 Tage ab 643,99 €

KURHOTEL KAISER´S GARTEN I
- Kostenlose Nutzung von Sauna, Hallenbad und Whirlpool
- 2x pro Woche Tanzabend
- 1x pro Woche Musikabend

8 Tage ab 583,99 €

KURHOTEL KAISER´S GARTEN II
- Kostenlose Nutzung von Sauna, Hallenbad und Whirlpool
- 2x pro Woche Tanzabend
- 1x pro Woche Musikabend

8 Tage ab 583,99 €

HOTEL HAMILTON
- Live Cooking beim Frühstück
- tgl. Wasser & Tee
- Begrüßungsdrink
- Nutzung der Badelandschaft mit Schwimmbad, Sauna, Whirlpool & Jacuzzi sowie Fitnessraum
- Bademantel & Badeschuhe auf dem Zimmer
- 1x pro Woche Tanzabend
- Deutschsprachige Betreuung vor Ort

8 Tage ab 738,99 €

NORWEGISCHE TRAUMLANDSCHAFTEN

9 Tage ab 2.008,99 €*

IHRE REISETERMINE
02.09. – 10.09.2026

IHR REISEABLAUF
1 Anreise nach Dänemark – Raum Aalborg
2 Von Hirtshals nach Kristiansand – Stavanger
3 Ryfylke – Hardanger – Bergen
4 Bergen – Sognefjord – Laerdal
5 Gaularfjell – Gamle Strynefjell – Geiranger
6 Geiranger – Trollstigen* – Atlantikstraße – Kristiansund
7 Rondane – Hamar
8 Oslo & Einschiffung
9 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 7x Übernachtung/ HP in Hotels der guten Mittelklasse
- 1x Nachtfähre/ HP der Color Line Oslo - Kiel in der 2-Bett-Innenkabine
- 1x Abendessen als Buffet an Bord der Fähre
- 1x Tagfähre Hirtshals – Kristiansand
- alle innernorwegischen Fähren
- inkl. 25,-€ Service-pauschale für Reisebüro-leistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- 2 Std. Stadtführung in Bergen
- Fahrt mit der Bergbahn Voss – Myrdal
- Fahrt mit der Flåmbahn Mydral – Flåm
- Fährüberfahrt Hellesylt – Geiranger
- 2 Std. Stadtführung Oslo

*HAUSTÜRABHOLUNG IM PREIS INKLUSIVE!

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem LANG Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.